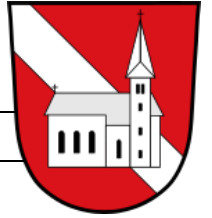




# Gemeinde-Info 2020

*Straßkirchen – Schambach – Paitzkofen*



## **Gemeinde Straßkirchen**

Lindenstraße 1

94342 Straßkirchen

Tel. Nr.: 09424/9424-0

Fax-Nr. 09424/9424-29

E-Mail: [info@vg-strasskirchen.de](mailto:info@vg-strasskirchen.de)

Homepage: <http://www.strasskirchen.de>

## **Öffnungszeiten der Verwaltung:**

Montag 08.00 Uhr-12.00 Uhr  
Dienstag 08.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30 Uhr-15.30 Uhr  
Mittwoch 08.00 Uhr-12.00 Uhr  
Donnerstag 08.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30 Uhr-18.00 Uhr  
Freitag 08.00 Uhr-12.15 Uhr

## **Öffnungszeiten Wertstoffhof:**

Winterzeit: mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr  
freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr  
samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Sommerzeit: montags von 16.00 bis 18.00 Uhr  
mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr  
freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr  
samstags von 09.00 bis 12.00 Uhr

## **Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:**

Montag 15.30 Uhr-17.30 Uhr  
Donnerstag 17.00 Uhr-18.30 Uhr  
Samstag 09.00 Uhr-11.00 Uhr

## **Notrufe**

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt/Rettungsdienst	112
Kläranlage	09424-1420
Wasserwerk	09424-404

## **Kindergärten**

St. Elisabeth	09424-8652
St. Martin	09424-726
Kinderkrippe St. Martin	0151-59877207

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Schon sind wir in der Adventszeit angekommen; eine Zeit, in der wir es gerne etwas stiller und vielleicht sogar besinnlicher hätten.

Die Zeit für uns und unsere Familie, mit ein paar ruhigen Momenten, um über das Vergangene und das noch Kommende nachzudenken – wir haben Zeit für die wichtigen Sachen im Leben. Denn trotz aller Belastungen des Alltags vermittelt uns Weihnachten und der Jahreswechsel stets eine besondere Stimmung.



Das Jahr 2020 ist ein Jahr, welches wir auch in Zukunft nicht vergessen werden. Seit Anfang des Jahres, insbesondere seit März ist es für uns alle spürbar und das Leben ist mit Verhaltensveränderungen versehen, welche wir wohl vorher nicht für möglich gehalten hätten. Die Pandemie rundum das Coronavirus hat uns fest im Griff und verlangt uns vieles ab.

Das vergangene ereignisreiche Jahr scheint im Rückblick auf einmal wie im Fluge vorbei gegangen zu sein. Jedoch wurde in diesem Jahr in unserer aufstrebenden Gäubodengemeinde vieles realisiert bzw. in Angriff genommen. Beispielhaft seien hier nur einige Bereiche genannt:

- Indienststellung des neuen Straßkirchner Feuerwehrautos
- Inbetriebnahme des neuen Bauhofes
- Eröffnung des neuen EDEKA-Vollsortimentermarktes
- Inbetriebnahme der Kinderkrippe St. Martin
- Straßensanierungen
- Gewerbegebiet Ost IV (5,2 ha Gemeindeeigentum), weiteres Voranschreiten
- Dorferneuerung Paitzkofen (Förderbescheid)
- Sozialer Wohnungsbau im Bahnhofsgebäude (Kartierungsarbeiten)
- Umstellung der Straßenlampen auf LED-Beleuchtung
- LED-Beleuchtung in vier Bereichen der örtlichen Schule

Auf diesem Weg wollen wir im kommenden Jahr noch weiter gemeinsam voranschreiten, um unsere liebenswerte Gemeinde Straßkirchen noch lebenswerter zu machen.

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr ist auch Anlass, Dank und Anerkennung auszusprechen.

Mir bleibt, mich am Ende des Jahres bei all denjenigen zu bedanken, die sich für unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde eingesetzt haben. Hierzu gehören vor allem auch unsere stillen Helfer sowie unsere Vereine und Organisationen, die dafür gesorgt haben, dass wir trotz der Corona-Pandemie, ein gutes, erfülltes Jahr erleben durften.

Herzlichen Dank all denen die sich in der Gemeinde aktiv einbringen, unseren Geistlichen, den Mitgliedern des Gemeinderates, den Mitgliedern des Schulverbandes und der Verwaltungsgemeinschaft sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung in der Schule, in den Kindergärten, im Bauhof, auf der Kläranlage und im Wertstoffhof. Alle tragen dazu bei, dass in unserer Gemeinschaft ein bereicherndes Miteinander möglich ist.

Ich verbinde meinen Dank mit der Bitte, nicht nachzulassen. Das kommende Jahr wird uns alle wieder vor so manche Herausforderung stellen, und darin wird es sich von dem vergangenen nicht unterscheiden. Wir werden diese Herausforderung annehmen und meistern, damit unsere Heimatgemeinde Straßkirchen mit allen Ortsteilen noch attraktiver wird.

Bestimmt wird nicht alles, was das kommende Jahr für uns bereithält, einfach. Viele neue und schwierige Herausforderungen liegen vor uns, doch wir können mit Zuversicht ins „neue Jahr 2021“ gehen. Wir haben viele wichtige Projekte bereits realisiert und vieles angestoßen um die Attraktivität unserer Heimatgemeinde zu steigern. Auf diesem Weg wollen wir im kommenden Jahr weiter nach vorn schreiten und Straßkirchen als eine Gemeinde weiter ausbauen, in der jeder gerne wohnt und arbeitet, gerne lernt und investiert, gerne seine Freizeit und seinen Lebensabend verbringt. Wir können mit Zuversicht nach vorne blicken.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021

Ihr Bürgermeister

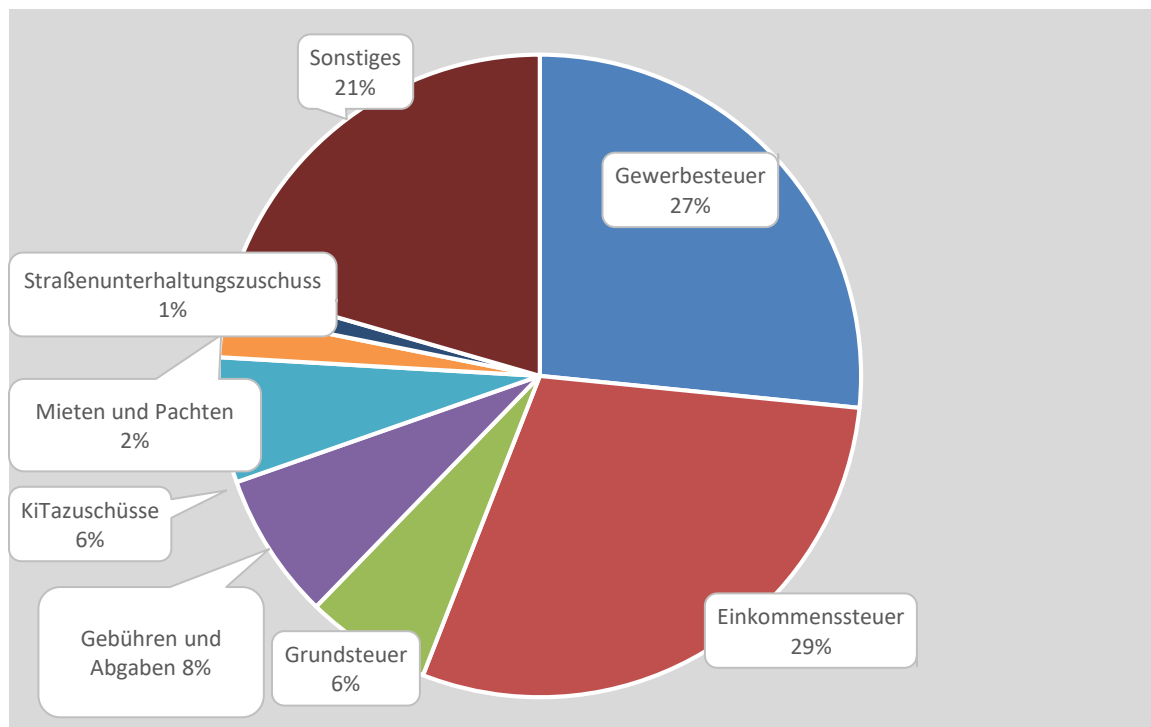
  
Christian Hirtreiter





## Die Einnahmeverteilung im Verwaltungshaushalt 2020: (Haushaltsansätze)

(Volumen im Verwaltungshaushalt 7.898.420,00 €):

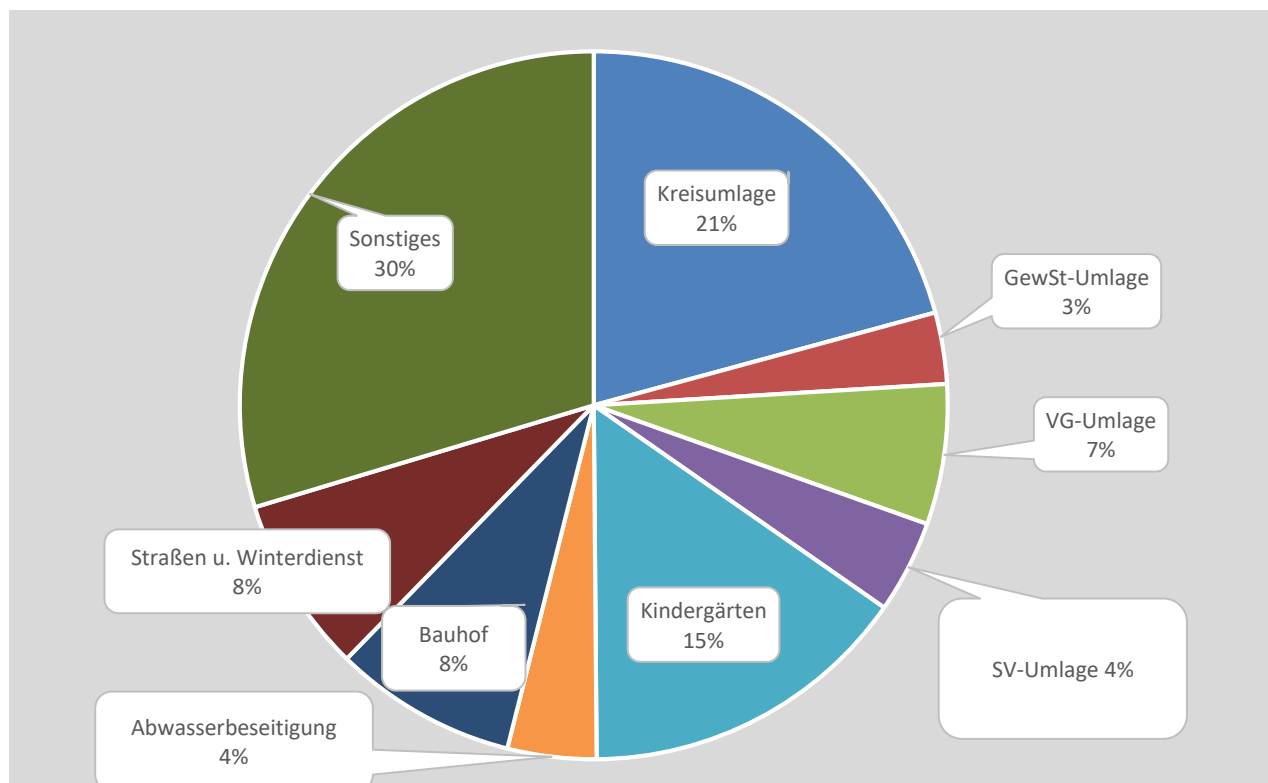


## Einnahmeausschnitte (Haushaltsansätze 2020) aus dem Verwaltungshaushalt:

Gliederung		Haushaltsansatz 2020
0689	Miete für Verwaltungsgebäude	30.160 €
1122	Verkehrsüberwachung	20.000 €
2150	Miete für Schulgebäude	71.840 €
4640	Kindergarten St. Martin Personalkostenzuschüsse	185.390 €
4640	Kindergarten St. Martin Kindergartenbeiträge	75.000 €
4641	Kindergarten St. Elisabeth Personalkostenzuschüsse	293.290 €
4641	Kindergarten St. Elisabeth Kindergartenbeiträge	82.000 €
5601	Miete Turnhalle	53.710 €
6300	Straßenunterhaltungszuschuss	106.100 €
7000	Kanalbenutzungsgebühren	337.500 €
7711	Lohnkostenerstattung für Bauhofarbeiten	68.500 €
9000	Grundsteuer A+B	499.800 €
9000	Gewerbsteuer	2.100.000 €
9000	Einkommenssteuerbeteiligung	2.157.760 €
9000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	194.900 €
9000	Schlüsselzuweisung	56.264 €
9000	Einkommenssteuerersatzleistung	159.380 €

## Die Ausgabenverteilung im Verwaltungshaushalt 2020: (Haushaltsansätze)

(Volumen im Verwaltungshaushalt 7.898.420,00 €):

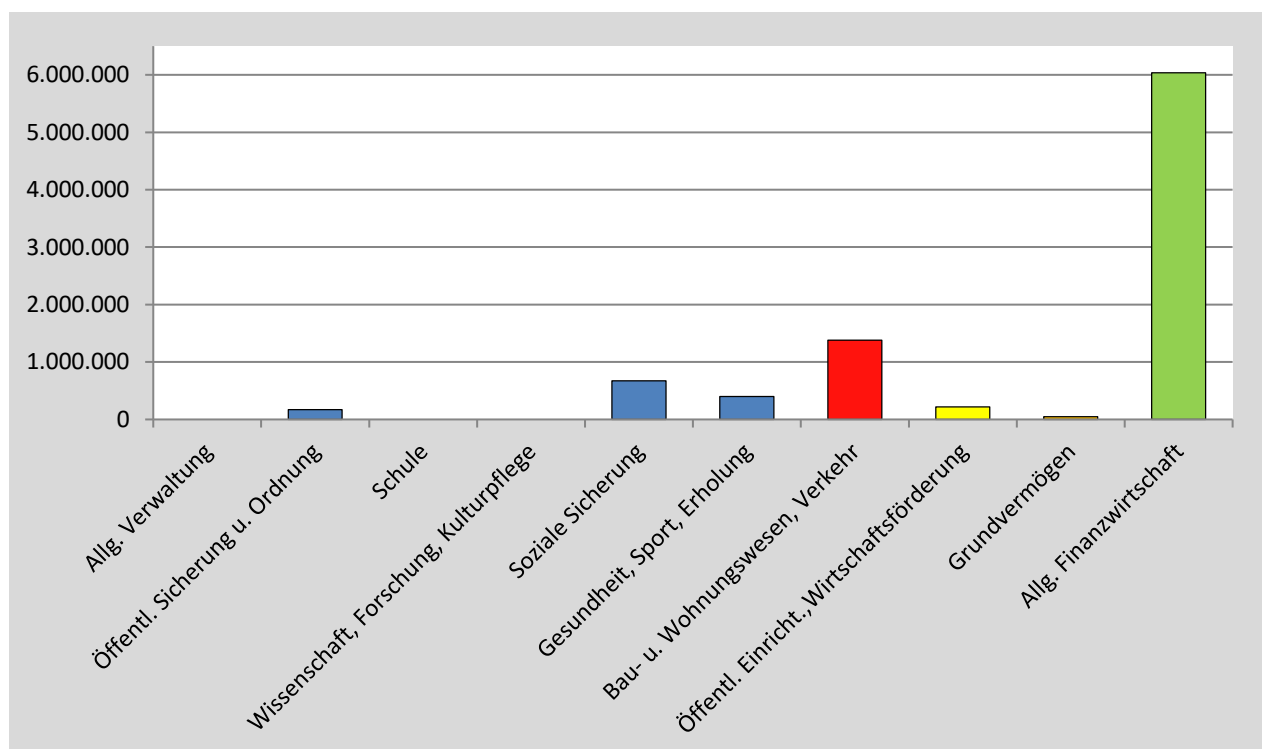


## Ausgabeausschnitte (Haushaltsansätze 2020) aus dem Verwaltungshaushalt:

Gliederung	Haushaltsansatz 2020
1122 Verkehrsüberwachung	25.000 €
1300 Feuerwehr	97.997 €
2150 Schulverbandsumlage	364.080 €
2150 Schulsanierung	90.000 €
4600 Spielplätze	27.257 €
4640 Kindergarten St. Martin	488.365 €
4641 Kindergarten u. Krippe St. Elisabeth	816.321 €
5700 Bad Straßkirchen und Bad Schambach	65.850 €
5800 Unterhalt Parkanlagen u. öffentl. Grünflächen	153.545 €
6300 Straßenunterhalt und Winterdienst	691.997 €
7000 Abwasserumlage an VG	248.584 €
7000 Kanalunterhalt u. Bewirtschaftungskosten	100.000 €
7500 Friedhofsunterhalt	53.974 €
7711 Bauhof	718.766 €
9000 Gewerbesteuerumlage	280.000 €
9000 Kreisumlage	1.784.850 €
9000 Umlage an Verwaltungsgemeinschaft	550.490 €

## Die Einnahmeverteilung im Vermögenshaushalt 2020: (Haushaltsansätze)

(Volumen im Vermögenshaushalt 8.923.752,00 €):



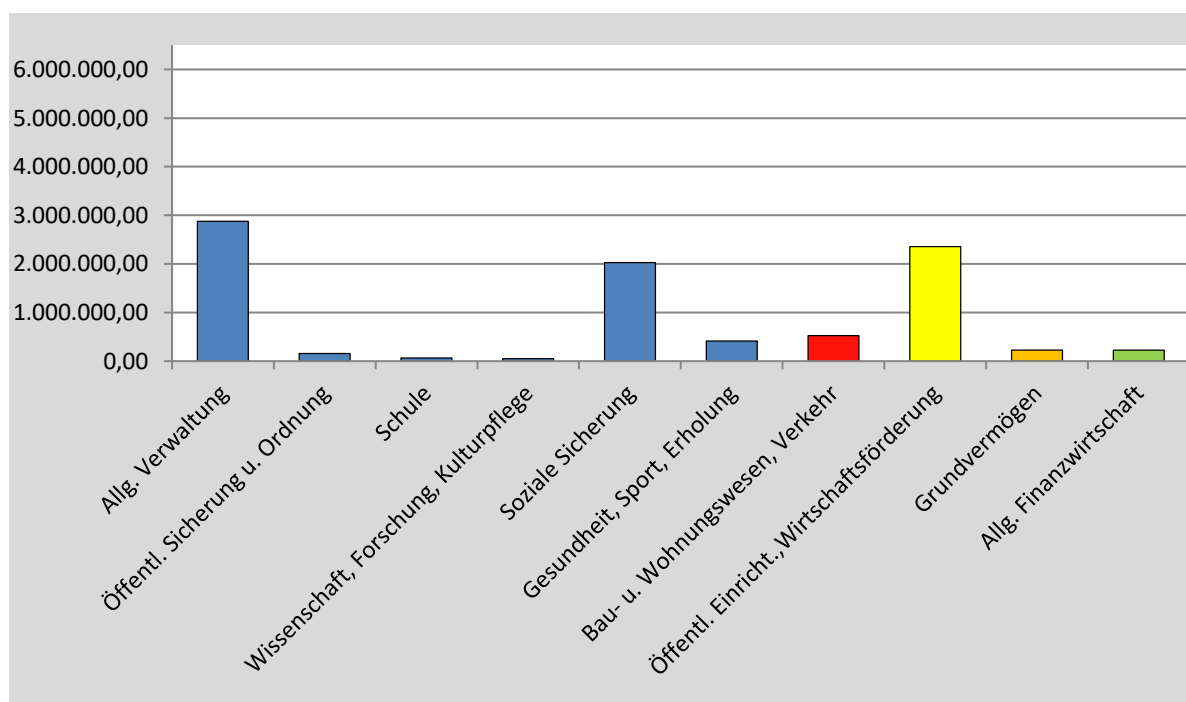
## Einnahmeausschnitte (Haushaltsansätze 2020) aus dem Vermögenshaushalt:

Gliederung		Haushaltsansatz 2019
1300	Feuerwehr -Zuschuss FW-Auto-	164.700 €
5943	Geh- und Radweg entlang Staatsstraße 2325	400.000 €
4642	Investitionszuschuss Bau Kinderkrippe	672.000 €
6214	Veräußerung von Grundstücken	852.700 €
6314	Erschließung -BG Hiebäcker-	407.800 €
6601	Investitionszuschuss	50.860 €
6900	Zuweisung Wasserläufe, Wasserbau	68.700 €
7006	Kanalbaubeiträge	7.000 €
7014, 7015	Kanalbaubeiträge	79.000 €
8134,8154	Beiträge für Gas- und Wasseranschlüsse	39.300 €
9000	Investitionspauschale	110.000 €
9101	Sollüberschuss 2019	1.400.000 €
9121	Kreditaufnahme	4.230.050 €
9161	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	296.050 €

Die Gemeinde verfügt zudem noch über die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage von 68.673,65 €.

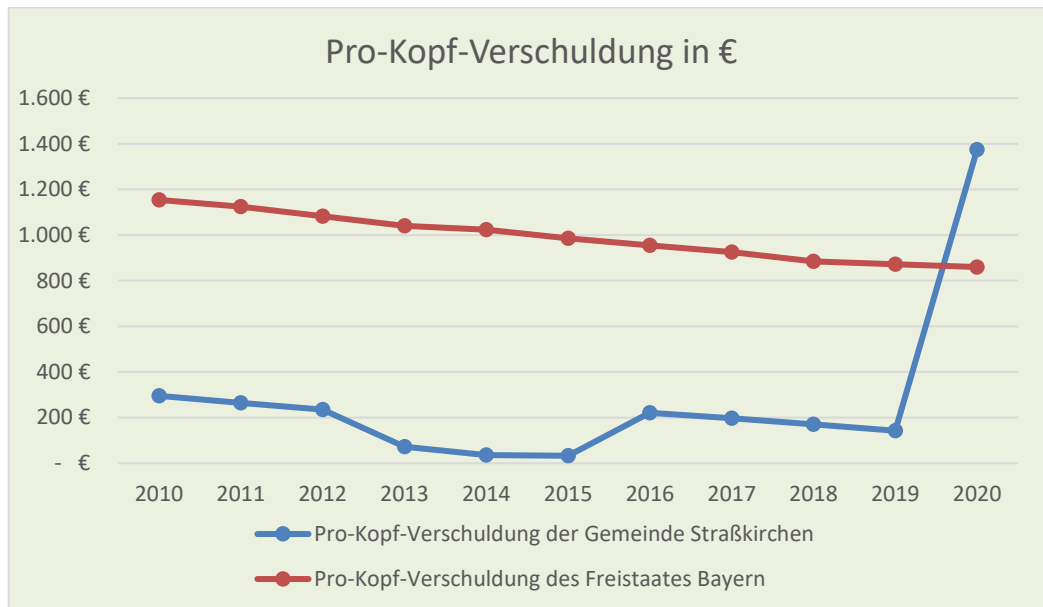
## Die Ausgabenverteilung im Vermögenshaushalt 2020: (Haushaltsansätze)

(Volumen im Vermögenshaushalt 8.923.752,00 €):



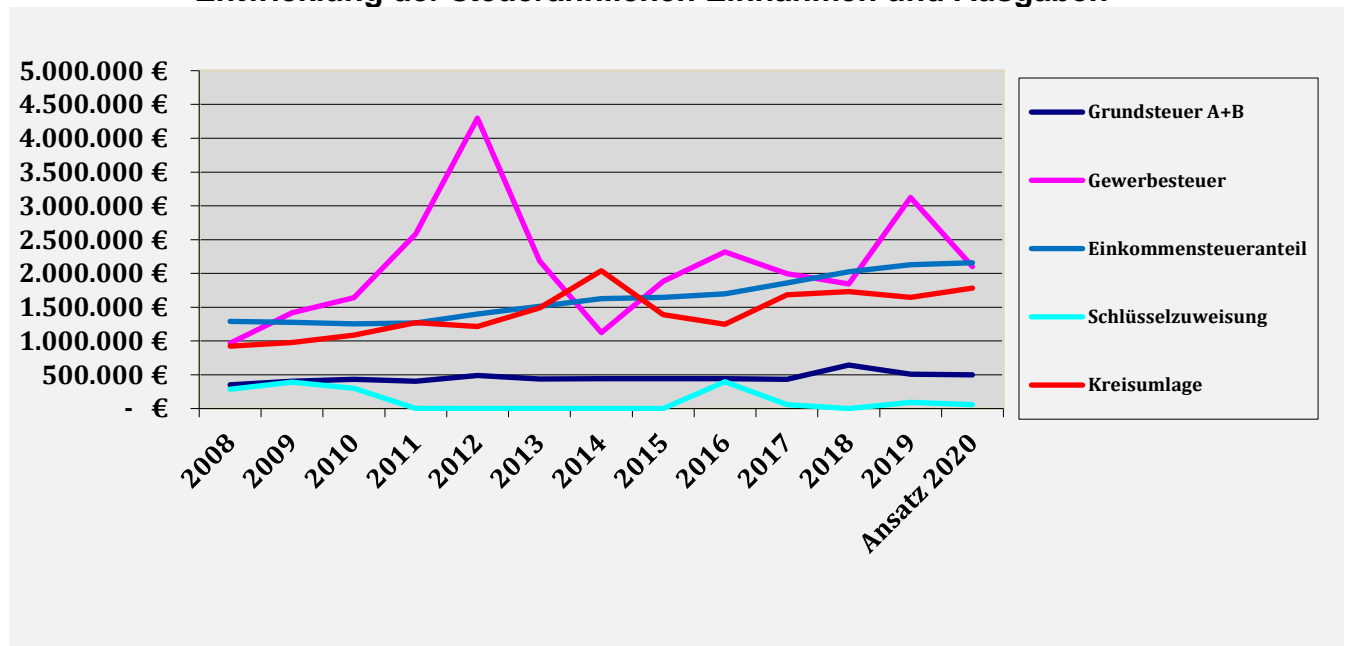
## Ausgabenausschnitte (Haushaltsansätze 2020) aus dem Vermögenshaushalt:

Gliederung		Haushaltsansatz 2020
0680	neues Rathaus (teilw.)	2.879.000 €
2150	Schule -Lehrküche-	50.000 €
3700	Investitionszuschuss kirchliche Angelegenheiten	52.100 €
4600	Spielplätze	20.000 €
4640, 4641	Kindergärten	168.300 €
4642	Neubau einer Kinderkrippe	1.837.900 €
5500	Förderung des Sports	35.000 €
5700	Bäder	2.000 €
5942	Grunderwerb Radweg zwischen Schambach u. Ainbrach	210.000 €
6151	Dorfplatz Paitzkofen	55.000 €
6214, 6314	Erschließung Baugebiet „Hiebäcker“	32.500 €
6318, 6319	Gehweg Hiebweg / Tannweg	43.000 €
6480	Brücken	23.000 €
6601	Ohmstraße Linksabbiegespur	12.250 €
6701, 6704	Straßenbeleuchtung	89.650 €
6900	Wasserläufe, Wasserbau	10.000 €
7000	Investitionsumlage Kläranlage	50.400 €
7006	Kanalbau	24.500 €
7014	Kanalbau Baugebiet „Hiebäcker“	11.700 €
7500	Friedhof	27.300 €
7711	Bauhof	794.500 €
7910	Breitband	102.000 €
8800	Allg. Grunderwerb	100.000 €
9121	Darlehenstilgung	225.800 €



Nach den Ansätzen des Haushaltsplans 2020 liegt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Straßkirchen bei 1.374,00 EUR (bei einer Darlehensaufnahme von 4.230.050,00 €). Zum derzeitigen Stand wurde ein Teil des Darlehens aufgenommen. Der genehmigte Kreditrahmen darf nur insoweit ausgeschöpft werden, als er für die im Haushaltsplan 2020 vorgesehenen Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen benötigt wird und eine anderweitige Deckung dieser Maßnahmen z. B. durch über- oder außerplanmäßige Einnahmen bzw. durch Ausgabeeinsparungen, nicht möglich ist.

### Entwicklung der steuerähnlichen Einnahmen und Ausgaben



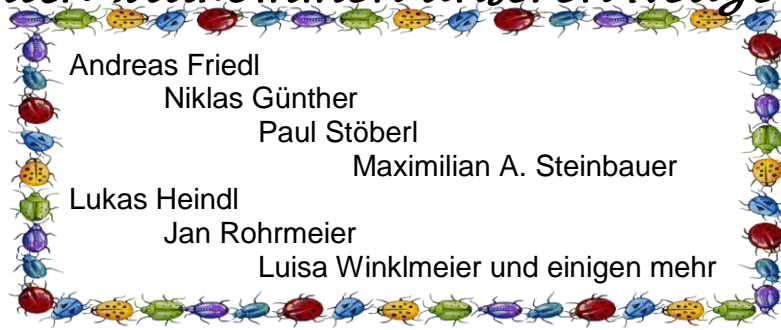
### Interessante Zahlen und Daten

Vom 01.12.2020 bis 30.11.2020 wurden 24 Geburten mitgeteilt, 15 Ehen geschlossen und 27 Sterbefälle mussten registriert werden. Einwohner: Zum 30.11.2020 waren 3.448 Einwohner, davon 3.315 mit Hauptwohnung und 133 mit Nebenwohnung gemeldet.

Im Jahr 2020 konnte 16-mal zum 75. Geburtstag, 33-mal zum 80. Geburtstag, 11-mal zum 85. Geburtstag, 5-mal zum 90. Geburtstag, 2-mal zum 91. Geburtstag, 2-mal zum 92. Geburtstag, 2-mal zum 93. Geburtstag, 1-mal zum 94. Geburtstag, 1-mal zum 95. Geburtstag, 1-mal zum 96. Geburtstag, 1-mal zum 97. Geburtstag und zu 12 „Goldenen Hochzeiten“, 3 „Diamantenen Hochzeiten“ sowie 1 „Eiserne Hochzeit“ gratuliert werden.



## *Herzlich willkommen unseren Neugeborenen*



### **Kommunalwahl 2020**

Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, die bei der Kommunalwahl 2020 für das Gelingen der Wahlen beitrugen. Hier sind zu nennen die zahlreichen Wahlhelfer und Wahlhelferinnen in den Wahllokalen und in den Auszählungsräumen der Briefwahl für die harmonische Zusammenarbeit und die hervorragende Arbeit bis in die späten Abendstunden. Danke auch an die Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung.

### **Gemeinderatsmitglieder verabschiedet und neue Ratsmitglieder vereidigt**

Am 11.05.2020 wurden im Zuge der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder verabschiedet. Bürgermeister Hirtreiter ließ bei jedem ausscheidenden Mitglied dessen/deren Amtszeit kurz Revue passieren und bedankte sich bei jedem persönlich für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde Straßkirchen.

In dieser Sitzung hatten die wiedergewählten und die sechs neuen Ratsmitglieder gleich eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Bürgermeister Christian Hirtreiter hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Amtsverpflichtung und Vereidigung der neu gewählten Ratsmitglieder und der stellvertretenden Bürgermeister vorzunehmen. Er appellierte an die Bereitschaft zur offenen, sachbasierten und konstruktiven Zusammenarbeit aller Mitglieder des Gemeinderates.

Als Bürgermeisterstellvertreter wurden gewählt: Andreas Dengler (CSU, 2.) und Adolf Ehrl (SPD, 3.). Abschließend fasste Bürgermeister Hirtreiter noch einmal zusammen, dass er sich freut, gemeinsam die anstehenden Projekte in Angriff zu nehmen. Mit seiner ganzen Kraft, und, wie er hofft, mit der Mithilfe aller, wird er alles daransetzen, die „liebens- und lebenswerte Gemeinde Straßkirchen mit allen Ortsteilen“ weiterzuentwickeln. In der zweiten Gemeinderatssitzung der neuen Wahlperiode legte Franz Betz bereits das Mandat nieder und Jürgen Breiniger folgte als Listenachfolger der Parteiortsgruppe „Freie Wähler Straßkirchen“ ins Gremium. Dem Gemeinderat gehören somit zum Jahresende 2020 derzeit an: Andreas Dengler, Adolf Ehrl, Tobias Baumann, Jürgen Breiniger, Bernhard Ebenbeck, Wilhelm Gritsch, Richard Kellner, Benedikt Kerl, Norbert Kiendl, Martin Laub, Klaus Meier, Georg Muhr, Dr. Helmut Ring, Rudolf Schano, Johannes Stegmann und Markus Wolf.



## **Ausschüsse/Besetzungen:**

Der Finanzausschuss setzt sich zusammen aus Herrn Rudolf Schano (Freie Wähler Straßkirchen), Herrn Richard Kellner (SPD/UWG/FW), Herrn Georg Muhr (CSU) sowie Herrn Johannes Stegemann (CSU).

Der Jugendbeauftragte ist Herr Adolf Ehrl (SPD/UWG/FW) und sein Stellvertreter ist Herr Tobias Baumann (CSU).

Der Seniorenbeauftragter ist Herr Norbert Kiendl (CSU) und seine Stellvertretung Frau Elisabeth Schuster (CSU).

Der Bau- und Planungsausschuss setzt sich zusammen aus Herrn Markus Wolf (Freie Wähler Straßkirchen), Herrn Martin Laub (Freie Wählervereinigung), Herrn Wilhelm Gritsch (CSU) sowie Herrn Benedikt Kerl (CSU).

Der Kindergartenausschuss setzt sich zusammen aus Herrn Jürgen Breiniger (Freie Wähler Straßkirchen), Herrn Martin Laub (Freie Wählervereinigung), Herrn Tobias Baumann (CSU) sowie Herrn Benedikt Kerl (CSU).

Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich zusammen aus Herrn Klaus Meier (Freie Wähler Straßkirchen), Herrn Richard Kellner (SPD/UWG/FW), Herrn Johannes Stegemann (CSU) sowie Herrn Dr. Helmut Ring (CSU).

Die Vertretung zum Zweckverband zur Wasserversorgung setzt sich zusammen aus Herrn Wilhelm Gritsch (CSU) und Herrn Norbert Kiendl (CSU).

Die Vertretung zum Zweckverband zur Unterhaltung Gewässer III. Ordnung setzt sich zusammen aus Herrn Norbert Kiendl (CSU) und seinem Stellvertreter Herrn Benedikt Kerl (CSU).

Die Vertretung zum Verwaltungsrat der Gäubodenhalle setzt sich zusammen aus dem 1. Verwaltungsrat Bürgermeister Hirtreiter, 2. Verwaltungsrat dem 2. Bürgermeister sowie der 3. Verwaltungsrat dem 3. Bürgermeister und dem Verwaltungsrat Wilhelm Gritsch.

## **Baugebiete**

In diesem Jahr wurden folgende Anträge eingereicht: 28 Neubauten von Häusern mit Garage, 3 Garagen mit Nebengebäude/Carport, 5 Zaunanlagen/Gelände/Gartenanlagen (Sichtschutz), 5 Terrassenüberdachungen/Wintergarten, 2 Umbauten/Umnutzungen, 2 Werbetafeln, 4 Abbruchanzeigen, 6 Tekturen, 1 Löschtank, 5 landwirtschaftliche Gebäude und 1 Bauantrag wurde zurückgezogen.

## **Spannende Siedlungsfunde und neue Erkenntnisse zur Besiedlungsgeschichte im neuen Straßkirchner Baugebiet „Wasserwerk BA III“**

Beim öffentlichen Führungstermin zum Stand der archäologischen Grabungen im neuen Baugebiet „Wasserwerk BA III“ am 11.9.2020 konnte Bürgermeister Christian Hirtreiter neben etwa 70 interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Kreisarchäologen des Landkreises Straubing-Bogen, Herrn Dr. Ludwig Husty, begrüßen. Bürgermeister Hirtreiter erläuterte die mittlerweile seit mehreren Jahren laufenden Planungen für das Baugebiet „Wasserwerk BA III“.

Die seit Mitte Juli laufenden archäologischen Untersuchungen auf dem über sechs Hektar großen Feld in der Nähe zur Kreisstraße „Lindenstraße“ förderten bereits viele Befunde zu Tage, die auf eine intensive vorgeschichtliche Besiedlung verweisen. Nach derzeitigem Kenntnisstand führt die Besiedlungsgeschichte über 3.500 Jahre in die Straßkirchner Vergangenheit zurück. Zahlreiche Siedlungsgruben, mehrere Hausgrundrisse und der Rest eines großen Grabenwerks, der das hier vor tausenden Jahren gestandene kleine Dorf umschloss, wurden den Führungsteilnehmern auf der Grabungsfläche eindrucksvoll und ausführlich vom Kreisarchäologen erklärt. Neben den Siedlungsfunden beeindruckten einige Urnengräber, die zu einem größeren Gräberfeld der Zeit zwischen 1.300 – 1.000 v. Chr. gehören. Die bisher vorliegenden Erkenntnisse lassen darauf schließen, dass noch zahlreiche Befunde zu erwarten sind und die Grabungen noch einen längeren Zeitraum andauern werden.

Nach Abschluss der archäologischen Untersuchungen im gesamten Gebiet gibt es nach Auskunft von Dr. Husty seitens der Bodendenkmalpflege für die späteren Bautätigkeiten keinerlei Einschränkungen mehr.



### **Baustellenführung in der Straßkirchner Ortsmitte**

Am Samstag den 08. August 2020 öffneten sich in Straßkirchen die Bauzäune: Die Baustellen der Kinderkrippe und des Rathauses luden ein die „Baustelle (zu) betreten“. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Christian Hirtreiter führte der Deggendorfer Architekt Bert Reiszky über die Baustelle und stellte sich den Fragen der interessierten Besucher.

#### Rathaus

Das Rathaus entsteht in der historischen Ortsmitte mit Kirche und denkmalgeschützten Gasthof an der Brücke der alten Handelsstraße - nun vielbefahrene B 8 – über den Irlbach. Das innerörtliche Bachtal ist der einzige Naherholungsbereich im gesamten Gemeindegebiet, das außerhalb des Ortes intensiv landwirtschaftlich genutzt ist. Es bietet das Potential einer zentralen, grünen Entwicklungsachse für die wachsende Gemeinde mit Naherholungsflächen sowie Fuß- und Radwegen zur Ortsmitte.

Die komplette Südseite des Kirchplatzes gegenüber der Kirche war bei Planungsbeginn eine Brachfläche. Der Neubau ist deshalb auch eine Chance zur städtebaulichen "Reparatur" und soll ein wesentlicher Impuls für die Wiederbelebung der Ortsmitte sein.

Das Rathaus ist wie die ehemals ortbildprägenden Höfe als Hakenhof angelegt. Das kleinere, zum Kirchplatz traufständige Gebäude beherbergt den Ratssaal unter einem raumhaltigen Satteldach und ihm zugeordnete Räume. Dieser ist auch für Veranstaltungen nutzbar und sozusagen das „Wohnhaus“ der Dorfgemeinschaft. Seine Nordfassade fasst den Kirchplatz neu.

Der größere „Wirtschaftstrakt“ mit den Büroräumen steht giebelständig und möglichst nah an der Bundesstraße um eine verkehrsberuhigende Engstelle zu schaffen, den eigentlichen Kirchplatz räumlich abzuschließen und den nordwestlich davon liegenden Dorfanger am Irlbach hervorzuheben. Im Winkel der beiden Gebäudeteile entsteht ein lärmgeschützter Innenhof, der für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Das gläserne Foyer als Verbindungsglied zieht sich bis zur Nordwestseite des Verwaltungstraktes, um auch einen Eingang zur grünen Achse Straßkirchens, der möglichen späteren Fuß- und Radwegmagistrale, zu bieten. Es öffnet sich zur zweigeschossigen zentralen Halle, an der alle Büros



mit Besucherverkehr liegen. Die Büroräume sind überwiegend zum ruhigen Innenhof orientiert, nach Außen v. a. Nebenräume bzw. nicht ganztags besetzte Büros. Das Rathaus erreicht den KfW-55-Effizienzhausstandard. Es ist mit einer Wärmepumpe beheizt und gekühlt und hat schon wegen der Lage an der Bundesstraße 8 - eine Lüftungsanlage, die alle Räume mit Frischluft versorgt, ohne die Fenster öffnen zu müssen.

### Kinderkrippe

Bei der Planung des Rathauses erschloss sich auf dem Baugrundstück noch hervorragender Platz für die zweigruppige Kinderkripp. Das städtebauliche Gesamtkonzept, welches das Architekturbüro Reiszky für die Ortsmitte erarbeitet hatte, zeigte die Chance auf, die Krippe unmittelbar gegenüber dem Kindergarten zu platzieren. Deshalb sah schon der städtebauliche Entwurf für Krippe und Rathaus vor, mit den beiden Gebäuden einen dreiseitig geschlossenen, schallgeschützten Innenhof zu bilden.

Allerdings war das verbleibende Grundstück relativ schmal, insbesondere südlich des Rathausgiebels. Da die Krippe überwiegend vormittags genutzt ist, sollten die Gruppenräume und der Garten im Osten des Gebäudes liegen. Deshalb orientiert sich der Bereich für Personal, Verwaltung und Lagerräume nach Westen und der viel größere Kinderbereich nach Osten.

Um die Belichtung und Besonnung der Gruppenräume zu optimieren, verbreitert sich das Gebäude nach Osten und öffnet sich mit durchgehenden Glasfassaden zum Garten. So entsteht eine „Taille“ zwischen Personal- und Kinderbereich, die mit dem weit auskragenden Dach eine einladende Eingangsgeste schafft.

Zusätzlich steigt das Dach nach Westen und Osten an und lässt über ein Oberlichtband unter dem Dachrand das Licht tief ins Zentrum des Gebäudes fallen.

Da der Zeitrahmen für Planung und Bau der Kinderkrippe eng war, wird sie in Holzbauweise errichtet. Das beschleunigt die Bauzeit deutlich, das Gebäude enthält bei Nutzungsbeginn keine Baufeuchte mehr und das Material vermittelt den Kindern durch seine lebendige Oberfläche, die warmen Farben und dem angenehmen Geruch auch Anregungen für alle Sinne.

Die Haustechnik des Rathauses versorgt die Krippe und hat natürlich eine eben solche Lüftungsanlage, die auch im Winter immer ausreichend frische, vorgewärmte Luft sicherstellt.



## Langjährige Kindergartenleiterin geehrt

Vor genau 25 Jahren hat Regina Hackl ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Straßkirchen im gemeindlichen Kindergarten begonnen. Frau Hackl hat vor einem Vierteljahrhundert als Erzieherin im gemeindlichen Kindergarten in der Trägerschaft der Gemeinde Straßkirchen begonnen und ist nach wie vor höchst engagiert in der Kindererziehung tätig.

Angefangen hatte Frau Hackl ihre Tätigkeit als äußerst engagierte Erzieherin im neu errichteten Kindergarten St. Elisabeth im Januar 1995. Im September 1997 wechselte sie dann in den Kindergarten St. Martin. Dort übernahm Frau Hackl zunächst die „Wechselgruppe Fuchsbau“. Im Oktober 2003 übernahm sie dann die Leitung des Kindergartens St. Martin und ist seither in dieser Funktion engagiert tätig. Sie hat einige Veränderungsprozesse des Kindergartens angestoßen und aktiv gestaltet. Seit der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan 2005 eingeführt wurde, ist ein Bildungsauftrag zu erfüllen und Qualitätsstandards sind einzuhalten. Im Moment ist die interkulturelle Erziehung ein wichtiger Baustein in der Einrichtung. Ein großes Betätigungsfeld und Hauptaugenmerk von Frau Hackl ist die Inklusion. Eine große Anzahl an Kindern mit "Handicaps" dürfen sich gemeinsam im Kindergarten St. Martin wohlfühlen und den Alltag mit allen Kindern genießen.

„Wichtig und dankbar bin ich auch, ein starkes und talentiertes Team an der Seite zu haben“, sagt Frau Hackl. Nur so können eine gute, pädagogisch wertvolle Bildung und Betreuung der Kinder gewährleistet werden. Mit viel Herzblut und Leidenschaft setzt sie sich für die Sorgen und Nöte der Kinder und Mitarbeiter ein und hat stets ein offenes Ohr für die kleinen und großen Anliegen.

Einige Anekdoten aus den vergangenen Jahren wurden zum Besten gegeben und das gute Arbeitsklima in der Gemeinde gelobt. Bei der Ehrung dankten Bürgermeister Christian Hirtreiter, sowie Frau Annika Schneider, stellv. Leiterin des kommunalen Kindergartens St. Martin, herzlich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Der Geschäftsstellenleiter in der Straßkirchner Kommunalverwaltung, Christoph Weber, schloss sich den Gratulationen an. Der zuständige Leiter des Sachgebiets der Verwaltung, Gerald Riedl, dankte ebenso für die gedeihliche Zusammenarbeit in den vielen Jahren im kommunalen Dienst. Alle Teilnehmer der Feierstunde wünschten der Kindergartenleitung Frau Regina Hackl und ihrem Team weiterhin ein gutes Händchen.



Foto von rechts: Sachgebietsleiter Gerald Riedl, stellv. Kindergartenleiterin Annika Schneider, Kindergartenleiterin Regina Hackl, Bürgermeister Christian Hirtreiter und Geschäftsstellenleiter Christoph Weber



## Langjährige Mitarbeiterin geehrt

Zum Januar 1995 hat Frau Monika Asenbaum ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Straßkirchen im gemeindlichen Kindergarten begonnen. Frau Asenbaum hat vor einem Vierteljahrhundert, als Kinderpflegerin, im damaligen Kindergarten St. Martin begonnen und ist nach wie vor höchst engagiert in der Kindererziehung tätig. Sie betreut nun seit einigen Jahren mit besonderer Begeisterung die Kinder in der Kindergartengruppe "Spatzennest" des Kindergartens St. Martin. Es wurde herzlich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit gedankt.



*von rechts: Bürgermeister Christian Hirtreiter, Monika Asenbaum, stellv. Kindergartenleitung Annika Schneider und Geschäftsstellenleiter Christoph Weber*

## Vor genau 25 Jahren hat Brigitte Glück ihre Tätigkeit beim Schulverband Straßkirchen begonnen

Frau Glück hat vor einem Vierteljahrhundert, als Erzieherin in der Straßkirchner Schule in der Trägerschaft des Schulverbandes Straßkirchen begonnen und ist nach wie vor höchst engagiert in der Mittagsbetreuung tätig. Als die erste Mittagsbetreuung im Landkreis Straubing-Bogen in Straßkirchen 1995 entstand, konnte Frau Glück am Tag genau vor 25 Jahren ihren Dienst in der Schule antreten. Seit einem Vierteljahrhundert übt sie mit Begeisterung ihre abwechslungsreiche Tätigkeit aus. Angefangen hatte Frau Glück ihre Tätigkeit als Erzieherin bereits von 1981 bis 1987 und von 1988 bis 1989 im gemeindlichen Kindergarten St. Martin, bevor Sie nach einer Familienpause 1995 zum Schulverband wechselte. Es wurde ihr herzlich für die Zusammenarbeit gedankt.



*Foto: Schulverbandsvorsitzender Christian Hirtreiter, Brigitte Glück und Rektor Martin Mühlbauer*

## **Langjährige Verwaltungsangestellte verabschiedet**

Frau Frischhut wurde nach 27 Jahren Tätigkeit in der VG Straßkirchen verabschiedet. Am 1.7.1993 hat die Verwaltungsmitarbeiterin in der VG Straßkirchen als Kassenverwaltungsmitarbeiterin begonnen und wurde 2011 zur stellvertretenden Geschäftsstellenleiterin ernannt. Zum Sommer 2020 wechselte Frau Frischhut in eine Teilzeitbeschäftigung in der Kommunalverwaltung einer anderen Gemeinde. Die Verantwortlichen beglückwünschten Frau Frischhut zur hervorragenden Leistung in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit und wünschten für die Zukunft alles Gute.

## **Die Gemeinde begrüßt die neuen Mitarbeiter in der Verwaltung**



Monika Prebeck ist seit 1. Mai 2020  
Vorzimmer in der VG



Jana Wolfram ist seit 01. Juli 2020  
Kämmerin in der VG



Katrin Kiefl ist seit dem 01. August 2020  
Stv. Bauamtsleiterin in der VG

# Heute geh ich aufs Amt!



Du hast gerade keine Zeit, ins Bürgerbüro zu gehen?  
Tu's doch, wann's Dir passt: Von daheim oder von  
unterwegs. Auch am Wochenende. Und zu jeder  
Tageszeit. Klick Dich einfach ins Amt!  
Auf der Website Deiner Verwaltung.



**Deine Verwaltung.  
Nur einen Klick entfernt.**

## **Gemeinde Straßkirchen wirbt offensiv für Online-Dienste**

Spätestens seit der Coronakrise ist klar: Bürger nutzen Online-Dienste der Verwaltung gerne, wenn sie angeboten werden. Voraussetzung: Man weiß, dass es welche gibt und wo man sie findet.

### **Online-Dienste: leicht zu benutzen – und sicher**

Die Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen bietet auf der Homepage der Gemeinde Straßkirchen [www.strasskirchen.de](http://www.strasskirchen.de) und auf der Homepage der Gemeinde Irlbach [www.irlbach.de](http://www.irlbach.de) ein Bürgerserviceportal an. Hier können folgende Dienstleistungen aus dem Meldeamt außerhalb der Öffnungszeiten beantragt werden:

- Anforderung von Meldebescheinigungen
- Abfrage des Bearbeitungsstandes von beantragten Personalausweisen und Reisepässen
- Einrichtung von Übermittlungssperren
- Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister
- Voranzeige einer An- oder Ummeldung
- Abmeldung bei Umzug ins Ausland

Der Bürger hat somit rund um die Uhr Zugang zu Online-Verwaltungsdiensten.





Die Anforderung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen bei anstehenden Wahlen können Sie bequem beim **Bürgerserviceportal** auf unserer Homepage beantragen oder per **QR-Code**, welchen Sie auf Ihrem Wahlbenachrichtigungsbrief oben neben dem Adressfeld oder ganz unten in der Fußzeile finden.

### **An- und Ummeldung**

Der Meldepflichtige hat bei der An- und Ummeldung eine schriftliche Bestätigung des Wohnungsgebers vorzulegen, in der der Einzug bestätigt wird. Die Vorlage dieser Bestätigung ist für alle Meldepflichtigen gesetzlich zwingend vorgeschrieben. Diese ist in der Gemeinde erhältlich oder zum Download auf unser Homepage [www.strasskirchen.de](http://www.strasskirchen.de)

Wohnungsgeber ist in der Regel die Person, die die Wohnung zur Verfügung stellt, somit in der Regel der Vermieter. Dieser muss der meldepflichtigen Person innerhalb zwei Wochen nach dem erfolgten Einzug die Wohnungsgeberbestätigung aushändigen. Formulare erhalten Sie im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen und auf der Homepage der Gemeinde Irlbach sowie auf der Homepage der Gemeinde Straßkirchen.

Die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung beträgt zwei Wochen. Eine Anmeldung im Voraus ist gesetzlich nicht vorgesehen. Bei der Anmeldung ist der Personalausweis oder Pass vorzulegen.

Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht. Eine Abmeldung ist nur bei einem Wegzug in das Ausland erforderlich. Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen. Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung frühestens eine Woche vor dem Wegzug in das Ausland möglich ist. Künftig ist vom Betroffenen auch die neue Adresse im Ausland anzugeben.

### **Personalausweis abgelaufen?**

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises! Jeder Deutsche ist laut Grundgesetz verpflichtet, einen gültigen Ausweis zu besitzen, sobald er 16 Jahre alt ist. Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen, erfüllen die Ausweispflicht des Personalausweisgesetzes.



Beim Antrag eines Ausweisdokumentes muss der künftige Ausweisinhaber bei der Antragstellung **dringend persönlich** erscheinen. Eine Vertretung ist hier aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich. Mitzubringen sind, ein **aktuelles biometrisches Passfoto**, der bisherige Personalausweis oder Reisepass und gegebenenfalls eine Geburtsurkunde.

### **Die Kosten der häufigsten benötigten Dokumente betragen:**

Personalausweis für unter 24-jährige	22,80 EUR
Personalausweis für über 24-jährige	28,80 EUR
Die Gebühr für den Personalausweis wird sich im Jahre 2021 erhöhen.	
Reisepass für unter 24-jährige (32 Seiten)	37,50 EUR
Reisepass für über 24-jährige (32 Seiten)	60,00 EUR
Kinderreisepass	13,00 EUR
Kinderreisepass Ergänzung oder Verlängerung	6,00 EUR
Reisepass Express (Lieferung innerhalb 72 Stunden (Werktag)) <u>zzgl.</u>	32,00 EUR

Die Gebühr ist bei Antragstellung zu entrichten.

Ab dem 02. August 2021 besteht eine gesetzliche **Speicherungspflicht der Fingerabdrücke beim Personalausweis**.

## Kinderreisepass

Alle Kinder (ab Geburt) müssen bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Bis zum 12. Lebensjahr kann ein Kinderreisepass ausgestellt werden. Zur Beantragung muss **ein Elternteil mit Kind persönlich** erscheinen, vom anderen Elternteil ist eine schriftliche Zustimmungserklärung vorzulegen.

Folgende Dokumente sind bei der Antragstellung für einen Kinderreisepass mitzubringen:

- Ein aktuelles biometrietaugliches Lichtbild neuern Datums
- Zustimmungserklärung des anderen Elternteils (gibt es in der Gemeinde)
- Falls ein Elternteil das alleinige Sorgerecht besitzt, ist dies ebenfalls durch entsprechenden Nachweis zu belegen.
- Geburtsurkunde (nur falls dies der erste Ausweis für das Kind ist)

Zwingend notwendig anzugeben sind die **Größe** sowie die **Augenfarbe des Kindes**. Der Kinderreisepass ist künftig nur noch **ein Jahr gültig** (maximal bis zum 12. Lebensjahr). Eine Verlängerung ist möglich, solange das Dokument noch nicht abgelaufen ist. Während der Gültigkeitsdauer kann der Kinderreisepass aktualisiert werden. Dazu wird ein neues Passfoto angebracht und die Körpergröße entsprechend angepasst.

## Abholung von Ausweisdokumenten

Die beantragten Ausweisdokumente können entweder vom Ausweisinhaber oder von einer dazu **bevollmächtigten Person** abgeholt werden. Während zur Abholung eines **Reisepasses oder Kinderreisepasses eine einfache formlose Vollmacht** genügt, muss zur Abholung des **neuen Personalausweises eine spezielle Vollmacht** mitgebracht werden. Diese erhalten Sie ebenfalls bei uns in der Gemeinde.

Ist der Ausweisinhaber bei der Abholung noch nicht 16 Jahre alt, darf der neue Personalausweis nur an den gesetzlichen Vertreter ausgehändigt werden.

# Fundamt

Das Fundamt in der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen (Zimmer 5 oder 7) nimmt Fundsachen auf und verwahrt sie, bis der Eigentümer sich meldet oder die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Sie können persönlich oder telefonisch unter der Tel. Nr. 09424/9424-14 oder -17 nachfragen, ob der verlorene Gegenstand abgegeben wurde.



## Notfallmappe

In dieser Mappe finden Sie wichtige Informationen für den Notfall. Beigelegt sind auch Vordrucke, auf denen Sie, Ihr Hausarzt oder ein ambulanter Pflegedienst regelmäßig erforderliche Medikamente, Allergien oder Notizen eintragen können. Die Notfallmappe ist zu den Öffnungszeiten in der Gemeinde erhältlich, Zimmer 5 oder Zimmer 7 oder auf unserer Homepage zum downloaden.

## Zehn Mal fahren – Zehn Mal sparen: kostengünstige 10er-Fahrten-Karte für Bahnreisende im Nahverkehr (Erwachsenenkarte ab 12 Jahren / Kinder von 4-11 Jahre)

Die Fahrkarte wird vom Landkreis Straubing-Bogen gefördert und kann in der Gemeindeverwaltung zum Preis von derzeit 33,60 € (Kinder 16,80 €) gekauft werden. Sie berechtigt zu 10 Einzelfahrten in den Nahverkehrszügen. Die 10er-Karte ist übertragbar. Für nicht in Anspruch genommene Fahrten innerhalb eines Vierteljahres besteht kein Erstattungsanspruch. Die Fahrkarte ist für 3 Monate gültig ab dem 1. Fahrtag.





### jugendTAXI

Sie erhalten 50% Ermäßigung auf den eigentlichen Kartenwert. Das Jugendtaxi kann von Jugendlichen und jungen Erwachsene im Alter von 14-26 Jahren genutzt werden. Die Wertschecks erhalten Sie in der Gemeinde. Die maximale Abgabe der Wertschecks pro Person und Monat beläuft sich auf 60 €. Die Wertschecks gelten an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen, in der Zeit von 18.00 Uhr bis 06.00 Uhr des Folgetages. Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen oder in der Stadt Straubing liegen

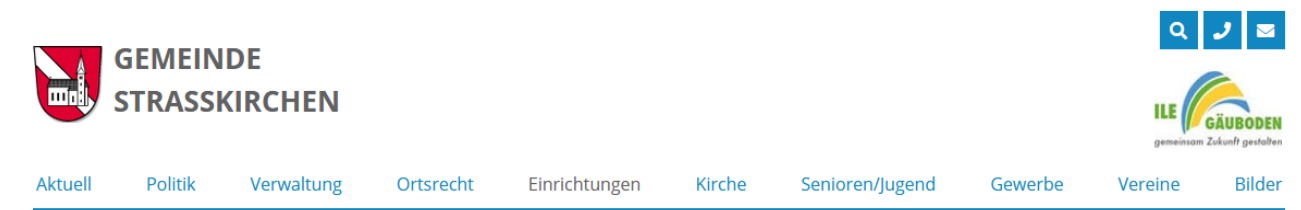


### Kartenzahlung im Rathaus

Im Einwohnermelde- und Passamt kann bargeldlos bezahlt werden. Dies betrifft sämtliche Gebühren.

### Homepage der Gemeinde im neuen Erscheinungsbild

Unter [www.strasskirchen.de](http://www.strasskirchen.de) finden Sie ab Frühjahr 2021 unsere neue Homepage, welche immer auf dem aktuellsten und neuesten Stand ist.



Seit 2018 können Senioren ab 70 Jahren, mit Hauptsitz im Landkreis Straubing-Bogen, Wertschecks (mit einer 50% Ermäßigung) in der Gemeinde Straßkirchen erwerben und bei folgenden Unternehmen einlösen:

- VSL-Buslinien
- Gäubodenbahn
- Taxifahrten (Montag – Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr des Folgetages sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ganztätig)



Mit dem Organspendeausweis schaffen Sie Klarheit und ersparen Ihren Angehörigen unter Umständen eine große Belastung. Damit die nächsten Angehörigen ihre persönliche Entscheidung kennen, ist es wichtig, dass Sie mit ihnen darüber sprechen. Der Organspendeausweis kann Ihnen in der Gemeinde ausgehändigt werden.

## Umtausch von Führerscheinen

Der Umtausch von alten Papierführerscheinen, oder auch von unbefristeten Kartenführerscheinen in aktuelle EU-Dokumente ist bereits am Laufen.

Bitte beachten Sie, dass Sie diese zum jeweiligen Zeitraum beim Landratsamt Straubing-Bogen umtauschen. Die neuen Dokumente haben eine Gültigkeit von 15 Jahren und sofern Sie diese zu früh umtauschen wollen, verlieren Sie den Zeitraum bis zu dem Jahr, in dem laut Gesetzgeber der Umtausch vollzogen sein muss.

Papierführerscheine		Kartenführerscheine	
Geburtsjahr	Umtausch bis	Ausstellungsjahr	Umtausch bis
vor 1953	19.01.2033	1999 – 2001	19.01.2026
1953 – 1958	19.01.2022	2002 – 2004	19.01.2027
1959 – 1964	19.01.2023	2005 – 2007	19.01.2028
1965 - 1970	19.01.2024	2008	19.01.2029
1971 oder später	19.01.2025	2009	19.01.2030
		2010	19.01.2031
		2011	19.01.2032
		2012 – 18.01.2013	19.01.2033

## Gemeindebücherei

Das Team der Gemeindebücherei, mit insgesamt **15 ehrenamtlichen Mitarbeitern** steht Ihnen zu den Öffnungszeiten gerne mit Rat und Tat zur Seite.

### Das bieten wir zum Ausleihen

Ein kompetentes und freundliches Büchereiteam versorgt Leseratten und solche, die es werden wollen mit einem vielversprechenden Angebot:

#### **Bücher**

Romane, Biografien, Krimis, Thriller, Grusel, Fantasy, Historisches, Heiteres, Heimat- und Liebesromane, Abenteuer, Familie, Frau, Sachbücher, Tierbücher, Kochbücher, Bastelbücher, Sport- und Gesundheitsbücher, Kinder- und Jugendbücher, Freizeit, Kindergarten- und Vorschulbücher

#### **CDs**

von Kindergeschichten und Liedern

Es werden laufend Neuanschaffungen erworben um den Lesestoff aktuell zu halten. Sie können unsere Wunschbox gerne mit Ihrem Buchwunsch befüllen.

Für die Ausleihe von Medien benötigen Sie eine gültige Bibliothekskarte, die Sie bei uns kostenfrei beantragen können. Unsere Ausleihfristen liegen bei 4 Wochen.

Gemeindebücherei Straßkirchen  
Lindenstraße 8a  
94342 Straßkirchen

#### Öffnungszeiten:

Montag 15.30 bis 17.30  
Donnerstag 17.00 bis 18.30  
Samstag 09.00 bis 11.00



# Termine 2021 und Hinweise

## Termine der zusätzlichen Sprechstunde für berufstätige Bürgerinnen und Bürger bei Bürgermeister Christian Hirtreiter

in seinem Amtszimmer Zimmernummer 12 in der Gemeindeverwaltung:  
vierzehntägig donnerstags von 17-19 Uhr, es wird um Voranmeldung unter 09424-942420 bzw. [evi.burkert@vg-strasskirchen.de](mailto:evi.burkert@vg-strasskirchen.de) gebeten:

**07.01.21, 21.01.21, 04.02.21, 18.02.21, 04.03.21, 18.03.21, 01.04.21, 15.04.21, 29.04.21, 20.05.21, 10.06.21, 24.06.21, 08.07.21, 22.07.21, 05.08.21, 19.08.21, 03.09.21, 16.09.21, 30.09.21, 14.10.21, 28.10.21, 11.11.21, 25.11.21, 09.12.21 und 16.12.21**

## Kindergarten-Anmeldung für das Kindergartenjahr 2021/2022 in den Gemeindekindergärten St. Elisabeth und St. Martin sowie in den Krippen St. Martin und St. Elisabeth

Die Anmeldung findet am **Dienstag, 26.01.2021, und Mittwoch, 27.01.2021**, im Kindergarten **St. Martin** (Frau Hackl) und in der **Kinderkrippe St. Martin** (Frau Frömel) in der Zeit von **14.00 - 16.00 Uhr** bzw. am **Mittwoch, 27.01.2021**, im Kindergarten **St. Elisabeth** (Frau Maier) in der Zeit von **14.00 – 16.00 Uhr** statt.

**Es müssen die Kinder angemeldet werden, die unsere** Einrichtungen im Kindergartenjahr 2021/2022 neu besuchen wollen.

**Unerheblich** ist, in welchem Kindergarten bzw. an welchem der 2 Termine die Kinder angemeldet werden. Die Verteilung der Kinder auf die beiden Kindergärten richtet sich in erster Linie nach dem Gruppenwunsch der Eltern bzw. bei gleichen Gruppenformen nach der Wohnortnähe zum jeweiligen Kindergarten. Aufgenommen werden die Kinder vorwiegend in den Monaten September 2021 bzw. Januar und April 2022 soweit Plätze zur Verfügung stehen.

Falls für die einzelnen Gruppen zu viele Anmeldungen eingehen, werden die Kindergartenplätze entsprechend unserer Aufnahmekriterien verteilt.

## Schulanmeldung ist Pflicht (Art. 119 Abs. 1 BayEUG)

Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. September sechs Jahre alt werden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden. **Der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen!** Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule **zurückstellen bzw. den Einschulungstermin verschieben** zu lassen.

“Muss-Kinder”: 1. Oktober bis 30. Juni

“Korridor-Kinder”: 1. Juli bis 30. September

## Straßkirchner Helferkreis „Asyl/Flüchtlinge“ – Termine 2021

**08.01., 05.02., 05.03., 09.04., 07.05., 04.06., 02.07., 06.08., 03.09., 01.10., 05.11. und 03.12. (17 Uhr), anschl. jeweils ab 18 Uhr „cultural evening“ im Pfadfinderhaus in der Paitzkofener Straße in Straßkirchen**

Die Wohnungssuche für anerkannte Asylbewerber gehört bekanntlich zu den größten Aufgaben im Integrationsprozess. Mit der Anerkennung endet grundsätzlich die Berechtigung, in staatlichen Unterkünften untergebracht zu werden. Zur Vermeidung von Obdachlosigkeit können Anerkannte als sog. „Fehlbeleger“ in den Unterkünften verbleiben, solange sie keinen anderweitigen geeigneten Wohnraum finden. Dies kann und darf aber keine Dauerlösung sein.

Nach dem erfolgreichen Modell des Landkreises Passau wurde daher auch beim Landratsamt Straubing-Bogen eine sog. „Online-Wohnraumbörse“ eingerichtet.

## Hinweis der FFW Straßkirchen

### Verhaltenshinweis zum Umgang mit Wespen und deren eventuelle Beseitigung



Wespen, Bienen und ähnliche Insekten (so genannte Hymenopteren) stellen keine Gefahr dar. Alle Hymenopteren können stechen. Dies ist zwar schmerzhaft, jedoch in der Regel nicht besonders gefährlich oder gar tödlich. Lediglich für Menschen mit Insektengiftallergie (2-3% der Bevölkerung) können Stiche schwerwiegende Folgen haben. Hymenopteren üben eine wichtige Bestandsregelung bei Ernte- und Forstschädlingen aus und bestäuben zahlreiche Wild- und Kulturpflanzen. Wespen unterstehen dem allgemeinen Schutz, eine Vielzahl von Arten sogar einem besonderen Schutz. Das heißt, ohne einen triftigen Grund dürfen Nester nicht entfernt werden.

Jeden Sommer werden die Feuerwehren gerufen, um Wespen und andere ähnliche Insekten zu „beseitigen“. Grundsätzlich steht die Feuerwehr damit allerdings vor einem großen Problem. Gemeint ist damit nicht die technische Seite (wie fängt man die Tiere). Das Problem ist der Umstand, dass bis auf die Deutsche und die Gemeine Wespe alle Wespenarten unter Naturschutz stehen; Hornissen sind darüber hinaus sogar vom Aussterben bedroht. Für die meisten Anrufer stellen die Insekten keine Gefahr dar, sondern „nur“ eine Belästigung. Und damit dürfen wir genau genommen gar nicht eingreifen. Nur wenn aufgrund der Lage eines Wespen- oder Hornissennestes eine unmittelbare Gefahr für den Menschen oder die „öffentliche Sicherheit und Ordnung“ besteht (z. B. Wespennest im Wohnraum oder in dessen unmittelbarer Nähe, Bewohner reagieren allergisch auf Wespenstiche o. ä.), dann ist nach naturschutzrechtlicher Beratung/Prüfung ein Umsiedeln der Tiere erlaubt.

**Für Folgeschäden, die durch die Umsiedlung der Wespen, Bienen oder Hornissen entstehen, übernimmt die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde keine Haftung. Es wird darauf hingewiesen, dass ein derartiger Einsatz gebührenpflichtig ist.**

## Müllsammelaktion des ZAW Straubing „Sauber macht lustig“ wieder im Jahre 2021

Nach der großen Beteiligung der vergangenen Jahre lädt der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) auch für das Jahr 2021 wieder zur gemeinsamen Müllsammelaktion „sauber macht lustig“ ein. Alle Vereine, Gruppen, aber auch Einzelpersonen sind aufgerufen, sich an der gemeinsamen Müllsammelaktion zu beteiligen und sich den Termin vorzumerken. Vorgesehener Termin ist **am Samstag, 20. März 2021**, von 9 bis 12 Uhr.



## Achtung Müllabfuhr – kleine Tourenänderungen ab 2021 möglich!

Mit Beginn des neuen Jahres gilt ein neuer Abfuhrkalender. Hier erfahren die Bürgerinnen und Bürger auf einen Blick, wann Rest-, Bio- und Papiertonne in ihrer Gemeinde geleert werden. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) bittet, den neuen Abfuhrplan **genau anzuschauen**, da im neuen Jahr Touren geringfügig geändert werden. Das bedeutet, dass sich die gewohnten Abfuhrtage für einzelne Haushalte in manchen Gebieten verändern. Grund dafür ist, dass die Zahl der angemeldeten Tonnen im Verbandsgebiet enorm gewachsen ist. Ein neues, 13. Müllfahrzeug wird die Flotte daher ab Januar 2021 verstärken. Bei der nötigen Tourenkorrektur achteten die Mitarbeiter auf Kundenfreundlichkeit: sie planten so, dass sich möglichst wenig Veränderungen für die Haushalte ergeben. Wichtig aber ist in jedem Fall, dass alle Abfalltonnen immer morgens ab 5:30 Uhr am Leerungstag bereitstehen. Die Zeiten, wann das Müllfahrzeug eintrifft, können sehr unterschiedlich sein. Der Abfuhrkalender 2021 ist unter <http://www.zaw-sr.de> einzusehen.





## Pflegeberatung weiterhin in Straßkirchen aktiv

Die Fachstelle für pflegende Angehörige des Caritasverband Straubing Bogen, mit der Außenstelle Straßkirchen, ist eine Anlaufstelle für pflegende Angehörige und alle Ratsuchenden, in der Gemeinde und vom Landkreis. Die zuständige Mitarbeiterin Mia Engl informiert in den Räumen der Verwaltung Straßkirchen seit 2018 umfassend über Hilfs- und Entlassungsmöglichkeiten und berät zu den Themen „Alter und Pflege“.

Die Fachstelle arbeitet unabhängig von jeder Lebenslage, Weltanschauung, Staatsangehörigkeit, ethnischer Herkunft, sexuellen Orientierung und politischer Gesinnung. Jeweils am Mittwoch zwischen 8.30 Uhr und 12 Uhr ist eine Beratung im Straßkirchner Sitzungssaal, Lindenstr. 1, 94342 Straßkirchen, möglich. Die Kontaktaufnahme erfolgt über: [m.engl@caritas-straubing.de](mailto:m.engl@caritas-straubing.de) oder 09421/9912-37. Für die Zukunft ist geplant Vortragsabende zu u.a. Bewältigungsstrategien für Demenzpatienten und Angehörige, Humor in der Pflege und Stressmanagement in der Pflege zu organisieren.



## Rentensprechtage im Rathaus Straßkirchen 2021

Dienstag, 26.01.2021  
Dienstag, 23.02.2021  
Dienstag, 16.03.2021  
Dienstag, 20.04.2021  
Dienstag, 18.05.2021  
Dienstag, 15.06.2021

Dienstag, 20.07.2021  
Dienstag, 17.08.2021  
Dienstag, 21.09.2021  
Dienstag, 19.10.2021  
Dienstag, 16.11.2021  
Dienstag, 21.12.2021

Terminvereinbarung  
Gemeinde Oberschneiding  
Zentrale Rentenstelle ILE Gäuboden  
-Frau Pflieger/Frau Limbrunner-  
Pfarrer-Handwercher-Platz 4  
94363 Oberschneiding  
Tel.: 09426-850432





# Sprechtage des VdK Kreisverbandes Straubing-Bogen im Rathaus Straßkirchen 2021

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen hat aufgrund der aktuellen Corona-Situation noch keine festen Termine bekannt gegeben. Diese werden nach Bekanntgabe auf der Homepage unter [www.strasskirchen.de](http://www.strasskirchen.de) veröffentlicht.

## Kommunale Verkehrsüberwachung bzw. Überwachung des fließenden Verkehrs in Straßkirchen

Die vom Gemeinderat beschlossene Verkehrsüberwachung wird, nach den uns vorliegenden Rückmeldungen, von den meisten Bürgern positiv gesehen. Wichtig für den Gemeinderat und die Bevölkerung ist ein gewisser „erzieherischer Wert“ und damit eine höhere Sicherheit im Ort.

## Lärminfo

Geräusche, die durch Tätigkeiten von Privatpersonen in der Nachbarschaft hervorgerufen werden und störend oder belästigend wirken, werden als Nachbarschaftslärm bezeichnet. Zu derartigen Geräuschen gehören beispielsweise die Radiowiedergabe, eine Party, Heimwerkerarbeiten in der Wohnung oder im Garten oder auch der Betrieb von Fahrzeugen auf privatem Gelände. Lärm, der von benachbarten Gewerbe- oder Industriebetrieben ausgeht, ist kein Nachbarschaftslärm, sondern Gewerbelärm.

Das Lärmempfinden des Einzelnen hängt u.a. auch von der Information über die Lärmquelle und von der Einstellung zu ihr ab. Gerade im Bereich des Nachbarschaftslärms entscheiden diese Faktoren häufig darüber, ob ein Geräusch überhaupt als Lärm betrachtet wird.

Ein Dorn im Auge der Nachbarschaft sind hier oftmals die Zeiten in denen Gartenarbeiten durchgeführt werden, z.B. Rasenmähen oder Arbeiten mit einem Freischneider oder Laubbläser. Die Betriebszeiten solcher Geräte sind in der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung festgelegt.

## Rasenmäher

Dürfen demnach an Werktagen in der Zeit zwischen **07:00 und 20.00 Uhr** betrieben werden. Für Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser und -sampler gibt es spezielle Regelungen, diese dürfen nur an Werktagen in der Zeit zwischen 09:00 und 13:00 Uhr und zwischen 15:00 und 17:00 Uhr betrieben werden. Besitzen solche Geräte hingegen ein Umweltzeichen, dürfen sie wie Rasenmäher werktags zwischen 07:00 und 20:00 Uhr betrieben werden, an Sonn- und Feiertagen darf keines der Geräte betrieben werden, auch Rasenmäher nicht.

Schon beim Kauf von Neugeräten sollte daher auf die Kennzeichnung geachtet werden, durch den Kauf leiser Geräte kann Nachbarschaftskonflikten oftmals vorgebeugt werden.

Tonübertragungsgeräte und Tonwiedergabegeräte, wie z.B. Radios, Kassettenrecorder und CD-Spieler dürfen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, in den öffentlichen Anlagen und in der freien Natur nicht benutzt werden, wenn andere Personen dadurch gestört werden. Dies gilt auch für Geräte, mit denen sonstige Schallzeichen gegeben werden können.

Fühlen Sie sich durch Geräusche aus der Nachbarschaft gestört, so sprechen Sie gegebenenfalls mit anderen Nachbarn darüber, ob diese sich ebenfalls gestört fühlen. Kommen Sie zu dem Schluss, dass es sich um eine unzumutbare Störung Ihrer Ruhe handelt, so weisen Sie den Lärmverursacher freundlich darauf hin. Häufig lässt sich der Stein des Anstoßes mit einem Gespräch beseitigen oder wenigstens ein vernünftiger Kompromis erreichen.

Im Falle von Nachbarschaftslärm kann die öffentliche Verwaltung in der Regel nicht einschreiten, hier greift das Zivilrecht. Gegebenenfalls kann die Einschaltung eines Anwalts angebracht sein. Vor einem solchen Schritt sollten aber Informationen über den Erfolg/Misserfolg einer solchen Klage unbedingt eingeholt und die Folgen für das nachbarschaftliche Klima bedacht werden. § 906 und § 1004 des Bürgerlichen Gesetzbuches bieten eine Handhabe für Ansprüche vor dem Zivilgericht. Unnötige und unzumutbare Lärmbelästigungen werden nach § 117 des Ordnungswidrigkeiten-Gesetzes geahndet. In akuten Fällen kann die Polizei gerufen werden.

Wenn Sie ein Fest feiern wollen, unterrichten Sie Ihre Nachbarn vorher in freundlicher Weise. Überlegen Sie auch, ob Ihre Musikanlage auf „Anschlag“ stehen muss. Eventuell laden Sie sogar den einen oder anderen Nachbarn ein. Ein informierter Nachbar oder eingeladener Gast wird mehr Verständnis für Ihr Fest aufbringen, weil er schließlich selbst einmal feiern will. So können Sie Ärger mit der Nachbarschaft vermeiden.

## Hinweise zur Hundehaltung

Die Gemeindekasse erinnert daran, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet einer jährlichen Hundesteuer unterliegt.

Hundehalter, deren Hund noch nicht angemeldet ist, werden gebeten, sich mit der Gemeindekasse in Verbindung zu setzen. Wenn Sie keinen Hund mehr besitzen, teilen Sie uns dies bitte mit. Kontakt: Frau Stelzl, Tel. 09424/9424-27, E-Mail: [stelzl@vg-strasskirchen.de](mailto:stelzl@vg-strasskirchen.de) oder direkt an Gemeinde Leiblfing, Frau Fiedler, Tel. 09427/950328.



Für das Gebiet der Gemeinde Straßkirchen besteht für **große Hunde mit einer Schulterhöhe von mindestens 50 cm** innerorts eine Anleinplicht. Daneben ist es verboten, **Hunde aller Art und Größe** auf Kinderspielplätzen und Sportanlagen mit deren näherem Umgriff sowie in Kindergärten, Schulen, Freibädern und dem Friedhof mitzuführen.

## Abwassergebühren bei Poolbefüllung

Eine Poolbefüllung durch nicht über Zähler erfasstes Wasser, welches nach der Nutzung in die gemeindliche Kanalisation eingeleitet wird, muss der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden und wird mit dem aktuell gültigen Schmutzwassergebührensatz abgerechnet. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Stelzl unter der Telefonnummer (09424 9424 – 27) gerne zur Verfügung.

## Pflanzenrückschnitt

Auch in diesem Jahr wurde die Gemeinde Straßkirchen wieder mit Klagen über Beeinträchtigungen durch überhängende Äste, Bäume und Sträucher konfrontiert. Wie Sie wissen, müssen Pflanzen, Hecken, Sträucher und Bäume, die sich in der Nähe öffentlicher Wege und Straßen befinden, so zurückgeschnitten werden, dass sie nicht in den Gehweg hineinragen, die Sichtdreiecke freihalten und die Sicht auf Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nicht verdecken. Entlang landwirtschaftlicher Feld- und Waldwege und Straßen stellen überhängende Äste, Sträucher und Bäume, die in die Wege hineinragen, eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit und Behinderung dar.

Wir appellieren deshalb im Interesse der Verkehrssicherheit und nicht zuletzt auch zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen an Ihr Verständnis und bitten Sie, Anpflanzungen aller Art, d.h. Bäume, Sträucher und Hecken, die in den Lichtraum der Straße hineinragen und dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zurückzuschneiden, umso die ungehinderte Nutzung der Verkehrsflächen und Fußwege sicherzustellen. Im Bereich von Geh- und Radwegen fordert das Bayer. Straßen- und Wegegesetz mindestens einen Lichtraum von 2,50 m; über Fahrbahnen ist ein Mindestlichtraum von 4,50 m freizuhalten. Auch Bepflanzungen an landwirtschaftlichen Grundstücken sind 4,50 m über der gesamten Fahrbahn freizuhalten, damit landwirtschaftliche Fahrzeuge ohne Behinderung verkehren können und auch Fußgänger und Radfahrer nicht beeinträchtigt werden.

Die Auslichtungen sind grundsätzlich so vorzunehmen, dass Teile der Bäume und Sträucher auch dann nicht in das Lichtraumprofil hineinragen, wenn sie durch Schneelast, Belaubung oder Fruchtbehang ihre Lage verändern. Sie sollen so geschnitten werden, dass sie nicht schon wieder in der kommenden Vegetationsperiode erneut eine Behinderung darstellen. Umsturzgefährdete Bäume und dürres Geäst, von dem eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer ausgehen kann, ist zu entfernen. Der zuständige Baulastträger ist zwar nach Art. 29 BayStrWG zur Beseitigung von Anpflanzungen, Zäunen, sowie Stapel, Haufen und ähnlichen mit dem Grundstück nicht fest verbundenen Gegenständen, die die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gefährden, berechtigt. Da aber die

Durchführung dieser Zurückschneidearbeiten durch den gemeindlichen Bauhof einen für Sie vermeidbaren Kostenaufwand darstellt, bitten wir Sie, selbst für ein Zurückschneiden der überhängenden Gewächse zu sorgen. Dies liegt nicht zuletzt auch in Ihrem Sinne, da bei etwaigen Unfällen der Grundstückseigentümer haftet. Die Gemeindeverwaltung beantwortet gerne Ihre offenen Fragen; nach telefonischer Terminabsprache steht auch der Bürgermeister zur Erörterung des Problems zur Verfügung.

### **Grasablagerungen**

Grasablagerungen an Bachböschungen können zu Gewässerverunreinigungen führen und sind deshalb unzulässig. Verstöße werden als Straftat geahndet.

### **Pflege öffentlicher Flächen vor den Grundstücken**

Es gibt immer mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht darauf warten, bis der Gemeindebauhof die kleinen Rasenflächen vor ihren Grundstücken mäht, sondern selbst Hand anlegen. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken und hoffen, dass durch dieses gute Beispiel auch andere Gemeindeglieder angeregt werden.

### **Ablagerungen an Straßenrändern und in Wäldern**

Bedauerlicherweise muss immer wieder festgestellt werden, dass Abfälle an Straßenrändern und in Wäldern bzw. am Waldrand abgelagert werden. Obwohl mehrere Möglichkeiten zur Beseitigung von Abfällen vorhanden sind und angeboten werden, wird von einigen unbelehrbaren Zeitgenossen immer wieder diese Art der Abfallentsorgung gewählt. Neben der Abgabe der entsprechenden Materialien im Wertstoffhof besteht die Möglichkeit zur Abfallentsorgung über die Müllabfuhr mittels Restmüll und Bioabfälle. Immer wieder wird beobachtet, dass an Gehwegen in Orts- und Siedlungsbereichen, Hausmüll in Plastiktüten versteckt, in Abfallbehältern abgelagert wird. Dieses Verhalten ist für die Gemeinschaft unakzeptabel.

### **Informationen zur Vorbeugung von Ungeziefer**

- Entsorgen Sie keine Speisereste und tierische Abfälle in der freien Natur oder auf dem Kompost, Essensreste gehören in die Biotonne.
- Wenn Sie draußen Ihre Stall- oder Haustiere füttern, lassen Sie Tierfutter nicht offen stehen und reinigen Sie nach dem Füttern die Futternäpfe.
- Füttern Sie keine Tauben, Enten oder Fische, Sie füttern Ungeziefer direkt mit.
- Verschließen Sie Mülltonnen gut und lassen Sie keine Bio- oder Müllsäcke draußen liegen.
- Entsorgen Sie keine Nahrungsmittelreste und Küchenreste über die Kanalisation, Ungeziefer wird dadurch angelockt.
- Schadhafte Kanalrohre im Keller, defekte Drainagenleitungen und Hausanschlüsse sowie kaputte Regenfallrohre und Bodenabläufe bieten Ungeziefer ideale Zugangsmöglichkeiten in ein Gebäude. Verschließen Sie Luken und Ritze. Ungeziefer können sich selbst in kleinste Löcher zwängen und so in Gebäude eindringen.

Wenn Befall durch Ungeziefer vorliegt, sind Fraß-, Nage- und Kots Spuren vorhanden. Hierbei möchten wir darauf hinweisen, dass die Zuständigkeit zur Beseitigung von Ungeziefer auf Privatgrundstücken eindeutig beim Grundstückseigentümer selbst liegt (dies ergibt sich aus den Eigentumsrechten nach den §§ 903 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches). Sollten Sie Ungezieferbefall auf öffentlichen Flächen oder in öffentlichen Anlagen feststellen, bitten wir Sie, sich umgehend mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen.

### **Reparatur defekter Straßenleuchten**

Es wird gebeten, dass beim Bemerkten einer defekten Straßenlampe dies auf direktem Wege der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen, Lindenstraße 1, Tel. 09424/9424-20 oder gleich direkt an die Stadtwerke Straubing unter der Tel. 09421/864-0 gemeldet wird. Bitte geben Sie die Lampennummer bei der Meldung an. Die Schadensbehebung kann nicht immer sofort erfolgen. Die Reparaturen werden aus Kostengründen immer in gewissen Zeitabständen ab der Schadensmeldung durchgeführt. So ist es möglich, dass mehrere Lampen, die ggf. innerhalb eines nahen Zeitraumes defekt werden, in einem Auftrag repariert werden.

## Winterdienst

Wir ersuchen auch heuer wieder unsere Bürger, die Gehwege bzw. Seitenstreifen von Straßen ohne Bürgersteige von Schnee und Eis zu räumen. Dazu verpflichtet die in ganz Bayern geltende Mustersatzung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter die betroffenen Grundstücksanlieger (Vorder- und Hinterlieger) werktags zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr. **Der gemeindliche Bauhof ist für seine Tätigkeit gerüstet und ersucht alle Fahrzeugbesitzer, den Wagen nachts nicht auf der Straße abzustellen, sondern auf Stellplätzen oder in der Garage.**

**Der Schneeräumdienst wäre damit wesentlich schneller und effektiver.** Bitte scheuen Sie sich nicht, dies auch anderen PKW-Besitzern nahe zu legen. Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes nicht an allen Orten gleichzeitig räumen können. Gewisse Verzögerungen lassen sich vor allem bei länger anhaltendem Schneefall leider nicht vermeiden.

Die Gemeinde ist jedoch bemüht, so schnell wie möglich alle öffentlichen Straßen zu räumen und zu streuen. Vorrangig werden die Straßen geräumt, auf denen der Schulbus fährt, dann kommen die Haupterschließungs- und dann die Erschließungsstraßen. Wenn wir unsere Pflichten gemeinsam wahrnehmen, ist sicherlich eine reibungslose Durchführung des Winterdienstes möglich. Hinweise und Anregungen diesbezüglich aus der Bürgerschaft sind erwünscht.

## Reinigung der Straßen und Gehwege im Gemeindebereich

Wenn im Frühjahr der Schnee und das Eis von den Straßen und Gehwegen verschwunden ist, bleibt wie jedes Jahr der Streusplitt zurück. Wir bitten Anlieger (Vorder- und Hinterlieger), die vor ihren Grundstücken vorbeiführenden Gehwege und Straßen zu kehren. Sie sollten auch darauf achten, dass die in Ihrem Straßenbereich befindlichen Sinkkästen nicht zum Abfalleimer für den anfallenden Streusplitt werden. Zum einen ersparen Sie damit die Kosten für teure Sandräumarbeiten in der Kläranlage, die zu Lasten der Allgemeinheit gehen, zum anderen leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes. Wir denken, dass diese Argumente wichtiger sind, als ein Hinweis auf die Reinigungspflicht der Anlieger nach der bestehenden Verordnung der Gemeinde. Immer im Frühjahr lässt die Gemeinde sämtliche Straßen im Gemeindegebiet kehren. Wann genau diese Frühjahrsreinigung ist, wird in der Presse bekannt gegeben.

## Elektrofahrräder

Die aus dem Klimafonds finanzierten e-bikes, welche der Gemeinde von der Energie Südbayern GmbH übergeben worden sind, stellen wir Ihnen zur Verfügung. Ob Testfahrt oder gemütlicher Sonntagsausflug, die beiden Räder der Gemeinden Straßkirchen und Irlbach (ein Herren- und ein Damenrad) stehen im Rathaus Straßkirchen und können gegen Hinterlegung einer Schutzgebühr ausgeliehen werden. Für Fragen oder Terminvereinbarungen steht ihnen Frau Stelzl unter der Telefonnummer (0 94 24) 94 24 – 27 gerne zur Verfügung.

## Hinweis Wasserzweckverband

Da Wassersperrungen immer sehr unangenehm für die Abnehmer sind und die Bekanntmachung über die Tageszeitung leider nicht alle Betroffenen erreicht, besteht seit einiger Zeit die Möglichkeit sich auf der Homepage des Zweckverbandes unter <https://www.wasserzweckverband-straubing-land.de/> für die automatische Benachrichtigung per E-Mail bei geplanten Wassersperrungen und sonstigen wichtigen Mitteilungen zu registrieren. Die E-Mail-Adressen der angemeldeten Abnehmer dienen nur für o.g. Benachrichtigungen und werden nicht an Dritte weitergegeben! Ein entsprechender Hinweis ist bereits auf dem Beiblatt zur Verbrauchsgebührenabrechnung 2017 erschienen.

## Blutspenden

An den regelmäßigen Blutspendenaktionen des Blutspendedienstes des Kreisverbandes des Bayer. Roten Kreuzes nehmen in Straßkirchen in der Regel ca. 180 Spendenwillige teil; davon etwa ein Drittel aus dem Gemeindegebiet Irlbach. Hierfür unseren herzlichsten Dank.

*Die ausführlichen Berichte sind größtenteils auf unserer Homepage [www.strasskirchen.de](http://www.strasskirchen.de) mit weiterem Bildmaterial einsehbar.*

## Rückblick 2020

### Adventsatmosphäre trotz Corona

Corona-bedingt findet in Straßkirchen in der Advents- und Weihnachtszeit leider das Adventsfeiern nicht statt. An immer unterschiedlichen Häusern wurde beim Straßkirchner Adventsfeiern zu einer bestimmten Uhrzeit ein festlich weihnachtlich dekoriertes Fenster geöffnet. Beim einem Adventsfenster der Straßkirchner Künstlergemeinschaft konnten sich im vergangenen Jahr über 80 Teilnehmer, darunter viele Kinder, bei der Künstlerfamilie Lorenz in der Dorfgemeinschaft auf Weihnachten einstimmen. Der Freizeit-Holzkünstler Walter Lorenz stellte vor seinem Wohnhaus die halblebensgroße Weihnachtskrippe und eine wunderbar mit Lichteffekten gestaltete Weihnachtsszenerie vor. Die Holzkrippe setzte sich aus dem Krippenhaus, welches aus Restholz von vielen Einwegpaletten hergestellt wurde und der Gruppe der Hl. Familie zusammen. Die Hl. Familie bestehend aus dem Christuskind, dem Hl. Josef und der Gottesmutter war mit kleinen Lämpchen hinterlegt, sodass eine besondere Atmosphäre bei Dunkelheit entstand. Die Figurengruppe ist wunderschön maseriert und aus gelagertem Birkenholz geschnitzt. Diese Krippengruppe wird nun am dritten Adventswochenende in der Nähe der Plattlinger Stadtpfarrkirche St. Magdalena aufgebaut. Es findet dort dann eine ökumenische Andacht am vierten Adventssonntag um 16 Uhr im Freien statt. Da bereits vor fast einem Jahr vereinbart wurde, dass die Krippengruppe in Plattling ausgestellt wird, hatte Walter Lorenz nun über vier Monate hinweg eine andere Szenerie erstellt, um auch in Straßkirchen wiederum eine schöne Szenerie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Mit einer Siebdruckplatte als Hintergrund, die mit kleinen Punktlichtern versehen ist, hat der Holzkünstler eine Szene aus der Weihnachtsgeschichte in halblebensgroßer Weise dargestellt. Gemäß der Weihnachtsgeschichte reisen Joseph und Maria von Nazareth nach Bethlehem, um sich dort in die Steuerlisten eintragen zu lassen. Die Gottesmutter ist auf einem Esel reitend und Josef als dem Esel vorausgehend dargestellt. Der Esel wird mittels eines Seiles geführt. Das Seil wurde vor etwa 75 Jahren durch die Kaikenrieder Seilerei Konrad (bei Viechtach) hergestellt und fügt sich wunderbar in die Figurengruppe ein. Aus geschnitzten und verleimten Birkenholz hat der Künstler die Figuren dargestellt.

Das Betrachten der aufwendig gestalteten Szenerie dient dazu um im Advent etwas zur Ruhe zu kommen und die Atmosphäre zu genießen.

Bis zum 6. Januar 2021 ist die Holzgruppe täglich nach Einbruch der Dunkelheit bis 21 Uhr abends bei dem Wohnhaus gegenüber dem Straßkirchner Pfarrheim beleuchtet. Hierdurch kann die Bevölkerung die "stille Zeit" trotz der Corona-Pandemie durch den Anblick genießen. Die weihnachtliche Holzszenerie im Großformat ist wunderschön an der Lindenstraße gegenüber dem Straßkirchner Pfarrheim St. Stephanus zu betrachten. Sie vermittelt trotz der Herausforderungen der Pandemie eine adventliche Stimmung.





## **Volkstrauertag ohne Öffentlichkeit durchgeführt**

Beim Sonntagsgottesdienst in der Straßkirchner Pfarrkirche St. Stephanus wurde den Opfern von Krieg und Gewalt gedacht. Pfarrvikar Loxly Sebastian Paravakkal konnte in seiner Predigt an die wichtige Funktion des Gedenkens erinnern. Der Geistliche stellte heraus, dass der November der Monat ist, wo den Toten gedacht wird und man nicht nur Allerheiligen und dem Gedenken der eigenen verstorbenen Angehörigen gedenkt. Auch das offizielle Gedenken habe einen wichtigen Platz. Erstmals wurde der traditionelle Straßkirchner Volkstrauertag ohne Vereins- und Fahnenabordnungen durchgeführt. Nur die Fahne des Straßkirchner Krieger- und Reservistenvereins war im Gottesdienst mit dem Fahnenträger Norbert Schönhammer ohne Vereinsmitglieder vertreten. Das stille Gedenken ohne Öffentlichkeitsbeteiligung am Kriegerdenkmal war jedoch am Volkstrauertag gestattet. Nahezu jede Ortschaft hat ein eigenes „Kriegerdenkmal“ um den gefallenen und vermissten Soldaten zu gedenken. Nach 75 Jahren Frieden ist für viele, insbesondere junge Menschen, gerade nach der friedlichen Revolution 1989, nicht immer die Erinnerung und das Gedenken an die vielen Kriegstoten der kriegerischen Auseinandersetzungen präsent. Obwohl gerade das Gedenken an die weltweiten Opfer von Gewalt und Schrecken wichtig ist. Von den Heimkehrern der Kriege waren viele behindert und traumatisiert für den Rest ihres Lebens. Ihnen war eine besondere Verbindung zu den Ehrenmalen oftmals bis zum Lebensende gegeben. Was in vielen Grabinschriften auf den Soldatenfriedhöfen oder Denkmälern in Deutschland oder anderswo eingraviert ist, ist die Erinnerung an ein zumeist junges Leben. Jedes Kreuz, jeder Name steht für ein Schicksal und eine Vielzahl von trauernden Angehörigen. Die Erinnerung ist auch durch deren Namen und die Daten an unseren Ehrenmalen in der Heimat festgehalten. In Straßkirchen ist das am Friedhofsvorplatz befindliche Kriegerdenkmal eine besondere Erinnerung an die Opfer.

## **Ersatzneubau der Brücke über den Irlbach bei Haberkofen läuft planmäßig**

Bei einem Ortstermin überzeugten sich Landrat Josef Laumer, Straßkirchens Bürgermeister Christian Hirtreiter, Vertreter der Verwaltung und der beteiligten Firmen vom kürzlich begonnenen Ersatzneubau der Brücke über den Irlbach bei Haberkofen (Kreisstraße SR 31) im Gemeindebereich Straßkirchen. Im August hat die Baumaßnahme, die im November 2020 fertiggestellt sein soll, begonnen. Im Rahmen der Brückenhauptprüfung, die alle sechs Jahre stattfindet, wurde 2018 festgestellt, das bestehende Brückenbauwerk umgehend zu erneuern, da es bereits einen kritischen Bauwerkszustand erreicht hatte. „Das alte Bauwerk aus den 1950-er Jahren war lediglich für eine maximale Verkehrsbelastung von 24 Tonnen ausgelegt worden“, erläutert Markus Fischer, Leiter der Tiefbauverwaltung am Landratsamt. Durch den Ersatzneubau wird die Tragfähigkeit dem aktuellen Anforderungsniveau angepasst und beträgt künftig 90 Tonnen.



## Patenschaft wird weiter intensiviert

Bürgermeister Christian Hirtreiter führte aus, dass die Patenschaft der Gemeinde Straßkirchen mit der derzeitigen 3. Kompanie des Sanitätslehrregiments „Niederbayern“ nun über 30 Jahre besteht. 1989 hatte unter Führung des damaligen Straßkirchner Bürgermeisters Xaver Weinzierl die Heeresfliegerstaffel 4 der Gäuboden-Kaserne unter Staffelfkapitän Major Trieb das Band der Patenschaft aufgenommen. Bereits 1997 wurde die Patenschaft von der Heeresfliegerstaffel zur 8. Kompanie des damaligen gemischten Lazarettregiments 12 mit Standort Mitterharthausen übergeführt. Die gesiegelte Urkunde mit dieser ersten Sanitätseinheit der gemeindlichen Patenschaft hängt im Amtszimmer des Straßkirchner Bürgermeisters.

Derzeit bereitet sich die Patenkompanie auf die Durchführung der großen „Informations- und Lehrübung des Sanitätsdienstes“ im Juni 2021 in der Gäuboden-Kaserne vor.



Foto: von links Bürgermeister Christian Hirtreiter und Kompaniefeldwebel Oberstabsfeldwebel Jörg Luther mit der ersten gemeindlichen Patenschaftsurkunde einer Sanitätseinheit der Gäubodenkaserne aus dem Jahr 1997

## Einsatzspektrum erweitert

Die Gemeinde Straßkirchen hat ihren Fuhrpark mit einem „Amazone Profihopper SmartLine PH 1250 4WDi“ erweitert. Das allradgetriebene Mähgerät überzeugte mit seiner einmaligen Schneckenförderung in den 730 Liter großen Behälter und seinen 1,25 m Arbeitsbreite. Bei dieser Maschine kann man mit zusätzlichen Messerklingen ganz einfach auch Vertikutieren und zugleich aufsammeln. Die hydraulische Hochentleerung ermöglicht ein problemloses Auskippen des Grüngutes auf 2,10 m Höhe.



Foto: Bürgermeister Christian Hirtreiter zusammen mit Karlheinz Besenreiter (BayWa), Geschäftsstellenleiter Christoph Weber und den Bauhofmitarbeitern



## Informationsabend „Grundlagen zum eingetragenen Verein“

Die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen, die Gemeinde Irlbach und Straßkirchen, konnten bereits zum siebten Mal zu einer Informationsveranstaltung für die Verantwortlichen in den Vereinen einladen. Am 12.3.2020 fand im Straßkirchner Gasthof "Brunner" das Thema „Grundlagen zum eingetragenen Verein“ beim diesjährigen Informationsabend Beleuchtung. Gemäß den Festlegungen im Bürgerlichen Gesetzbuch muss die Anmeldung eines eingetragenen Vereins in einer öffentlich beglaubigten Form erfolgen. Es sind nicht nur die Mitglieder des Vorstandes einzutragen, sondern auch ihre Vertretungen. Notar Florian Hagenbucher referierte ausführlich und sachkundig zu dem umfangreichen Themenbereich. In Deutschland sind fast 500.000 Vereine im deutschen Vereinsregister eingetragen. Die Hürden für die Eintragung in das Vereinsregister sind - finanziell betrachtet - nicht hoch. Vereine als organisierte Personengesellschaften zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks gibt es schon lange.

Hagenbucher bekräftigte, dass es alleine im Hinblick auf die Haftungsfreistellung der Vereinsmitglieder und des Vorstandes bei Vereinsverbindlichkeiten, sinnvoll wäre die Eintragung eines Vereins ins Vereinsregister zu tätigen.

Bürgermeister Christian Hirtreiter, kündigte an, dass auch im Jahr 2021, nach Wegfall der Corona-Bschränkungen, ein entsprechender Informationsabend - dann in einer Veranstaltungsortlichkeit in Irlbach - für Vereinsverantwortliche der Gemeinden Irlbach und Straßkirchen - zum wichtigen Themenfeld "Förderung des Ehrenamtes" organisiert wird.



## Neue Straßenbeleuchtung - Fast 400 neu Lampen in der Gemeinde Straßkirchen -

Die Kosten für die öffentliche Beleuchtung der Straßen und Plätze sind in jeder Gemeinde ein sehr großer Aufwandsposten im Haushalt.

Daher beauftragte die Gemeinde Straßkirchen die Stadtwerke Straubing mit der Erstellung eines Konzeptes zur energieeffizienten Umstellung der bestehenden Leuchten auf aktuelle LED-Technik. Die neuen LED-Leuchtenköpfe richten das Licht zielgerichtet auf die Straße, ohne unnötige Abstrahlung nach oben, die Lichtfarbe wurde insektenfreundlich mit reduziertem Blauanteil gewählt. In der Elektronik ist ein "Dimm-Profil" hinterlegt: in der Zeit nach Mitternacht bis in die Morgenstunden wird der Lichtstrom bis zu 50 % reduziert. Jüngere Leuchten, wie zum Beispiel die dekorativen Zylinderleuchten in den Wohngebieten werden mittels sogenanntem "retrofit" modernisiert; Dabei wird das Leuchtmittel und gegebenenfalls der Elektroblick in der Leuchte durch ein modernes LED-Leuchtmittel ersetzt. Die Investition wird sich damit in etwa vier Jahren amortisieren.



Foto: Bürgermeister Christian Hirtreiter, Jürgen Seidl, Josef Fischer und Günter Winter (Stadtwerke Straubing) bei der Bahnunterführung in der Irlbacher Straße



### **Neues Straßkirchner Bauhofgebäude erstrahlt in vollem Glanz**

Die Gemeinde hat ein großes Projekt in Angriff genommen, was zeigt, dass die Gemeinde zukunftsorientiert und nachhaltig handelt. Es entstand ein Gebäude mit 288 m<sup>2</sup> Nutzfläche im Erdgeschoss mit einer dringend nötigen Waschhalle und wichtigen Räumlichkeiten für die Mitarbeiter, wie Sozialraum, Umkleide, Büro und angemessene Lagerräume. Landrat Josef Laumer beglückwünschte die Gemeinde, dass innerhalb von nur 9 Monaten dieses 21 Meter lange und 14 Meter breite Gebäude mit vielfältigen Funktionalitäten entstanden sei. Pfarrer Michael Killermann betonte bei der Segnung des Gebäudes, des Schlüssels und des Glaskreuzes für den Aufenthalts- und Sozialraum, dass der Mensch vieles anstreben könne, aber man immer Gott für sein gutes Zutun dankbar sein müsse.

### **Tag der offenen Tür fand guten Anklang bei der Bevölkerung**

Am Folgetag, den Samstag, 29.2.2020, organisiert die Gemeinde Straßkirchen aufgrund der Weihe des neuen Bauhofgebäudes zusätzlich einen "Tag der offenen Tür". Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs zeigten die hochmoderne Ausstattung, den umfangreichen, teils neu beschafften Fuhrpark und die Funktionalitäten des neuen Gebäudekomplexes mit integrierter Waschhalle. Stündlich wurde im Rahmen einer Praxisvorführung die Astschere am Auslegemäher im Bauhofgelände vorgeführt. Das Bauhofteam zeigte die Multifunktionsfahrzeuge mit den Winterdienstmodulen, den Traktor mit Schneepflug, die Rasenmäheinrichtungen und das große Transportfahrzeug. Dank dem Pfadfinderverein gab es auch Kaffee und Kuchen.

### **Gewerbetag 2019 war ein Erfolg**

Es wurden die Gewerbetreibenden der Gemeinde eingeladen um aus erster Hand Informationen zu Fördermöglichkeiten und zu künftigen Entwicklungen zu erhalten. Die Chancen durch das verstärkte Zusammenrücken innerhalb der Region wurde durch den Bereichsleiter "Unternehmensförderung" bei der IHK Niederbayern, Hans Meyer, vorgestellt.

Gerade die Möglichkeit zur stärkeren Vernetzung der örtlichen Betriebe soll das lokale Potential für die Zukunft erhöhen.

Der engagierte Referent gab anhand eines Lichtbildvortrags detaillierte Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten innerhalb der letzten Jahre.

Der Gewerbetag soll künftig weiterhin regelmäßig stattfinden.



*Der Bereichsleiter "Unternehmensförderung" der niederbayerischen IHK, Hans Meyer (re.) und Bürgermeister Christian Hirtreiter (li.)*



## Hohe Auszeichnung für innovativen Landwirt, Erfinder und Unternehmer

Mit dem Zitat „Die Welt lebt von denen, die mehr tun als ihre Pflicht“ eröffnete Bürgermeister Christian Hirtreiter den Festabend zur Ehrung verdienter Gemeindemitglieder im Pfarrheim. Damit wäre Bayern wegen der bundesweit meisten Ehrenamtlichen in einer besonders privilegierten Situation. Stellvertretend für viele andere würden an diesem Abend Ehrenamtliche für ihre Verdienste um die Allgemeinheit der Öffentlichkeit vorgestellt.



Im Mittelpunkt des Abends stand zunächst der bekannte Landwirt, Erfinder und Unternehmer Klaus Krinner, dem der Gemeinderat für sein Lebenswerk als „Innovationsmotor der Gemeinde“ einstimmig die Ehrenbürgerwürde zuerkannt hatte. „Das ist die höchste Auszeichnung, die von der Gemeinde verliehen werden kann“, sagte der Bürgermeister.

Hirtreiter skizzierte kurz den Werdegang des neuen Ehrenbürgers und bedankte sich nicht nur bei Herrn Klaus Krinner, sondern seiner ganzen Familie und überreichte anschließend mit dem Verlesen des Textes die Ehrenbürgerurkunde.

In seinen Dankesworten betonte Krinner ausdrücklich: „Ohne die breite Unterstützung durch mein Elternhaus, durch meine Familie, durch unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger und durch unsere Gemeindevertretung hätte ich all das nicht geschafft“.

## Gemeindeuhr für zehn ehrenamtliche Mitbürger – zwei Sportlerinnen-Ehrungen

Welch großes Potential im Engagement von ehrenamtlich Tätigen steckt, wurde im zweiten Teil des Festabends offensichtlich. Zehn hochverdiente Verbands- und Vereinsmitglieder wurden für ihren Einsatz und stellvertretend für viele andere mit Ehrenurkunden und Gemeindeuhren als kleine äußere Zeichen der Anerkennung gedankt. Für eine gelungene Umrahmung des Ehrenabends der Gemeinde Straßkirchen sorgte die Musikgruppe Altschäffl.



*Foto: hinten (von links): Ludwig Hausladen, Joseph Buchner, Adolf Hundshammer  
Alfred Gegenfurtner, Gerhard Enggram, Paul Schäfer  
vorne (von links): Ludwig Käufl, Wilhelm Gritsch, Klaus Krinner, Paul Boot, Hannah Hartl,  
Franziska Schreiner, Christian Hirtreiter (Hermann Maier war entschuldigt)*

## Abwasser ist der Spiegel des Lebens

Beim diesjährigen Praxistag konnte Bürgermeister Christian Hirtreiter eine Reihe von Referenten und die Vertreter der benachbarten Abwasseranlagen in der Kläranlage der VG Straßkirchen in Irlbach willkommen heißen. Die regelmäßigen Treffen werden von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall, kurz DWA, ins Leben gerufen und finden jeweils wechselnd auf einer anderen Kläranlage statt.

Auch die zuständigen Fachbehörden sind dabei vertreten, um wichtige Informationen weiterzugeben. So nahm für das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf Michael Franz teil und berichtete über die derzeit in Vorbereitung befindliche Förderung für die Kommunen. Marion Duschl führte zu interessanten Themen wie „Drogen im Abwasser“ ein. Sie stellte heraus, dass im Abwasser nachweisbar ist, wie viele Drogen im Einzugsgebiet konsumiert werden. Fast alles, vom Medikamentenverbrauch bis hin zu Rauschgift, all das lässt sich über das Abwasser nachweisen.

Aber auch weitere fachspezifische Themen wie Eigenüberwachungsverordnung, Mischwasserentlastungen und Klärschlamm Entsorgung wurden erläutert, sodass die vertretenen Kläranlagen hier handfeste Ratschläge für den Alltagsbetrieb mitnehmen konnten.



*Foto: Marion Duschl (2. von re.), Bürgermeister Hirtreiter (1. v. re.) mit Herr Michael Franz vom WWA Deggendorf (3. v. li.) zusammen mit den Vertretern der Kläranlagenbetriebe beim „Nachbarschaftstag“ in der Kläranlage der VG Straßkirchen in Irlbach -*

## Gewässerentwicklung im Gäuboden

Nachdem im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gäubodengemeinden Oberschneiding und Straßkirchen ein Projekt im Herbst 2019, nach fünf Jahren Bearbeitungszeit, abgeschlossen wurde, wird bereits ein weiteres Vorhaben in Angriff genommen. War der Irlbach zwischen Niederschneiding und Haberkofen bis Herbst 2019 ein begradigter Bachlauf, der als Gewässer III. Ordnung eingestuft ist, so hatte sich dort einiges verändert. Alle Beteiligten waren von dem guten Verlauf überzeugt. Am Edelgraben und im Bereich der Ortschaften Stetten und Thal zwischen den Gemeindegebieten von Straßkirchen und Oberschneiding kann bei Starkregenereignissen ebenso Hochwasser auftreten. Diese Gebiete und die Herausforderungen durch die sich verschärfenden Situationen beim Niederschlag werden nun unter die Lupe genommen. Vor Ort machten sich Vertreter der Gemeinden Oberschneiding und Straßkirchen gemeinsam mit Thomas Kortmann und Bernd Englmeier vom Deggendorfer Wasserwirtschaftsamt ein Bild von den Gegebenheiten. Dargestellt wurden Fördermöglichkeiten durch unterschiedliche Förderinitiativen. Besonders positiv wirken sich mögliche Maßnahmen auch auf die gewässerabwärts gelegenen Ortschaften Thal und Stetten bei Starkregenereignissen aus, da nun eine Retentionsmöglichkeit geschaffen wird. Auch für die Zonen um die Oberschneidinger Ortsteile Peinkofen und Münchs Dorf werden entsprechende Aktivitäten eine Entlastung bringen.





*Im Bild von links: Konrad Schmerbeck (stellv. Bürgermeister der Gemeinde Oberschneiding), Abteilungsleiter Thomas Kortmann (Wasserwirtschaftamt Deggendorf), Sachgebietsleiter Bernd Englmeier (Wasserwirtschaftsamt Deggendorf) und Bürgermeister Christian Hirtreiter (Gemeinde Straßkirchen)*

### **Osterbrunnen ein Glanzstück in der Ortsmitte**

Der Straßkirchner Osterbrunnen bei der Pfarrkirche St. Stephan schmückt, alljährlich mittlerweile seit über einem Jahrzehnt, das Straßkirchner Zentrum. Von eifrigen Händen des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins wurde der Dorfbrunnen, wie auch in vielen anderen Orten, besonders schön und einladend gestaltet. Die engagierten Aktiven mit der Gartenbauvereinsvorsitzende Brigitte Kiendl zeigten bei der Auswahl der Farben besonderes Geschick. Auch die örtlichen Bauhofmitarbeiter waren helfend eingebunden. Mit dem Schmücken von Brunnen zu Ostern wird auch an die Vergangenheit erinnert, in der ohne funktionierenden Brunnen nichts lief.





## Ehrentag

Es wurde häufig zum 80. oder 90. Geburtstag persönlich durch Bürgermeister Hirtreiter gratuliert. Anbei ein Auszug der persönlichen Gratulationen:



### 90. Geburtstag gefeiert

Frau Erna Tschischke feierte ihren 90. Geburtstag im Kreise der Familie mit Schwiegertochter Corina und den Söhnen Robert und Ralf.

### 90. Geburtstag gefeiert

Herr Otto Steininger feierte im Kreise seiner Familie bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag.



### 80. Geburtstag gefeiert

Frau Lilly Girschick feierte im Kreise ihrer Familie bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag.

## 70. Geburtstag gefeiert

Herr Anton Aigner feierte im Kreise der Familie bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag.



## Goldene Hochzeit

Eheleute Anna und Heinrich Härtl feierten ihre „Goldene Hochzeit“ und genießen ihrem Lebensabend.

Im Bild zu sehen ist das Jubelpaar, hinten v.l.n.r. Landrat-Stellvertreter Andreas Aichinger, Enkeltochter Lena, Tochter Renate und Bürgermeister Christian Hirtreiter.



Zum Jubiläum der Eheleute Erna und Alfred Gegenfurtner gratulierten persönlich neben ihren Söhnen Alfred und Uwe, ihre Ehepartnerinnen Andrea und Monika, die drei Enkelkinder sowie Landrat-Stellvertreterin Rosi Deser und Bürgermeister Christian Hirtreiter.

Das Jubelpaar Alfred und Erna Gegenfurtner freut besonders, dass sich die 1997 gegründete Tiefbaufirma Gegenfurtner, die den beiden Söhnen Alfred und Uwe gemeinsam gehört, so toll entwickelt hat.





Eheleute Irene und Lothar Schwenk feierten ihre „Goldene Hochzeit“ und genießen ihren Lebensabend.

Im Bild zu sehen ist das Jubelpaar, v.l.n.r. Wohnheimleiterin Frau Cerna, Irene Schwenk, Lothar Schwenk, Pfarrerin Erna Meiser und Bürgermeister Christian Hirtreiter.

Eheleute Gertrud und Josef Hundshammer feierten ihre „Goldene Hochzeit“ und genießen ihren Lebensabend.

Es gratulierten persönlich neben ihren Töchtern Sabine und Petra mit ihren Ehepartnern Manfred und Gerhard, die vier Enkelkinder sowie Kreisrat Ewald Seifert, Pfarrer Loxly, Bürgermeister Christian Hirtreiter



## *Eiserne Hochzeit*



Siegfried und Johanna Schachtner feierten ihre „Eiserne Hochzeit“ und genießen ihren wohlverdienten Lebensabend.

Im Bild v.l.n.r. Bürgermeister Christian Hirtreiter, Freundin der Ehefrau Sonia Aumer und Tochter Christa, vorne des Jubelpaar Siegfried und Johanna Schachtner





# KINDERGARTEN ST. MARTIN

Mehr als ein Steckenpferd - der Wegbegleiter für Ihr Kind.



Öffnungszeiten von 7.15 bis 13.45 Uhr

Team Kindergarten St. Martin



v. l. Claudia Meier-Lorenz, Petra Kastl, Ilona Fedeneder, Simone Biendl, Bianca Amann, Monika Asenbaum, Nicole Speicher, Rebekka Seidl, Annika Reisinger (stellvertr. Leitung), Martha Staudinger, Regina Hackl (Leitung), Michaela Karl



Der Elternbeirat 2020/2021:  
Tanja Altmann (Drachenhöhle)  
Andreas Breu (Spatzennest)  
Bianca Weinzierl (Drachenhöhle)  
Elisabeth Duschl (Drachenhöhle)  
Nicole Hackl-Mikes (Fuchsbau)

## Unser Jahresprojekt Erde, Luft Wasser und Feuer



Die vier Elemente unseres Planeten sind von Anfang an Teil der Lebensumwelt von Kindern und umgeben sie auf ganz natürliche Weise. Kinder lieben es, sich mit den Elementen zu beschäftigen, diese zu erforschen, zu begreifen und zu erfühlen. Ob in der Erde matschen, an der frischen Luft spielen, im Wasser plantschen oder das Feuer beobachten – die Elemente haben für Kinder eine große Faszination und Anziehungskraft.

Im freien Spiel lernen die Kinder die Elemente und unsere Umwelt besser kennen und verstehen. Der Aufenthalt im Garten und Ausflüge in die Natur laden die Kinder ein, sich auf eigene Faust mit den Elementen auseinanderzusetzen

und vielfältige Natur- und Sinneserfahrungen zu sammeln. Wir bieten den Kindern Freiräume, die es Ihnen erlauben, aktiv in die Welt der Elemente einzutauchen z. B. unser Barfußpfad, ein Windspiel, der Matschbereich oder eine Feuerstelle (St. Martin) machen die Elemente im Außenbereich für die Kinder zugänglich.

Neben den Möglichkeiten, die das freie Spiel bietet, lässt sich die Faszination der Kinder für Erde, Luft, Wasser und Feuer auch in gezielten, pädagogische Aktivitäten durchführen, die sie mit den Elementen und unserer Natur vertraut machen. Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich den Elementen auf neue und umfassende Weise zu nähern, mit ihnen zu experimentieren, zu spielen, sich zu bewegen und aktiv und kreativ zu sein und somit die Kinder zum Staunen, Erleben und Lernen zu bewegen.

Darüber hinaus begleiten die vier Elemente die Kinder in Märchen, Liedern, Reimen, Rätseln, religiösen Angeboten und Rezepten und sorgen so für Abwechslung, Spaß und ganzheitliche Bildung.

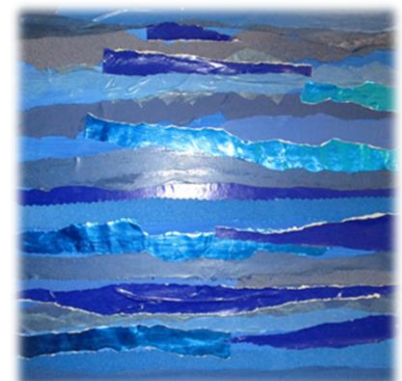


Mit den Elementen können wir eine Vielzahl pädagogischer Zielsetzungen ob im Bereich **Naturwissenschaft, Kreativität, Bewegung, Entspannung, Musik, Natur, Umwelt, Sprache, Ethik oder Gemeinschaft** verwirklichen. Die Welt der Elemente bietet einen großen Rahmen für abwechslungsreiche Aktivitäten mit unseren Kindern.

In spielerischer Weise werden wir die Kinder fordern, fördern, bilden und ihnen zeitgleich viele lustvolle, spannende und freudige Momente schaffen. Auch darf man den Aspekt des Umweltschutzes, der ja in aller Munde ist, nicht außer Acht lassen und die Kinder da-

für sensibilisieren und motivieren.

Wir wünschen uns und vor allem unseren Kindern jede Menge Spaß beim Erforschen, Experimentieren, Gestalten und Umsetzen und viele zauberhafte Momente in der Welt unserer vier Elemente.







### **Eine Werkbank für den Kindergarten**

Im Zuge der Nachwuchsinitiative der bayerischen Bauwirtschaft hat sich die Firma Strabag Straubing zu einer Patenschaft bereit erklärt, welche es ermöglicht, dass die Kinder nun auch eine hochwertige Werkbank mit voll ausgestatteter Werkzeugtasche im Gesamtwert von 1200 Euro bekommen haben.

### **Prävention und Gesundheitsförderung für das Team**

Um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen zu sichern, sind Aufbau und Erhalt gesunder und sicherer Arbeitsbedingungen eine wichtige Basis. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Straßkirchen im Herbst 2020 für einen Präventionskurs der VHS für das Team vom Kindergarten St. Martin entschlossen. Der Kurs fand wöchentlich in den Räumen der Einrichtung statt.



### **Spende für Küchenanlage im Außengelände**

Am Mittwoch, 25.11.2020, übergab Lukas Baumgartner von der Straßkirchner Geschäftsstelle der Sparkasse Niederbayern-Mitte, den Spendenscheck in Höhe von 800 Euro im Außengelände des Kindergartens St. Martin an den Straßkirchner Bürgermeister Christian Hirtreiter. Mit der großzügigen Spende unterstützt die Sparkasse Niederbayern-Mitte Kinder und Jugendeinrichtungen in der Region. Bürgermeister Christian Hirtreiter zeigte sich überrascht über die Spende zugunsten von Spielanlagen des gemeindlichen Kindergartens St. Martin und nahm den Scheck sehr gerne entgegen. Er brachte den Dank der Gemeinde und natürlich der Kinder, welche diese Einrichtung nutzen werden, zum Ausdruck. Die Übergabe des Spendenschecks durch die Sparkasse Niederbayern-Mitte unterstützt die innovative Arbeit im Kindergarten St. Martin auch in der Corona-Zeit. Der Kindergarten verwendet dieses Geld als Zuschuss zur Anschaffung von einer Spielküchenanlage im Außengelände, da vermutlich auch im kommenden Jahr Einschränkungen für die erzieherische Arbeit bestehen werden. Die geplante Außenanlage wird hier die Angebote und die Möglichkeiten gerade während der Corona-Pandemie ergänzen.



## 250 Euro für den Kindergarten

**Die Verbundenheit zu Straßkirchen unterstrich die Dorfgemeinschaft Entau/Sophenhof durch eine 250 Euro-Spende an den gemeindlichen Kindergarten St. Martin**

Christa Gütlhuber bekräftigte, dass es sich gerade bei den kleinsten Mitmenschen rentiert in die Zukunft zu investieren, denn die kleinen Kinder in den Kindergärten sind irgendwann in nicht zu weiter Zukunft die Entscheider. Bürgermeister Christian Hirtreiter und die Leiterin des kommunalen Kindergartens St. Martin, Regina Hackl, freuten sich sehr über die großzügige Zuwendung. Die Dorfgemeinschaft Entau/Sophienhof hat den Erlös der jüngsten Dorfweihnacht für die Jugend vorgesehen und daher 250 Euro für den Straßkirchner Kindergarten St. Martin reserviert. Bereits vor drei Jahren war eine großzügige Spende der sehr aktiven Dorfgemeinschaft an den kommunalen Kindergarten weitergeleitet worden. Christa Gütlhuber ist als Großmutter eines Kindergartenkindes besonders gut in der "Kindergartenfamilie St. Martin" eingebunden, daher freuten sich die Mitarbeiterinnen des zweigruppigen Kindergartens sehr. Mit der Spende werden zusätzlich für die sehr gut ausgestatteten Kindergruppen Spielgerätschaften für den Außenbereich angeschafft. Denn gerade in der freien Natur der geräumigen Freiflächen des Kindergartens toben die Kinder mit besonderer Begeisterung herum.



*Kindergartenleiterin Regina Hackl (1. von rechts) freute sich über die großzügige Spende der Dorfgemeinschaft Entau-Sophienhof. Christa Gütlhuber konnte die Spende zusammen mit ihrer Enkelin Lina Gütlhuber an Bürgermeister Christian Hirtreiter (links) übergeben.*



## 500 Euro für die Kindergärten

Die Verbundenheit zu Straßkirchen unterstrich Georg Huber durch eine 500 Euro-Spende an die beiden gemeindlichen Kindergärten St. Martin und St. Elisabeth. Georg Huber bekräftigte, dass es sich gerade bei den kleinsten Mitmenschen rentiert in die Zukunft zu investieren, denn die kleinen Kinder in den Kindergärten sind irgendwann in nicht zu weiter Zukunft in der Verantwortung für die Gemeinschaft. Bürgermeister Christian Hirtreiter und der Sachbearbeiter für die kommunalen Kindergärten, Gerald Riedl, freuten sich sehr über die großzügige Zuwendung. Herr Huber stellte auch weitere Unterstützung in Aussicht, was gerade die beiden Kindergartenleiterinnen, Regina Hackl und Irmgard Meier, freute. Mit der Spende werden zusätzlich zu den sehr gut ausgestatteten Kindergärten Spielgerätschaften für den Außenbereich angeschafft. Denn gerade in der freien Natur der geräumigen Freiflächen der beiden Kindergärten toben die Kinder mit besonderer Begeisterung herum.



*Im Bild: links Bürgermeister Christian Hirtreiter, Herr Georg Huber und Herr Gerald Riedl*

## Rücken schützen

Beim diesjährigen gemeindlichen Informationsabend der örtlichen Kindergärten war im Februar die Wallersdorfer Krankengymnastin Gundula Stärz-Spring im Pfarrheim St. Stephanus zu Gast. In Zusammenarbeit mit der AOK Bayern wurde dieser Infoabend zur Prävention von Rückenbeschwerden angeboten. Gerade die Eltern und Großeltern sind bei sehr aktiven kleinen Sprösslingen vollumfänglich gefordert. Vom rückengerechten Tragen der Kleinkinder bis zum schonenden Umgang mit Belastungen des Gelenksystems wurden bei dem Abend verschiedene Handlungsempfehlungen vorgestellt und es wurde vor allem auf präventive Maßnahmen eingegangen. Das Themenfeld des Infoabends "Rückenergonomie - richtig Heben und Tragen nicht nur bei Kleinkindern" hat genau die Interessenslage der Teilnehmer getroffen. Denn Rückenbeschwerden können jeden treffen, ob Hexenschuss oder Probleme mit den Bandscheiben, die Schmerzsituationen sind unterschiedlich, jedoch kann man vorbeugen. Für Auflockerung sorgte eine Entspannungspause mit Übungen für Hals und Nacken unter Anleitung der Krankengymnastin und der Referentin Gundula Stärz-Spring. Sicher ist der Rückenschmerz der häufigste Grund, den es hierzulande in Deutschland für einen Arztbesuch gibt, so die Referentin. Patienten mit Rückenschmerzen bleiben oft sehr lange in der Therapie was natürlich auch die Sozialkassen belastet. Viele Betroffene erleben dabei keine entscheidende Besserung der Beschwerden. Mit den einfachen Übungen, die Frau Stärz-Spring allen Teilnehmern des Abends wärmstens empfahl kann man präventiv manches verhindern. Der informative und praxisnahe Abend endete mit einer Entspannungsgeschichte, die den Abend ausklingen lies.

Öffnungszeiten: 7.15 – 16.15 Uhr

**Besondere Aktivitäten 2019/20:**

**September:** Am ersten Schultag besuchten uns die **Erstklässler**



**Oktober: 15.10.**

Kindergartenausflug zum **Waldwipfelweg** nach St. Englmar:



**November:**

Der **Elternbeirat** hat zwei Kettcars und die „**Würfelmachine**“ für die Kinder angeschafft. Außerdem organisierte er wieder die **Päckchenaktion** zu Gunsten des Kinderschutzbundes. **Vielen Dank** dafür und für die gute Zusammenarbeit.

**Ein Zwetschenbaum wurde gepflanzt:**





## Vorlesetag:



**11.11. St. Martin:** Unser traditioneller Laternenzug. Das Martinsspiel fand in der Kirche statt.

**21.11.** Der **Zahnarzt** besuchte die Kinder und klärte über gesunde Ernährung und richtiges Zähneputzen auf.

**26.11.** Die Kinder der **ersten Klasse** besuchten uns zu einem gemeinsamen Meinungsaustausch. Dabei erfuhren die Vorschulkinder viel über die Schule.

## Dezember:

**06.12.** Wir trafen den **Nikolaus** wieder im Wald. Er brachte den Kindern einen Sack mit Obst, Nüssen und Lebkuchen, die wir bei einer gemeinsamen Brotzeit teilten und genüsslich verspeisten. Für jedes Kind gab es vom Elternbeirat noch einen Schokoladen-Nikolaus zum Mitnehmen.



**20.12.** Nach einem stimmungsvollen **Advent** kam am letzten Kindergarten tag vor den Weihnachtsferien das **Christkind**. Mit Geschichten, Liedern, Tänzen und einem weihnachtlich hergerichteten Büffet dachten wir an die Geburt Jesu. Selbstgebasteltes für die Eltern - Adventsfenster - gemeinsames Büffet



**Januar: 07.01.** Am ersten Kita-Tag nach den Ferien zogen wir im Gedenken an die „**Hi. Drei Könige**“ mit Weihrauch durchs Haus. Dieses Brauchtum soll Frieden bringen und Unheil fernhalten.  
**13.01.** Eine **Polizistin** besuchte die Vorschulkinder. Sie zeigte ihnen spielerisch das richtige Verhalten im Straßenverkehr auf.

**Februar: 05.02. Großeltern – Nachmittag im Fasching**

Die Kinder hatten für diesen Tag einiges vorbereitet:



- Zirkusvorstellungen
- Salzteig – Plätzchen „backen“
- Basteln eines Clowns
- Spielen und lernen mit der Würfelmaschine
- Bewegung im Turnraum
- Vorführung von Liedern, Gedichten und Tänzen der Vorschulkinder

**06.02. Gemeinsames Singen** im betreuten Wohnen „Compassio“ mit den **Senioren**:

Es sollten monatliche Treffen stattfinden – leider war dies wegen Corona nicht mehr möglich!

**März: 07.03.** Wir beteiligten uns mit Fotografien und Kunstwerken der Kinder an der **Kunstaussstellung** der Künstlergemeinschaft im Pfarrheim / **10.03.** Gerade noch geschafft vor dem großen Lockdown: unser Besuch beim **Figurentheater** in Straubing:

Ab Montag **16.03.2020** blieb die Kindertagesstätte wegen Corona bis auf weiteres geschlossen!!!! Im **April** und **Mai** fand eine Betreuung nur in Notgruppen und unter strengen Hygienemaßnahmen statt. Erst ab **Juni** durften wieder alle Kinder betreut werden. Während der zweieinhalb Monate **Pandemie**-Zeit boten wir den Kindern Beschäftigungsmaterial für zuhause an. Am Pavillon vor dem Eingang konnten sich die Kinder nach Lust und Laune Arbeits- und Zeichenblätter, Spielvorschläge, Rätsel oder Geschichten abholen. Für jedes Alter war etwas dabei. Zum Dank erhielten wir von den Kindern bemalte Steine oder Zeichnungen zurück, die unseren Eingangsbereich schmückten. So versuchten wir, auch in der schwierigen Zeit mit den Kindern in Verbindung zu bleiben. **Leider mussten wir auch die für Mai 2020 geplante 25-Jahr-Feier absagen.**

**Juli:** Besuch bei den **Kaulquappen** der Familie Ostermeier:





**08.07.** Einige Mütter nutzten die Gelegenheit, eine **Schultüte** für ihr Kind zu basteln, natürlich unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen:

**24.07.** Verabschiedung der Schulanfänger mit einem **Abschlussfest** im Garten. Dabei machten sie eine „Agentenausbildung“: Zu erwerbende Fähigkeiten waren: Ausdauer, Mut, Geschicklichkeit, Genauigkeit und Merkfähigkeit. Alle haben das Ziel erreicht und wurden mit einer Urkunde belohnt. Leider konnte die sonst übliche Übernachtung, bedingt durch Corona, nicht stattfinden.



### **KRIPPENGRUPPE SCHNECKENHAUS**

Im **Dezember 2019** trafen wir, gemeinsam mit den Kindergartenkindern, während einem Spaziergang, den **Nikolaus**. Wir haben ihm ein Fingerspiel gezeigt und er hat uns mit vielen Leckereien belohnt.

Schnee war im Winter 2019/20 leider absolute Mangelware, wir konnten ein einziges Mal Schlitten fahren.

Ab **März** hat uns dann **Corona** einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten zu Hause bleiben.



Allerdings gab es im Pavillon jede Menge zu entdecken. Dort fand man immer wieder neue Bastelanleitungen, Turn- und Bewegungsspiele, Lieder und Vieles mehr zum mit nach Hause nehmen und ausprobieren. Sogar kleine Geschenke gab es ab und zu.

Damit der Kontakt zwischen Eltern, Kindern und Erzieherinnen nicht ganz abbricht. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Es kam aber auch was zurück! Bemalte Steine, Briefe, Bilder fanden wir vor unserer Eingangstür.  
**Darüber haben wir uns riesig gefreut!**

Ab Juni durften wir dann langsam alle wieder in die Krippe kommen und den Sommer genießen.

## Grund- und Mittelschule Straßkirchen



### 1.000 Euro für die GMS Straßkirchen

Im Zuge des 180-jährigen Bestehens der Sparkasse Niederbayern-Mitte, bei denen Vereine und Institutionen für ihr soziales, caritatives, sportliches und kulturelles Engagement gefördert werden, erhielt auch die Grund- und Mittelschule Straßkirchen, als eine der 300 Empfänger, einen Teil der zur Verfügung gestellten 180.000 Euro. Es überreichte der Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Straßkirchen, Christian Weinzierl, dem Schulleiter Martin Mühlbauer einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro. Verwendet wurde das Geld für den Kauf von „TipToi“-Stiften incl. Zubehör für den Unterricht in der Grundschule.



*Im Bild: v. l. Martin Mühlbauer, Rektor; Christian Weinzierl, Geschäftsstellenleiter Sparkasse Straßkirchen*

### Die Klasse 4b im Rathaus

Einmal im Jahr empfängt der Straßkirchner Bürgermeister die Viertklässler der Grund- und Mittelschule Straßkirchen im Straßkirchner Rathaus. Zuerst begrüßte er alle im Sitzungssaal und stellte die historische Entwicklung des heutigen, modernen Gemeinwesens dar. Dazu durften sich die Schüler an den großen Tisch der sechzehn Gemeinderäte setzen. Bürgermeister Christian Hirtreiter erzählte anschließend über sich und die Gemeinde. Die interessierten Schülerinnen und Schüler durften ihm auch viele Fragen stellen.

Anschließend machte der Bürgermeister mit den Schülern einen Rundgang durch das Rathaus und das Feuerwehrhaus. In jedem Büro stellte er alle Sachgebiete der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen und deren Aufgabenbereiche vor. Vom "Goldenen Buch" der Gemeinde, bis zum Rathaus-Tresor, alles war interessant und die jungen Schülerinnen und Schüler wurden über die verschiedensten Verwaltungsvorgänge informiert. Die begleitenden Lehrkräfte Frau Ecklreiter (4a) und Frau Kandler (4b) hatten in mehrwöchiger Vorbereitung diesen Praxisausflug vorbereitet, damit die Schüler auch die umfangreichen Aufgaben einer Gemeindeverwaltung verstehen konnten.





*Foto: Frau Strobl (sitzend) und Bürgermeister Christian Hirtreiter zeigten hier wie biometrische Bilder und Fingerabdrücke abgenommen werden.*

### **Medienpräventionsprojekt „fairnetzen“**

Die „Neuen Medien“ sind aus der heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Sie haben in allen Bereichen unseres Lebens Einzug gehalten und es liegt nun an uns, die damit verbundenen Vorteile zu nutzen und uns vor den damit verbundenen Gefahren sinnvoll zu schützen. Um unsere Schüler/Innen medienmündig zu machen und um Mediensucht zu verhindern, wurde an der GMS Straßkirchen von der Sozialpädagogin Frau Christine Juhasz und der Klassenleiterin Frau Brigitte Müller in der 5. Klasse ein sechs-stündiges Projekt zum Thema „Fairnetzen“ durchgeführt.

Den Schüler/innen wurde unter anderem vermittelt, fair zu sich selbst und zu anderen zu bleiben. Durch Übungen, Rollenspiele und weitere pädagogische Mitteln erfuhren die Schüler/innen viel über die Gefahren im Netz: Wir spielen mit den Spielen, nicht die Spiele mit uns! Das Internet ist kein rechtsfreier Raum! Der Urheber hat Rechte – das Urheberrechtsgesetz! Wir kennen unser Limit! Wir nehmen uns Zeit – für das reale Leben! Wir gehen behutsam mit unseren persönlichen Daten um! Wir achten auf unseren „digitalen Fußabdruck“! Wir gehen „fair“ miteinander um! Wir halten uns an altersgerechte Mediennutzung!

### **Vorlesetag**

#### **Eine Studie zeigt, dass neun von zehn Kindern das Vorlesen lieben Für diese mittlerweile 10. Vorlesestudie wurden die Kinder selbst befragt**

Zum Jahresende 2019, beteiligte sich die Grund- und Mittelschule Straßkirchen mit 11 Klassen am 16. Bundesweiten Vorlesetag, der als das größte Vorlesefest Deutschlands gilt. Erfreulich ist, dass alle Klassenleiter der Jahrgangsstufen 1 bis 9 daran Teil nahmen. Mit Hilfe der Lesebeauftragten, Frau Brigitte Müller, konnten unter anderem viele Lesepatren als Vorleser gewonnen werden. Außerdem lasen heuer zum ersten Mal die drei Schülersprecher den Kleinen vor. Mit diesem Tag soll ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Vorlesen gesetzt werden. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Ein Drittel der Eltern liest laut einer Studie selten oder gar nicht vor. Dies gilt besonders für Haushalte aus bildungsfernen Schichten. Neueste Studien belegen, dass das regelmäßige Vorlesen auch für die Sekundarstufe von großem Nutzen ist. Um die Wichtigkeit des Lesens und Vorlesens zu unterstreichen, wird an der Grund- und Mittelschule Straßkirchen das ganze Jahr daran gearbeitet, was sich in den vielen Aktionen äußert: Lesepatrenaktion, traditionelle jährliche Autorenlesung, Besuch der Gemeindebücherei, Bücherflohmarkt, regelmäßige Lektürekisten aus dem Salzstadel, Lesenächte und die tägliche Lese-Vorviertelstunde.

## Hervorragende Seniorenarbeit in der Gemeinde

Am 22.5.2020 konnte Bürgermeister Christian Hirtreiter allen Helferinnen und Helfern, die sich seit mehreren Jahren aktiv um die Belange der Mitbürgerinnen und Mitbürger über 65 Lebensjahren kümmern, danken, denn auch in der Corona-Zeit läuft das Engagement weiter. 2005 hat das Seniorenteam unter Leitung der Seniorenbeauftragten die alljährliche Organisation der Seniorenweihnachtsfeier übernommen. Frau Renate Hofmann und Mariele Karl freuten sich, dass das Straßkirchner Seniorenteam die vergangenen beiden Wochen über **700 Masken** für die Seniorinnen und Senioren in der Gesamtgemeinde nähen konnte. Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte den beiden Führungskräften. Gerade die durch das Seniorenbeauftragtenteam geleistete ehrenamtliche Arbeit trage dazu bei, dass die Gemeinde lebens- und liebenswerter wird.



## 15 Jahre Senioren Treff

Am Sonntag, 8.3.2020, fand das jährliche Dank-Essen des gemeindlichen zwanzigköpfigen Senioren-Teams der Gemeinde Straßkirchen statt. 2015 hat das Senioren-Team unter Leitung der Seniorenbeauftragten die alljährliche Organisation der Seniorenweihnachtsfeier übernommen. Schrittweise sind verschiedene Bereiche dazu gekommen neben u.a. dem monatlichen Seniorenfrühstück, den organisierten Ausflügen, der Mitarbeit beim Seniorenprogramm im Rahmen der "Integrierten Ländlichen Entwicklung" im Gäuboden ist es vor allem die persönliche Kontaktaufnahme, die besonders geschätzt wird. Die beiden Seniorenbeauftragten Renate Hofmann und Marielle Karl freuten sich, dass auch die Bewohnerinnen und Bewohner der beiden neuen Senioren-domizile in der Birkenstraße und am Ahornring auch bei den Veranstaltungen dabei sind. Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte den beiden Führungskräften Renate Hofmann und Marielle Karl für das tatkräftige Engagement.





# Die zehn „An-Gebote“ der Kirche!

Was ist die Aufgabe der Kirche oder einer Pfarrgemeinde? Welche Angebote sollte eine Kirchengemeinde machen? Mir gefällt die Darstellung in 1. Korinther 12, 12-27. Die Gemeinde ist der "Körper" Gottes - wir sind seine Hände und sein Herz, sein Mund und seine Füße. Wir sollen beherzigen und das tun, was Jesus leidenschaftlich tat und heute tun würde, wenn er leibhaftig auf der Erde wäre. Folgende An-Gebote, in Anlehnung an die 10 Gebote, könnte ich mir vorstellen.

## 1. AnGebot - **Glauben in Gemeinschaft leben!**

Kirche ist eine große Gemeinschaft. In ihr bekommen Menschen Anregungen für die großen Fragen nach Ursprung, Sinn und Ziel des Lebens. In den vielen Gruppen geht es fröhlich und einladend zu. Die Menschen zeigen sich offen und gastfreundlich.

## 2. AnGebot - **Zuspruch von Hoffnung geben!**

Besonders in den Gottesdiensten wird die gute Nachricht von Gottes Liebe zu den Menschen und zu seiner ganzen Schöpfung hörbar, sichtbar und spürbar. Die menschliche Sehnsucht nach Segen wird gehört und beantwortet.

Du kannst Kraft und Mut schöpfen, um in schweren Situationen die Hoffnung nicht zu verlieren.

## 3. AnGebot - **Sinn geben und Sinn erfahren lassen!**

Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Diese Wahrheit, dass Gott dich geschaffen hat und dich für wertvoll hält, gibt auch deinem Leben einen Sinn.

Jeder Mensch wird als Person ernst- und angenommen, mit allen Schwächen und Stärken, mit aller Sympathie und allen Eigenheiten. Ich sein zu können, das ermutigt zu eigenverantwortlichem Handeln, gerade auch anderen gegenüber, im Alltag, im Beruf, in der Gemeinschaft deiner Heimatkirche.

## 4. AnGebot - **Verantwortung übernehmen!**

Gott ist ein Freund des Lebens. Das setzt Maßstäbe für Toleranz und Phantasie, für Geduld und Nächstenliebe, für Mut zur Meinungsäußerung und Entschlossenheit. Das sind Werte, die deinem Leben Sinn geben und das Miteinander in der Welt ermöglichen können. Das sind auch Werte,

die Jesus Christus dir vorgelebt hat, und die über viele Generationen in den Geschichten und Texten der Bibel überliefert worden sind. Verantwortungsvolles Leben, bei dem du über deine eigenen Grenzen hinausdenkst, ist ur-christlich.

## 5. AnGebot - **Vielfalt erleben dürfen!**

Allein schon durch die verschiedenen Menschen, die in der Kirche zusammenkommen, wird das Treiben farbenfroh und abwechslungsreich: da gibt es Altes und Junges, Traditionelles und Modernes, Anspruchsvolles und Unterhaltendes, Gewohntes und Ungewohntes, Geistliches und Weltliches. Eben eine bunte Vielfalt, von der Du ein Teil bist!

## 6. AnGebot - **Den Jahreslauf mitfeiern!**

Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Gedenktage der Heiligen, ... prägen den Jahreslauf der Kirche. Durch biblische Inhalte und kirchliche Traditionen erhalten die Feste ihren Sinn und den eigentlichen Grund, gefeiert zu werden. Wenn du dies bewusst mitgestaltest und miterlebst, ist es eine Erfahrung ganz besonderer Art:

Du gehörst dazu. Du bist ein wichtiger Teil einer großen Gemeinschaft.

## 7. AnGebot - **Mit allen Sinnen das Leben empfinden!**

Das menschliche Bedürfnis, das eigene Leben unter den Schutz einer höheren Macht zu stellen, wird in der Kirche ernst genommen. In den Gottesdiensten geschieht etwas Unbegreifliches,

das doch spürbar ist. Sei es im Gottesdienst am Sonntag, sei es in besonderen Feiern, in denen die Kirche die Menschen ein Leben lang begleitet: in der Beichte, bei der Taufe und Erstkommunion, bei der Firmung, bei einer Trauung und mit tröstenden Gebeten, wenn das Leben ausklingt. Überall schwingt die Nähe zum göttlichen mit.

#### 8. AnGebot - **Zusammen lernen!**

Kirchliches Leben in Kindergärten, Vorbereitung auf Erstkommunion, Firmung, Trauungen, ... wird von der Idee getragen, christliche Werte zu vermitteln.

Ziel: dem Leben Halt geben und Sinn für Gemeinschaft entwickeln.

#### 9. AnGebot - **Ein offenes Ohr finden!**

In unserer schnelllebigen Zeit wird die Bereitschaft zum Zuhören immer seltener. In den Einrichtungen der Kirche sind Menschen, die sich gerne die Zeit nehmen zuzuhören. Egal, worum es geht. Egal, in welcher Situation.

#### 10. AnGebot - **Anderen ehrenamtlich helfen!**

In der Kirche arbeiten unzählige Menschen daran, anderen Menschen das Leben erträglicher zu gestalten. In Krankenhäusern und Beratungsstellen, in kirchlichen Vereinen, in Kinder-, und Jugendgruppen bis hin zu Seniorenclubs:

Überall gibt es Frauen und Männer, die sich um andere kümmern. Ohne diese ehrenamtlichen Mitarbeiter wäre die besondere menschliche Zuwendung, die kirchliche Arbeit ausmacht, nicht möglich. Der besondere Nebeneffekt, man erfährt Selbstwertgefühl - gebraucht zu werden, wenn man auf andere zugeht.

## Gottesdienstzeiten in unserer Pfarreiengemeinschaft!

Aktuelle Informationen bitte den Pfarrbriefen entnehmen.

### Straßkirchen - St. Stephanus

Sonntag: 10.15 Uhr --- Montag: 08.00 Uhr --- Mittwoch: 08.00 Uhr

Donnerstag - 16.30 Schülermesse

Freitag - Jeden ersten Freitag im Monat: 08.00 Uhr

Samstag - 18.00 Uhr (von Oktober bis März) - 18.30 Uhr (von April bis September)

### Irlbach - Mariä Himmelfahrt

Sonntag - 09.00 Uhr --- Dienstag - 08.00 Uhr

Samstag - 17.00 Uhr (von Oktober bis März) - 17.30 Uhr (von April bis September)

### Schambach - St. Nikolaus

Sonntag - 09.45 Uhr --- Mittwoch - 18.00 Uhr --- Samstag - 18.00 Uhr

Ainbrach – St. Michael: Sonntag - 14tägig - 08.30 Uhr

Paitzkofen - St. Nikolaus: Sonntag/14tägig - 08.30 Uhr

Haberkofen - St. Martin: Donnerstag – 18.00 Uhr (ca. 5x jährlich)

Sophienhof - St. Thomas: Donnerstag – 18.30 Uhr (ca. 5x jährlich)

Niederast – St. Georg: (nach Absprache)



## „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft!“

Eine nette und willkommene Überraschung. Die Sparkasse Niederbayern-Mitte – Geschäftsstelle Straßkirchen hat sich mit einer Spende von 300 € an der Renovierung des Pfarrheimes St. Stephanus beteiligt. Mit diesem Geld soll eine Garderobe für das Foyer angeschafft werden.

Kirchenpfleger Georg Muhr und Pfarrer Michael Killermann bedankten sich beim Geschäftsstellenleiter Christian Weinzierl für die freundliche Unterstützung.



## Zu Ehren des Heiligen Sebastian

Seit nunmehr zehn Jahren in Folge machen sich immer im Januar Straßkirchner Bittgänger an einem frühen Dienstagmorgen auf, um mit den Irlbacher Messbesuchern und Mitgliedern der Sebastianbruderschaft einen festlichen Gottesdienst zu feiern. Zwar besteht die Tradition dieses Bittganges schon länger, doch erst seit Umbau des Pfarrheimes Irlbach findet um Anschluss noch ein gemütliches Beisammensein statt.

Bei Minusgraden und mit Rosenkranzgebeten trafen die Pilger pünktlich um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein, wo sie von Pfarrer Michael Killermann empfangen wurden.

Die Predigt rief den Anwesenden das Leben des heiligen Sebastian in Erinnerung. Der hl. Sebastian gilt als Glaubenszeuge und hat sich selbst in Lebensgefahr geweigert den heidnischen Göttergöttern zu opfern. Mutig bekannte er sich zu seiner Überzeugung und blieb standhaft und seinem Glauben treu bis in den Tod.

Nach der Messe lud Pfarrer Killermann alle noch recht herzlich in den Pfarrsaal zum umfangreichen ausgiebigen Frühstück ein. Die Bewirtung hier übernahm der KDFB Irlbach. Nach einem geselligen Beisammensein und gut gestärkt machten sich dann die Straßkirchner Pilger mittlerweile bei strahlendem Sonnenschein wieder auf dem Heimweg.



## Neujahrsempfang der Pfarrei

Der Neujahrsempfang, gehört seit vielen Jahren zu den guten Traditionen der Pfarrei St. Stephanus. „Der Abend ist ein kleines Dankeschön für Ihr ehrenamtliches Engagement, mit dem Sie zu einer lebendigen Kirche vor Ort Ihren Beitrag leisten“ sagte die Sprecherin des Pfarrgemeinderates Ingrid Gritsch am Beginn ihrer Begrüßung. Besonders freue sie sich natürlich über den guten Besuch im renovierten Pfarrsaal. Ihrem Dank schloss sich der Kirchenpfleger Georg Muhr an, ebenso ihren guten Wünschen zum neuen Jahr. Besonders froh war er über die weitgehend abgeschlossenen Umbaumaßnahmen des Pfarrheims, die allgemein Anerkennung finden würden.

„Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit gehen willst, geh zusammen mit anderen!“ zitierte Bürgermeister Christian Hirtreiter ein afrikanisches Sprichwort. Er bedankte sich im Namen der Gemeinde für die ausgezeichnete Kooperation mit den kirchlichen Vertretern und allen Ehrenamtlichen, deren Engagement das mitmenschliche Gesicht Straßkirchens prägen würde. Dass es durch die Sanierung im Pfarrheim auch heller geworden ist, hat für Pfarrer Michael Killermann durchaus Symbolcharakter. „Danke für die Treue im letzten Jahr!“ waren seine Worte, die er mit Wünschen zu den vier H – Hirn, Herz, Humor und Hoffnung – ergänzte. „Hirn: Jeder darf und soll seinen eigenen Kopf haben, aber immer mit der nötigen Offenheit. Herz: Gerne tun, was man tut. Humor: Lebensfreude weitergeben. Hoffnung: Optimist ist besser als Pessimist.“ Mit einer humorvollen Geschichte zum Thema Vorurteile brachte er seine Zuhörer zum Nachdenken. Besonders bedankte sich Pfarrer Killermann bei Pfarrer Loxly Sebastian Paravakkal aus Indien, der ihm eine große Hilfe ist.



*Foto: von links Pfarrer Michael Killermann, Kirchenpfleger Georg Muhr, Pfarrer Loxly Sebastian Paravakkal, Sprecherin des Pfarrgemeinderates Ingrid Gritsch und Bürgermeister Christian Hirtreiter*



# Jahresversammlungen

## Neuer Feldgeschworenen-Obmann in der Gemeinde Straßkirchen

Bei der Versammlung der Geldgeschworenen der Gemeinde Straßkirchen am 23.9.2020 im Straßkirchner Rathaussitzungssaal wurde ein neuer Feldgeschworenen-Obmann für die kommende Amtszeit 2020-2026 gewählt. Der Mitarbeiter des Vermessungsamtes Straubing, Vermessungsrat Thomas Kopp, führte bei dieser Versammlung recht interessant und aufschlussreich in die Geheimnisse der Feldgeschworenen-Ordnung und weihte die Feldgeschworenen in das Siebener-Geheimnis, bei dem es sich um geheime Zeichen handelt, die Grenzzeichen gegen Versetzen schützen sollen und von den Feldgeschworenen ein Leben lang zu bewahren sind, ein. Als wichtigste Aufgabe der Feldgeschworenen bezeichnet das Gesetz und die Realität die Mitwirkung beim Abmarken der Grundstücke. Zur Abmarkung zählt insbesondere das Anbringen von Grenzzeichen, das Verbringen von Grenzzeichen in die richtige Lage, das Erneuern, sowie das Entfernen von Grenzzeichen. Das Anbringen von neuen Grenzzeichen setzt voraus, dass die Grundstücksgrenze festliegt. Das Feststellen des Verlaufs einer noch nicht abgemarkten Grenze in der Natur ist nicht Aufgabe der Feldgeschworenen, sondern des Vermessungsamtes und der Beteiligten. Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte dem neu gewählten Obmann für die Übernahme der wichtigen Funktion und dankte alle Feldgeschworenen für das Engagement in diesem wichtigen Ehrenamt.



*Foto: Die verabschiedeten Funktionsträger mit Vermessungsrat Thomas Kopp und Bürgermeister Christian Hirtreiter mit dem neuen Obmann Josef Spanner und Vizeobmann Norbert Kiendl.*

## Jahresversammlung beim Straßkirchner Wasser- und Bodenverband

Bei der Jahreshauptversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Straßkirchen stand neben den Regularien auch eine Ehrung auf der Tagesordnung. Im Straßkirchner Gasthof Brunner konnten die Mitglieder den Rechenschafts- und den Kassenbericht entgegen nehmen und auch die Planungen für das Jahr 2020 festlegen. Bei seinem Rechenschaftsbericht stellte der Vorsitzende Franz Brebeck die Ereignisse im Verbandsgebiet in der jüngsten Zeit heraus. Der Entleihort des verbandseigenen Mulchers und die Modalitäten des Entleihens wurden erläutert. Nach dem Bericht der Kassenprüfer Rupert Bugl und Georg Wax wurde die Entlastung einstimmig erteilt. Die Festlegung der Pflegemaßnahmen erfolgte ebenso einstimmig. Das Verbandsgebiet erstreckt sich auf ein Gebiet von 400 Hektar im Straßkirchner Moos-Bereich und betrifft die Gemarkungen Straßkirchen, Irlbach und Schambach. Kassenführer Stefan Kerl stellte detailliert die Kassensituation dar. Schriftführer Ludwig Hausladen ging auf die Ortstermine und die entsprechenden Vorstandssitzungen ein. Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements heraus und dankte für die langjährige und teilweise sehr zeitaufwändige Tätigkeit. Der Vorsitzende Franz Brebeck ehrte den seit 25 Jahren im Verband als Schriftführer tätigen Landwirt Ludwig Hausladen für seinen jahrzehntelangen Einsatz. Er hatte erst im vergangenen Jahr eine gemeindliche Ehrung für sein ehrenamtliches Engagement erhalten. Die Vorstandschaft bedankte sich mit einem Verpflegungskorb bei dem Vorstandsmitglied für seine langjährige Tätigkeit und dafür, dass er auch jetzt noch immer aktiv eingebunden ist.



# Der ILE-Rückblick

Eine umfangreiche Tagesordnung legte der derzeitige Vorsitzende der ILE-Gäuboden Alfons Neumeier der Beteiligtenversammlung, die in Salching stattfand vor. Neben den sieben Bürgermeistern der ILE-Gäuboden Gemeinden waren auch die Altbürgermeister der Gemeinden Aiterhofen, Irlbach und Leiblfing sowie der Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern Andreas Schmidt, LEADER-Managerin Josefine Hilmer und die Geschäftsleiter der Verwaltungen geladen. Vorsitzender Alfons Neumeier dankte zunächst den im Frühjahr ausgeschiedenen Bürgermeistern Peter Bauer (Gemeinde Irlbach), Wolfgang Frank (Gemeinde Leiblfing) und Manfred Krä (Gemeinde Aiterhofen) für ihr Engagement während ihrer Zeit als Erster Bürgermeister für die ILE-Gäuboden.

## ILE-Gäubodenlauf 2021

Nach einer kurzen Einführung wurden die ILE-Sportveranstaltungen angesprochen. Für dieses Jahr 2020 wurden diese aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Der ILE Gäubodenlauf wurde bereits mit dem Termin 3. Oktober 2021 in der Gemeinde Aiterhofen festgelegt.

## Regionalbudget

Der Betreuer der ILE-Gäuboden von Seiten des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Andreas Schmidt, erläuterte die förderrechtlichen Vorgaben des Regionalbudgets. Mit diesem werden Gemeinden gefördert, die sich freiwillig im Rahmen einer Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammengeschlossen haben. Diese ILE-Zusammenschlüsse können sich jährlich für ein Regionalbudget zur Umsetzung von Kleinprojekten bewerben (Zuschusshöhe bis zu 80 %). Ein erforderliches Entscheidungsgremium wurde mit Barbara Unger, Christian Hirtreiter und Adalbert Hösl bereits benannt.

## Seniorenbeauftragte

Die ILE-Seniorenbeauftragten ernannten bei ihrem ersten Treffen in dieser Wahlperiode Erika Eisenschink (Gemeinde Salching) zur Sprecherin der ILE-Gäuboden-Seniorenbeauftragten. Diese Funktion wurde von der Beteiligtenversammlung bestätigt. Gleichzeitig wurde Erika Eisenschink als Vertreterin des Seniorenbeirates des Landkreises Straubing-Bogen benannt. Für die Seniorenarbeit in der ILE Gäuboden wird demnächst auch wieder eine aktualisierte Broschüre erstellt, die dann über die einzelnen Gemeinden verteilt wird.



*Bild: (von links), Bürgermeister Josef Moll (Gemeinde Leiblfing), Bürgermeister Armin Soller (Gemeinde Irlbach), Bürgermeister Christian Hirtreiter (Gemeinde Straßkirchen), Bürgermeister Ewald Seifert (Gemeinde Oberschneiding), Bürgermeisterin Barbara Unger (Gemeinde Feldkirchen), Bürgermeister Adalbert Hösl (Gemeinde Aiterhofen), Vorsitzender ILE Gäuboden Alfons Neumeier (Gemeinde Salching), Andreas Schmidt (Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern) und Josefine Hilmer (LEADER-Managerin)*

# Dorferneuerung Paitzkofen

## Geldmittel stehen bereit

Michael Kreiner, stellvertretender Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern hat die einfache Dorferneuerung Paitzkofen, Gemeinde Straßkirchen, eingeleitet. Ab sofort stehen 850.000 Euro für die Umgestaltung des Dorfplatzes bereit. „Wir unterstützen die Gemeinde dabei, den Straßenraum sicherer zu machen und so die Lebensqualität zu steigern“, so Kreiner. Der Straßkirchener Bürgermeister Christian Hirtreiter freut sich, dass auch das Umfeld um das Feuerwehrhaus umgestaltet wird. Für mehr Barrierefreiheit soll auch bei den Straßeneinmündungen in die Fierlbacherstraße und die Firststraße gesorgt werden. Das Planungsbüro mks aus Ascha, welches das Projekt betreut, wird sich auch mit dem Umfeld um das Kriegerdenkmal auseinandersetzen. Zu einem attraktiven Ort gehören aber nicht nur die Straßen und Plätze: Ab sofort gibt es auch die Möglichkeit, private Maßnahmen zur Beseitigung von Leerstand, für altersgerechten Umbau oder energetische Verbesserungen am Eigenheim zu fördern. Dem Amt ist dabei die Barrierefreiheit sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Raum besonders wichtig.

Die angestrebte Dorferneuerung wurde in vielen Versammlung im Florianistüberl in Paitzkofen nicht nur mit den Arbeitskreismitgliedern, sondern auch einer ganzen Reihe interessierter Paitzkofener Bürgerinnen und Bürger erörtert, sodass alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden waren.



*Foto: von links Katrin Kiefl (Bauamt), Norbert Kiendl (Arbeitskreisvorsitzender der Paitzkofner Dorferneuerung), stellv. Amtsleiter Michael Kreiner (ALE Landau), Georg Haslinger (Projektleiter, Bauingenieur, ALE Landau), Sabine Gerstl (ALE, Oberinspektorin), Bürgermeister Christian Hirtreiter*

# Historisches

## **Holger Franz referierte zu aktuellsten Funden in Schambach**

Im Januar 2020 konnte Bürgermeister Christian Hirtreiter im Sitzungssaal des Rathauses die Gremiumsmitglieder begrüßen. Die Fresken in der Paitzkofener Kirche sind besonders wertvoll und erfreuen sich überregionalen Interesses, derzeit ist auch die Renovierung der Paizkofner Kirche in der Abschlussphase. Die Gemeinde Straßkirchen hat hierfür eine erhebliche Förderung beigetragen.

Der Hauptreferent des Abends war Holger Franz, Mitglied des Straubinger Historischen Vereins, und seit über drei Jahrzehnten u.a. im Straßkirchner Gemeindebereich für geschichtliche Funde und die historische Forschung aktiv. Holger Franz berichtete über die jüngsten Ergebnisse zu Zeugnissen einer eisenzeitlichen Elite im Straßkirchner Ortsteil Schambach. Die Auswertung seiner Fundstücke hatte die Weilheimer Archäologin Dr. Bettina Glunz-Hüsken übernommen. Neben den Lesefunden von Holger Franz fanden aufgrund von Baugebietsausweisungen archäologische Sondagen statt.

### **Straßkirchner Siedlungsgebiet war schon bei den Römern beliebt**

Bürgermeister Hirtreiter erläuterte die über drei Jahren laufenden archäologischen Untersuchungen auf dem über zwei Hektar großen Feld in der Nähe zum Straßkirchner Schulgelände am Hiebweg. Über 1000 Befunde deuten auf eine starke Besiedlung in der Vorzeit hin. Nach den dortigen Funden sind die Ergebnisse daraufhin deutend, dass die Kultur bis zu 5.000 Jahre zurückgeht in die Zeit der Altheimer Kultur. Die Altheimer Gruppe (auch Altheimer Kultur) ist eine "Kulturerscheinung" der späten Jungsteinzeit im vierten vorchristlichen Jahrtausend. Nach Wegzug der Siedler aus dieser Zeit deuten weitere Funde auf Besiedlung aus der Keltenzeit und im Weiteren auf die Römerzeit hin.

## **25 Jahre Schulmuseum Straßkirchen**

Vor 25 Jahren, am 20. Mai 1995, wurde das Schulmuseum Straßkirchen mit einem „Tag der offenen Tür“ eröffnet. Höhepunkt war am „Tag der offenen Tür“ die viel beachtete und erfolgreiche Präsentation der Arbeit in der Öffentlichkeit. Auch für das laufende Jubiläumsjahr hatte die Grund- und Mittelschule einen historischen Schwerpunkt mit Geschichtsprojekten, Vorträgen und Sonderausstellungen geplant.

Begonnen hat alles im Jahr 1990, als Straßkirchen das 850-jährige Jubiläum seiner ersten urkundlichen Nennung feierte. Bei der Vorbereitung einer historischen Ausstellung merkte man an der Volksschule sehr bald, dass Dinge von früher schwer aufzutreiben waren. Der damalige Schulleiter und seitherige Betreuer Willi Goetz nahm das zum Anlass, seine eigene Sammlung alter Gegenstände zum Grundstock einer heimatkundlichen Stoffsammlung zu machen. Mit großartiger Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Lehrkräften, der Gemeinde und vielen Spendern und Leihgebern entstand dann im Laufe von fünf Jahren auf über 500 Quadratmetern im Dachgeschoß des Schulneubaues eine respektable Ausstellung. Sie umfasst nicht nur zwei komplette Schulzimmer aus der Zeit um 1930 und 1950, sondern sie deckt fast alle geschichtlichen Themen einer Volksschule ab. Breiten Raum nehmen wegen der örtlichen Ausgrabungen natürlich die Bajuwaren ein, mit von den Schulkindern nachempfundenen Modellen, Waffen, Kleidungs- und Schmuckstücken. Mehrere Klassen haben sich intensiv mit der Pestzeit und den Kirchen der Pfarrei auseinandergesetzt. Alte Haushaltsgeräte vom Kohlebügeleisen bis zum Wäschestampfer gibt es in der historischen Küche. Viel Vergnügen bereitet es den Kindern, im Himmelbett auf einem Strohsack zu liegen. Eine vollständige Schusterwerkstatt und die Ausstattung einer Mühle machen mit altem Handwerk vertraut. Mehrere tausend Schulkinder haben in den vergangenen 25 Jahren in der Sammlung ganzheitlichen Zugang zur Geschichte gefunden.

Das Museum der Grund- und Mittelschule ist bei Kindern und Jugendlichen vor allem deswegen so beliebt, weil man alles anfassen und ausprobieren darf, sei es das Himmelbett, das Spinnrad oder historische Schreibgeräte.



## **Straßkirchen ehrt Pfarrer Alois Schöberl mit einem Straßennamen**

Im Neubaugebiet „Hiebäcker II“ neben dem Friedhof gibt es seit Kurzem die „Pfarrer-Schöberl-Straße“. Damit ehren Gemeinde und Pfarrei das Andenken eines hochengagierten Geistlichen, der sich in seiner fast vierzehnjährigen Tätigkeit in Straßkirchen große Verdienste erworben hat.

### **Aufrechte Haltung im Dritten Reich**

Alois Schöberl wurde am 4. Februar 1918 in der kleinen Ortschaft Pillmersried in der Pfarrei Heinrichskirchen geboren. In einer stark vom Glauben geprägten Bauernfamilie wuchs er zusammen mit fünf Geschwistern in bescheidenen Verhältnissen auf. Früh spürte er die Berufung zum Priester und konnte, finanziert von Gönnern, das Studienseminar in Verbindung mit dem Humanistischen Gymnasium in Straubing besuchen. Nach dem Abitur wurde er zum Reichsarbeitsdienst eingezogen. Von 1939 bis 1945 erlebte er die Schrecken des Zweiten Weltkrieges mit anschließender Gefangenschaft.

### **Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit**

Nach abgeschlossenem Theologiestudium empfing er am 29. Juni 1949 vom damaligen Erzbischof Dr. Michael Buchberger im Dom zu Regensburg die Priesterweihe. Nach drei weiteren Jahren als Kaplan in Waldmünchen wurde Alois Schöberl 1956 Pfarrer in Wetzelsberg. Schon während der elf Jahre seines priesterlichen Wirkens in der dortigen Pfarrei machte sich die Last einer Diabeteserkrankung bemerkbar, von der er sich allerdings nicht abhalten ließ, ruhe- und rastlos seine Aufgaben zu erfüllen.

### **Motto „Lebendige Kirche“**

Nach den Geistlichen Josef Schraml (1920 bis 1960) und Friedrich Malzer (1960 bis 1967) kam am 1. Dezember 1967 für Alois Schöberl die Berufung nach Straßkirchen. Seine bescheidene Art und sein beständiger Einsatz als Seelsorger verschafften ihm schnell Respekt und Beliebtheit bei seinen Pfarrangehörigen. „Lebendige Kirche“ war ihm nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebter priesterlicher Alltag. Mit der Umsetzung der Konzilsvorgaben und einem erstaunlichen Ideenreichtum hielt er seine vielen Helferinnen und Helfer auf Trab, vergaß dabei aber nie die Hilfestellung im individuellen Notfall. Kinder- und Jugendarbeit waren ihm immer ein besonderes Anliegen, tatkräftig und unermüdlich kümmerte er sich um Kranke und Senioren. Bei den vielen Herausforderungen, die sich Pfarrer Alois Schöberl stellten, nahm er viel zu wenig Rücksicht auf seine Gesundheit. Am 22. Juli 1980 ist er im Krankenhaus von Vilshofen im Alter von 62 Jahren verstorben. Kurz zuvor hat er sich noch nach Straßkirchen heimfahren lassen, um mit letzter Kraft das Fronleichnamsfest zu feiern. Pfarrer Alois Schöberl wurde im Straßkirchner Priestergrab beigesetzt, nicht weit entfernt von der nun nach ihm benannten Straße.



## Ein Leben für die Gemeinschaft – Erinnerung an die Ehrenbürger Straßkirchens

Die erste Persönlichkeit, der in Straßkirchen die Ehrenbürgerwürde verliehen wurde, war Geistlicher Rat **Josef Schraml**. Anlass dafür ergab sich durch sein 50-jähriges Priesterjubiläum, das er am 29. Juni 1947 feiern konnte. Am 25. Mai 1871 in Pfaben, Pfarrei Erbdorf in der Oberpfalz geboren, empfing er am 20. Juni 1897 die Priesterweihe. Erste Dienststellen waren Mockersdorf, Utzenhofen, Eilsbrunn und Neualbenreuth. Von 1901 bis 1903 ging er als Missionar der Vinzentiner nach Südamerika. Nach Winzer, Pfelling, Hankofen und Waidhaus übernahm er im Juni 1920 die Pfarrei Straßkirchen, die er nach fast 40 Jahren am 31. Januar 1960 verließ. Seinen Ruhestand verbrachte er in der Pfarrei St. Josef in Straubing, wo er am 23. Januar 1963 im Alter von fast 92 Jahren gestorben ist. Das Priestergrab Straßkirchens wurde seine letzte Ruhestätte.



Foto: Dr. Rupert Sigl: Bürgermeister Altschäffl bei der Ehrung von Josef Schraml

Kaum Unterlagen gibt es über den zweiten Ehrenbürger der Gemeinde Straßkirchen, den Zollsekretär **Edmund Krumbacher**. Der Überlieferung nach hat er sich vor allem durch außerordentliches Engagement in den zahlreichen Ortsvereinen ausgezeichnet. So gab es bereits vor hundert Jahren unter anderen nicht nur den „Veteranen- und Kriegerverein Straßkirchen-Haberkofen“ oder den „Bauernhilfsverein“, sondern auch den „Männergesangsverein Harmonia“ und den „Radfahrverein All-Heil“. Zur Ehrung von Edmund Krumbacher gibt es im Protokollbuch der Gemeinde Straßkirchen (1936 - 1952) einen kurzen Eintrag vom 29. September 1950: „In Würdigung der besonderen Verdienste im öffentlichen und im Vereinsleben wird Herrn Inspektor Edmund Krumbacher anlässlich seines 90. Geburtstages am 18. November 1950 das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde verliehen“. Bald darauf, am 20. April 1951, stirbt der Geehrte. Auf dem Bild steht er, identifiziert vom Ortschronisten Josef Bugl, inmitten der Theatergruppe der „Freiwilligen Feuerwehr“, die am 26. Dezember 1908 „S'Austragsstüberl“ im Gasthof „zur Post“ zur Aufführung brachte.



Ebenso wie Edmund Krumbacher erhielt auch der Landwirt und ehemalige Bürgermeister **Josef Schlecht** das Ehrenbürgerrecht zur Vollendung seines 90. Lebensjahres am 28. März 1954. Er leitete die Gemeinde Straßkirchen in den schwierigen Nachkriegsjahren von 1919 bis 1923. Seiner Ehe mit Theresia Artmaier entstammten acht Söhne, von denen vier nach Amerika auswanderten und einer im Ersten Weltkrieg gefallen ist. Schon damals musste er die bittere Erfahrung vieler Politiker machen, dass politisches Engagement häufig auch mit persönlichen Anfeindungen und Nachteilen verbunden sein konnte. Kurz vor seinem 98. Geburtstag starb er am 18. März 1962 als damals ältester Straßkirchner.



Die ganz außerordentlichen Leistungen des vierten Straßkirchner Ehrenbürgers, Landwirt **Johann Altschäffl**, Bürgermeister von 1945 bis 1972, sind in zahlreichen Artikeln des Straubinger Tagblattes dokumentiert. Am 16. Januar 1902 in Irlbach geboren, wuchs er mit zehn Geschwistern in Haberkofen auf, wo seine Eltern ansässig geworden waren. 1931 heiratete er Karolina Kroiß und übernahm mit ihr das Anwesen der Brauteltern in Straßkirchen in der Lindenstraße.

Die unvorstellbaren Probleme, vor die er 1945 gestellt war, schildert ein Artikel zu seinem 20-jährigen Dienstjubiläum vom 20. Mai 1965: „In jenen entsetzlichen Tagen nach Kriegsende, als Hunderte von Versprengten auf der Suche nach ihren vermissten Angehörigen ausgemergelt und zerlumpt, ohne Heimat und Existenz unsted durch das Dorf zogen und an den Türen mitleidiger Menschen um Brot und Quartier bettelten, setzte der amtierende Landrat Karl Bickleder am 20. Mai 1945 auf Anweisung der amerikanischen Besatzungsmacht den damals 43 Jahre alten Landwirt Johann Altschäffl als Bürgermeister von Straßkirchen ein. Die Aufgabe, die diesem Manne damit gestellt wurde, war erdrückend schwer. Es herrschte ringsherum Chaos und Auflösung. Alle Häuser waren bis unter die Dachböden hinauf mit Ausgebombten, Evakuierten und Flüchtlingen vollgepfropft. Banden terrorisierten die Bevölkerung. Hofbegehungskommissionen holten die letzten Kartoffeln, das Saatgetreide und das Nutzvieh aus den Höfen, um die hungernden Menschen notdürftig zu versorgen. Die Feld- und Forstdiebstähle nahmen überhand und es mussten Flurwachen eingesetzt werden. Schwarzbrenner und Schwarzhändler kompensierten in der Luky-Strike-Währung. Die Lebensmittelkarten konnten nur noch teilweise beliefert werden, weil man auf eine bessere Währung wartete. Trotzdem zauderte Altschäffl nicht, nach einem Tage Bedenkzeit das schwere Amt eines Bürgermeisters zu übernehmen. Mit Zähigkeit und Ausdauer griff er überall ordnend ein. Die größte Sorge zu Beginn seiner Amtszeit verursachte die Bereitstellung von menschenwürdigen Wohnungen für alle Obdachlosen...“.

Johann Altschäffl und sein Gemeinderat meisterten nicht nur diese Herausforderungen, sondern auch all die weiteren Aufgaben, die sich in der Nachkriegszeit kommunalpolitisch stellten, sei es die Hochwasserfreilegung, der Bau einer Verladerampe für die Zuckerrübenanbauer, der Schulhausneubau, die Verlegung des Friedhofes oder ein neues Rathaus.

Für seine besonderen Leistungen wurde Johann Altschäffl 1965 mit dem Bundesverdienstkreuz und 1974 mit der Bayerischen kommunalen Verdienstmedaille ausgezeichnet. 1987 ernannte ihn die Gemeinde Straßkirchen zum Ehrenbürger. Im Alter von 88 Jahren starb er am 25. Januar 1990 und wurde im Familiengrab beigesetzt.



## Das Vereinsleben

### Almenrausch Straßkirchen - Abschluss mit Dankesfeier zum 100-jährigen Gründungsjubiläum



*Im Bild von links: Helmut Steiner, Karl Hofmeister, Hans Stelzl, Doriane Schäfer, Schützenmeister Christian Schäfer, Georg Muhr und Bürgermeister Christian Hirtreiter*

Der Schützenverein "Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen e.V." hatte im September 2018 sein "Hundertjähriges" gebührend gefeiert. Nun hatte der Festverein alle Helfer und seine engagierten Vereinsmitglieder zu einem Festtag -einem Dankeschönfest- im Straßkirchner Pfarrheim eingeladen. Schützenmeister Christian Schäfer konnte die verdienten langjährigen Vereinsverantwortlichen willkommen heißen. Stellv. Schützenmeister Georg Muhr nahm im Rahmen einer Laudatio die Ehrung von Schützenmeister Christian Schäfer und dessen Ehefrau Doriane vor.

Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte bei seinem Grußwort heraus, dass insbesondere in Straßkirchen das Schützenwesen eine große Tradition hat. Da der Verein auch die Jugend hoch schätzt, konnte der Schirmherr hervorheben, dass es ihm um die Vereinszukunft nicht bange sei. Hirtreiter dankte all jenen, die aktiv im Schützenverein mitwirken und ehrenamtliche Aufgaben wahrnehmen oder dies in der Vergangenheit getan haben, denn ohne die wäre der Verein im 102. Jahr seines Bestehens nicht noch so aktiv und rührig. Schützenmeister Christian Schäfer dankte den langjährig verdienten Mitgliedern und Führungskräften. Viele Mitglieder, den Helfern aus Straßkirchner Familien, aber auch den Vertretern der unterstützenden Vereine zollte er seine Anerkennung.

### **Eisstockverein Paitzkofen**

Der Eisstockverein Paitzkofen führte am Samstag, 14.3.2020, seine Jahreshauptversammlung im Paitzkofner Feuerwehrstüberl durch.

Bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Eisstockclubs Paitzkofen standen neben dem Rückblick auf das umfangreiche Vereinsgeschehen im abgelaufenen Vereinsjahr 2019 auch die Neuwahl der Gesamtvorstandschaft auf der Tagesordnung. Eingangs konnte Vereinsvorsitzender Erwin Weinzieler neben einer Reihe von Ehrengästen auch Bürgermeister Christian Hirtreiter willkommen heißen. Beim ausführlichen Rechenschafts- und Kassenbericht konnte auf das positive

Vereinsjahr des Paitzkofner Eisstockclubs und die Teilnahme bei vielen Turnieren zurückgeblickt werden. Hervorgehoben wurde die am 14. März 2020 vom Mitglied Andreas Greil in der Bayerwaldkommune Regen erworbene Bronzemedaille in der Weltmeisterschaft 2020 im Eisstockschießen. Der Eisstockverein gedachte dem verstorbenen Mitglied Helmut Zehetmeier und dem ehemaligen Mitglied Herbert Wittenzellner, die im vergangenen Kalenderjahr verstorben waren.

### Neuwahlen durchgeführt

Erwin Weinzierl wurde zum Vorsitzenden, Hubert Ertl zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Schriftführung obliegt Ludwig Stadler. Kassensführer wurde Hans Wittmann. Als stellvertretender Schatzmeister ist Franz Albertskirchinger künftig tätig. Die Kassenprüfung obliegt Franz Häusler und Norbert Kiendl. Der Kassensführer Johann Wittmann, der aufgrund seiner nun schon fast 45 Jahren Tätigkeit als dienstfahrener Schatzmeister, als einer der langjährig aktivsten Kassensführer eines Sportvereins tätig ist, wurde besonders belobigt. Den Vereinsausschuss komplettieren Johannes Stadler, Stefan Biendl und Erich Braun.



*Die neue Vereinsführung des EC Paitzkofen mit Bürgermeister Christian Hirtreiter: von links: Erwin Weinzierl, Bürgermeister Christian Hirtreiter, Hans Wittmann, Franz Häusler, Norbert Kiendl, Hubert Ertl, Johannes Stadler, Ludwig Stadler, Franz Albertskirchner.*

### EC Schambach

Eine zukunftsweisende Entscheidung haben die Stockschützen des EC Schambach in ihrer Versammlung 2019 getroffen. Der in die Jahre gekommene Asphaltbelag der Stockbahn in Schambach soll durch ein Pflaster ersetzt werden. Sehr Erfreulich für die Mitglieder war die Entscheidung unserer Gemeinde und Gemeinderatsmitglieder unseren Eisstockverein zu Fördern. Durch die Mitglieder des Vereins konnten einige Arbeiten in Eigenleistung erbracht werden. Aufgrund von Corona muss der Spielbetrieb wie bekannt aktuell ruhen.

Sobald die Mitglieder den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen können beginnen wieder die Trainingseinheiten, die immer dienstags und freitags um 19 Uhr stattfinden, zu dem jeder Interessierte gerne aufgenommen wird.



## Eisstockclub Straßkirchen

### Fabian Greil zweifacher Europameister im Eisstockschießen

Es fand in der niederbayerischen Kreisstadt Regensburg die Europameisterschaft der Jugend statt. Hier startete das junge Straßkirchner Sporttalent Fabian Greil mit der deutschen Nationalmannschaft in der Altersklasse U19 im Einzel und mit der Mannschaft.

Er holte zuerst mit der Team Ziel Mannschaft bei der Altersgruppe "Junioren U19" souverän die Goldmedaille, mit 18 Punkten Vorsprung vor den Teams aus Österreich und Italien. Nachmittags standen die Mannschaftsspiele auf dem Programm, die an Spannung nicht zu überbieten waren. Auch hier holte Fabian Greil, nach spannenden Page-Play-Off Spielen und einem Finalspiel gegen den starken Rivalen Österreich, das am Ende 11:11 stand, und erst im Endvergleich entschieden werden musste, die verdiente zweite Goldmedaille.



### Traditionsreiches Faschingsturnier durchgeführt

Am Faschingsdienstag fand in der Straßkirchner Gäubodenhalle das alljährlich durchgeführte Gaudi-Turnier des Straßkirchner Eisstockclubs (EC) statt. EC-Vorsitzender Christian Greil konnte eine stattliche Anzahl an Eisstockschießern willkommen heißen. Der ganze Faschingsdienstag stand im Zeichen dieses Traditionsturniers und die Stimmung war gut, denn auf Grund der frei zusammengelosten Mannschaften war die Koordination des Turnierbetriebs in jedem Team lebhaft. Am Abend konnte im Vereinsheim die Preisverleihung stattfinden. Es gewann das frei zusammengewürfelte Team mit den Sportlern Alois Ertl, Erwin Schiessl, Thomas Dorfner und Sepp Hofeneder. Die zweitplatzierte Mannschaft war Michael Ziergöbl, Hans Weigl, Franz Pitzlbacher und Fabian Greil. Den 3. Platz errangen Georg Beiler, Ludwig Rackl, Sebastian Hartl und Erwin Handwerker.

### FC Bayern Fanclub Straßkirchen im Aufwind

Bei der Generalversammlung des Straßkirchner FC Bayern Fanclubs wurde im Januar die ordentliche Jahresversammlung durchgeführt und das Vereinsprogramm für das Jahr 2020 beschlossen. Der 114 Mitglieder umfassende Verein kann auf ein umfangreiches Jahresprogramm zurückblicken. So konnten die aktiven Mitglieder eine sehr positiv verlaufende Christbaumversteigerung im Advent 2019 durchführen. Der Verein ist auch beim traditionellen örtlichen Maibaumaufstellen und der zugehörigen Maibaumversteigerung in der Organisation aktiv und hat sich stark eingebracht. Der ordentlichen Jahresversammlung war ein gemeinsames Abendessen vorausgegangen.



Daneben beteiligen sich die Mitglieder aktiv im Ortsgeschehen und haben als Vereinsdelegationen die Veranstaltungen der Ortsvereine besucht. Delegationen haben auch bei einigen Turnieren mitgewirkt, u.a. war der Verein zweiter Sieger der Fußballdorfmeisterschaft im Sommer 2019 geworden, was bei der starken Konkurrenz einen beachtlichen Erfolg darstellte. Für die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung konnte die ausführliche Kassenprüfung durch Willi Gritsch durchgeführt werden. Dem engagierten Kassensführer Johannes Stegemann wurde bei der Versammlung eine ordnungsgemäße Buchführung attestiert und für die hervorragende Kassenführung herzlich gedankt. Gerade die umfangreiche Abwicklung der Fahrten zu Fußballspielen war sehr gut gestaltet worden. Beim Jahresrückblick stellte man detailliert mit Lichtbildern die Veranstaltungen und die besuchten Fußballspiele vor. Dargestellt wurde, dass wichtige Investitionen, u.a. der Kauf eines neuen lichtstarken Beamers für den Verein getätigt wurden. Auch die Beteiligung an den örtlichen Veranstaltungen neben dem traditionellen Maibaumaufstellen in der Straßkirchner Ortsmitte auch der besondere Vereinsausflug aus Anlass des eigenen zwanzigjährigen Gründungsjubiläums im Sommer 2020 wurden festgelegt konnte jedoch nicht umgesetzt werden.

## **FC Straßkirchen**

Karl Dietrich, ein Laufwunder und B-Klassenmeisterspieler, Walter Schmidbauer eine langjährige Stütze der FC-Reserve und Meisterspieler sowie die Vereinswirtin Margit Wainryb hielten dem FC Straßkirchen 65 Jahre die Treue. Deshalb war es eine besondere Freude für Vorstand Heinz Hahn und stellv. Vorstand Martin Gebhardt im Zuge der Generalversammlung, an der von über 500 Mitgliedern neben 50 Mitgliedern auch Bürgermeister Christian Hirtreiter und viele Ehrenmitglieder teilnahmen nicht nur zu gratulieren, sondern ihnen, wie auch den anderen geehrten langjährigen Mitgliedern auch eine Ehren-Erinnerungsurkunde auszuhändigen.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde der langjährige mehrmalige Torschützenkönig, Auswahlspieler und Cheforganisator des Ehemaligen-Treffens Udo Herrlich und Ehrenspielführer und Auswahlspieler Albert Maier zu Bezirksligazeiten, für 55 Jahre Stammverteidiger Edwin Kemmer, Spielmacher Albert Enggram, Auswahltorwart Robert Leidl, alle zu Bezirksligazeiten und Edeltzuschauer Sepp Feyerer geehrt.

Für die Turner berichtete Abteilungsleiter Robert Faltermeier, dass man am 19. Mai 2019 mit immerhin 30 Mitgliedern am 10. Herzogstadtlauf, Tina Rauschendorfer einzigartig am 29. Juli 2019 das Kinder- und Jugendsportfest mit 47 Teilnehmern organisiert hat und bei der Nikolausfeier am 19.12.2019 konnte an 65 Jugendliche das Sportabzeichen verliehen werden. Auch am Silvesterlauf in Irlbach nahm man mit 33 Mitgliedern teil. Die drei Kinder- und Jugendgruppen werden vorbildlich von Tina Rauschendorfer, eine Jugendgruppe betreut Herbert Müller, die Seniorengruppe Ehrenfahnenmutter Elisabeth Maier, die Damengymnastikgruppe betreute 11 Jahre Gerda Bachl-Staudinger, nun neu Elena Baier aus Irlbach, die Erwachsenenskigymnastikgruppe Herbert Müller.

Für die Fußballabteilung berichtete Abteilungsleiter Christian Schiller, dass man in der Punkte- runde bis dato 4 Siege, 3 Unentschieden und 7 Niederlagen hinnehmen musste. Die Reserve schaffte beim traditionellen Hallenturnier in Straßkirchen, wo die Spvgg Stepanposching gewann den 5. Platz und beim vom SV Pankofen ausgerichteteten Globus-Cup wurde man Zweiter mit 300 Euro Prämie. Das AH-Turnier in Straßkirchen gewann der ASV Steinach.

Die Chefin der Finanzen Sarah Stegemann berichtete bei einem Haushaltsvolumen von über 50.000 Euro von einem geringen Plus und bedankte sich ganz ausdrücklich für die Unterstützung durch die langjährige Kassensverwalterin Uschi Büttner und der Steuerberaterin Daniela Roffmann.

Die Jugendleiter Dirk Büttner und Uschi Büttner berichteten, dass die B-Jugend momentan den 9. Platz belegt und von Oliver Muhr betreut wird, die C-Jugend wird von Armin Soller und Gerhard Hollermeier betreut und belegt derzeit den 5. Platz. Die D-Jugend wird von Andi Dörfler und Robert Kaiser gecoucht und belegt zur Zeit den 3. Platz, die E-Jugend wird von Markus Saller und Christian Wanninger betreut und belegt zur Zeit den 4. Platz, verantwortlich für die F-Jugend ist Klaus Altmann und Tobias Ringlstetter und belegt zur Zeit Platz 2 und die G-Jugend betreut Markus Jungbauer.

Weiteres wurden geehrt: Für 50 Jahre der langjährige Vorstand Hans-Peter Christl, für 30 Jahre die Turnerinnen Elfriede Kubitschek und Birgit Lein und die Turner Josef Genau aus Peinkofen und

Uli Schwab, für 25 Jahre der Fußballer Neuzugang Johannes Müller, den Gentleman am Ball Reinhold Beham, harter Vorstopper Reinhold Kühn, Eisstocknaturtalent Andreas Greil, Reservespieler Markus Stegemann und die Turnerinnen Hildegard Kubitschek, Susanne Ring, Christa Kiermeier, Traudl Proske und die Fußballernachwuchshoffnung Florian Wallner.



*Die Geehrten und FC-Vorstandsmitglieder: vorne v.l.n.r. Florian Wallner, Traudl Proske, Elfriede Kubitschek, Hildegard Kubitschek, Walter Schmidbauer und Karl Dietrich; hinten v.l.n.r. Fußballabteilungsleiter Florian Wax, 2. Vorstand Martin Gebhardt, Albert Engram, 1. Vorstand Heinz Hahn, Turnabteilungsleiter Robert Faltermeier und Udo Herrlich*

## **Frauenbundvorsitzende näht Masken für die Frauenbundmitglieder**

**KDFB Straßkirchen/Schambach war auch in 2020 sehr aktiv und es konnten - trotz Covid19 einige Veranstaltungen durchgeführt werden.**

Der Januar 2020 startete mit einem Kinoabend im Pfarrheim. Nach einem Sektempfang und Informationen durch MdL Ruth Müller wurde der Film „Die göttliche Ordnung“ gezeigt. Ein unterhaltsamer Film über Schweizer Frauen, die sich ihr Wahlrecht erkämpften. Am Valentinstag konnte ein Kabarettabend mit dem Duett-Komplett im Gasthaus Brunner durchgeführt werden. Unter dem Motto „Superweib is Manaleid“ wurde der „Geschlechterkampf“ musikalisch aufs Korn genommen. Mit Liedern zum Nachdenken, Erinnern und Lachen unterhielten die Liedermacher Dagmar Dengl und Walter Heigl das zahlreiche Publikum. Durch den gutbesuchten Weltgebetstag am 06.03.20 konnten Spenden für die Projektarbeiten zur Hilfe von Frauen in Simbabwe gesammelt werden. Dann machte leider Corona so vielen geplanten Veranstaltungen einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Vorstandsvorsitzende, Brigitte Tarras, ließ es sich jedoch nicht nehmen und nähte für jedes Frauenbundmitglied einen Mund-Nase-Schutz. Die alljährliche Teilnahme bzw. Durchführung von Fastenessen, Maiandacht und Fronleichnam-Blumen-Teppich mussten leider ausfallen. Auch war ein Vortrag zum Thema „Naschen mit gutem Gewissen“ geplant. Dieser findet nun voraussichtlich am 14.04.21 statt.

Sehr froh war der Frauenbund, dass der Vortrag „Magische Kräuterwanderung“ auf dem Schulhofgelände im August durchgeführt werden konnte. Kräuterpädagogin, Angela Marmor, gab viele interessante Informationen rund um das Thema Heilpflanzen. Die Teilnehmer konnten sich den Erfrischungstrunk „Angelas Zaubertrank“ dazu schmecken lassen.

Die alljährliche Grillfeier musste abgesagt werden- ebenso wie der Jahresausflug, der dieses Jahr nach Salzburg führen sollte. Als kleines Ersatzprogramm wurde im September nach Loh geradelt und eingekehrt. Im Ellen–Ammann–Jahr, zum 150. Geburtstag der Gründerin des Frauenbundes, wurde am 25. Oktober ein Gedenkgottesdienst abgehalten.

Leider konnte auch der alljährliche Plätzchenverkauf auf dem Straßkirchener Adventsmarkt nicht abgehalten werden. Daraus wurden bisher immer soziale Projekte unterstützt. Im Jahr 2019 erging daraus eine Spende ans Straubinger Frauenhaus. Mit der Jahreshauptversammlung und der Adventsfeier endet das ansonsten aktive Vereinsjahr. Für 2021 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant.



*Das Bild zeigt Vorstandsmitglieder beim Austeilen der selbstgenähten Mund-Nase-Bedeckungen.*

### **Jagdgenossenschaft Paitzkofen - Generationswechsel vollzogen**

Bei der nicht-öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Paitzkofen stand neben den Regularien auch die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft (Amtszeit: 2020-2025) auf der Tagesordnung. Im Paitzkofener Florianistüberl konnten die anwesenden Jagdgenossen den Rechenschafts- und den Kassenbericht entgegennehmen und auch die neue Führungsriege festlegen. Neben den Jagdgenossen waren der Jagdpächter Michael Schiessl und seine Jäger Michael Kovacs, Hans Löw, Reinhard Rust und Albert Hartl ebenso anwesend. Beim Rechenschaftsbericht wurden die herausragenden Ereignisse in der jüngsten Zeit herausgestellt. Kassenführer Albert Genau stellte detailliert die Kassensituation dar. Schriftführer Hans Löw ging auf die Termine und die entsprechenden Vorstandssitzungen ein. Die Kassenprüfung hatten Rupert Fischer und Erwin Weinzierl übernommen. Die Entlastung konnte im Rahmen der Versammlung einstimmig erteilt werden.

#### **Nach 30 Jahren neuen Jagdvorsteher gewählt**

In schriftlichen und geheim durchgeführten Wahlverfahren wurden als neuer Jagdvorsteher Markus Weinzierl und als Stellvertreter Matthias Kiendl gewählt. Die Funktion der Kassenführung obliegt Albert Genau. Schriftführer ist Hans Löw. Beisitzer im Vorstand sind Alfred Voelkl und Hubert Ertl. Die Kassenprüfung übernehmen auch künftig Erwin Weinzierl und Rupert Fischer. Der bisherige Jagdvorsteher Norbert Kiendl war seit 1990 Jagdvorsteher und davor schon mehrere Jahre in der Führungsmannschaft eingebunden. Im Rahmen einer gemeindlichen Ehrung war er bereits für seine langjährige Tätigkeit ausgezeichnet worden. Seit 2004 war Josef Heilmeier 2. Jagdvorsteher.

#### **Bereits 34 Jahre Jagdpächter**

Jagdpächter Michael Schiessl hat das Jagdrevier Paitzkofen mit 738 Hektar jagdbarer Fläche seit 34 Jahren gepachtet. Er bedankte sich für die langjährige, gedeihliche Zusammenarbeit, sowohl mit der Gemeinde als auch mit der Führungsriege der Jagdgenossenschaft. Im Jahr 2022 wird das Jagdrevier für den Zeitraum 2023 bis 2032 verpachtet. Abschließend dankte der neue Jagdvorsteher Markus Weinzierl für das Engagement und wünschte dem Versammlungsabend einen angenehmen Ausklang.





*Im Bild: Neue Führungsriege bei den Paitzkofner Jagdgenossen gewählt: Bürgermeister Christian Hirtreiter, Jagdvorsteher Markus Weinzierl, ehem. Jagdvorsteher Norbert Kiendl, ehem. stellv. Jagdvorsteher Josef Heilmeier und Matthias Kiendl*

### **Jagdgenossenschaft Straßkirchen - Jagdverpachtung durchgeführt**

Bei der nicht-öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Straßkirchen stand neben den Regularien auch die Neuverpachtung auf der Tagesordnung. Im Straßkirchner Gasthof Brunner konnten die anwesenden 68 Jagdgenossen den Rechenschafts- und den Kassenbericht entgegennehmen und auch die Neuverpachtung festlegen. Jagdvorsteher Franz Schweiger konnte neben Frau Oswald und Herrn Lanzinger vom Landratsamt Straubing-Bogen auch Bürgermeister Christian Hirtreiter willkommen heißen. Franz Schweiger bedankte sich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Straßkirchen. Es waren der Kirchenpfleger Georg Muhr und der Paitzkofner Jagdvorsteher Norbert Kiendl als Mitglieder des Gemeinderats ebenso anwesend. Beim Rechenschaftsbericht wurden die herausragenden Ereignisse in der jüngsten Zeit herausgestellt. Kassenführer Ludwig Hausladen stellte detailliert die Kassensituation dar. Schriftführer Gerhard Enggram ging auf die Termine und die entsprechenden Vorstandssitzungen ein. Die Kassenprüfung hatten Hans-Leo Hofbauer und Rupert Bugl übernommen. Die Entlastung konnte im Rahmen der Versammlung einstimmig erteilt werden. Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements heraus und dankte für die langjährige und teilweise sehr zeitaufwändige Tätigkeit. Der bis vergangenes Jahr tätige ehemalige Jagdvorsteher Ludwig Käußl war im Dezember 2019 im Rahmen einer gemeindlichen Ehrung für seine langjährige Tätigkeit ausgezeichnet worden. Ludwig Käußl wurde für seine langjährige Tätigkeit gedankt und dafür, dass er auch jetzt noch immer aktiv als stellvertretender Jagdvorsteher eingebunden ist. Bei der in geheimen Wahlverfahren durchgeführten Beschlussfassung wurde über das Jagdpachtangebot der Jagdpächter Dr. Robert Franz und Markus Obermeier positiv befunden. Die beiden Jagdpächter haben nun das Jagdrevier Straßkirchen mit 1320 Hektar jagdbarer Fläche für den Zeitraum 2021 bis 2030 gepachtet. Seit 2002 war das Revier an Alfons Stettmeier und Dr. Robert Franz verpachtet gewesen. Abschließend dankte Jagdvorsteher Franz Schweiger für das Engagement und wünschte dem Versammlungsabend einen angenehmen Ausklang.

### **Krieger- und Reservistenkameradschaft führt traditionsreichen Kriegerjahrtag durch**

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen hatte am Samstag, 5.9.2020, im Gasthof „Zur Post“ die diesjährige Jahreshauptversammlung durchgeführt. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die Versammlung eingeleitet. Der Versammlung

war ein in der Pfarrkirche St. Stephan von Pfarrvikar Loxly Sebastian Paravakal zelebrierter Gottesdienst und der Marsch zum Kriegerdenkmal mit dem Gedenken vorausgegangen. Der Kriegerverein ist sehr aktiv und engagiert sich für eine gute Zusammenarbeit mit der Patenkompanie des Sanitätslehrregiments „Niederbayern“, so Vorsitzender Anton Aigner.

Bei diesem traditionellen Kriegerjahrtag erfolgte ein Gedenken am örtlichen Kriegerdenkmal. Am Kriegerdenkmal aus dem Jahr 1906 waren beim Gedenken vereinseigene Fackelträger postiert. Der Salutschütze Anton Obermeier sen. gab drei Salutschüsse zur Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewalt am Ehrenmal ab. Bei dem Gedenken wurde auch eine Blumenschale an dem Ehrenmal niedergelegt. Vorsitzender Anton Aigner erinnerte in seinem Bericht an die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Beim Rechenschaftsbericht wurde darauf hingewiesen, dass der 80 Mitglieder umfassende Verein bei den Trauerfeierlichkeiten von drei Vereinsmitgliedern: Josef Altschäffl, Günther Christl und Karl Steiner im abgelaufenen Vereinsjahr mit Fahnenabordnungen vertreten war. Besonders dankte Aigner Anton der Aufhausener Blaskapelle "Toni Schmid" für die musikalische Umrahmung der vorausgegangenen Messe und der Jahresversammlung. Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des vergangenen Jahres eingegangen, wobei die Kassenprüfer Hans Wittmann und Johannes Stegemann eine ordnungsgemäße Kassenführung feststellten. Kassenführer Andreas Dengler wies auf die gute Finanzausstattung des Vereins hin. Stellvertretender Vorsitzender Norbert Schönhammer ging in seinem Bericht auf die Termine des abgelaufenen Vereinsjahres ein. Es wurde zur sehr guten Patenschaft mit dem Sanitätslehrregiment berichtet. So hatte sich auch eine Vereinsdelegation jeweils an den Veranstaltungen der Gäubodenkaserne bis zum März 2020 (Corona-Beginn) beteiligt. Die Beteiligung beim 70. Geburtstag des Vereinsvorsitzenden durch eine Vereinsdelegation wurde herausgestellt.

### **2023 steht das 150. Gründungsfest an**

Bürgermeister Christian Hirtreiter freute sich, dass der Kriegerverein seit vielen Jahren aktiv ist und dass der örtliche Kriegerverein die gute Patenschaft mit der Patenkompanie, der 3. Kompanie des Sanitätslehrregiments "Niederbayern", mit Leben erfüllt. Die vereinseigene Fahne aus dem Jahr 1973 war erst vor drei Jahren auf Kosten der Gemeinde Straßkirchen einer Renovierung unterzogen worden.



*Das alte Siegel von vor dem 1. WK*



*Vorder- und Rückseite der Fahne aus dem Jahr 1926, die für eine umfangreiche Renovierung vorgesehen ist.*



# Kunst in Straßkirchen

## Kunst bei Madeleine Schollerer in Straßkirchen

Für den „Tag des offenen Ateliers“ in Niederbayern am 18. Oktober stellen sich regelmäßig schon seit längerem interessante Künstler aus Straßkirchen vor. Dieses Mal war in Straßkirchen bei Madeleine Schollerer der Blick hinter die Kulissen möglich. Die Künstlerin stellte ihre Werkräume und Arbeitstechniken vor. Unter Berücksichtigung der Hygieneregularien konnte die Bandbreite von „Formen der Natur“ bis hin zur „Vinylkunst“ in Augenschein genommen werden. Aus alten Schallplatten wurden wunderbare Insekten gestaltet. Aus den Muscheln der vielen Reisen entstanden Naturcollagen auf Leinwand, die nicht nur dem Betrachter, sondern auch die Künstlerin auf eine Zeitreise mitnehmen. Die Straßkirchener Künstlerin Madeleine Schollerer durfte in diesem Jahr bereits zum dritten Mal den traditionellen Volksfestkrug der Festwirte gestalten. Sie ist Mitglied der Gemeinschaft Bildender Künstler Straubing (GBK). Zwei ihrer Werke wurden jüngst vom „Haus der bay. Geschichte“ in Regensburg erworben. Ihr Oeuvre ist schon mehrfach ausgezeichnet worden.



*Eine Naturcollage mit Pilzen und heimischen Materialien gestaltet passt sicherlich auch in jedes Wohnzimmer und verschönert die eigenen vier Wände.*

Die Mitglieder der Straßkirchner Künstlergemeinschaft haben sich für die aktuellen Werke bei der diesjährigen Ausstellung etwas einfallen lassen: die Straßkirchner Kunststudierende Melissa Faltermeier (2. von rechts) stellte einfühlsame Kunstwerke, hier ein Acrylbild zum Thema "Tanz", aus. Beim Ausstellungsrundgang konnte Minister Sibler sich von den starken Farben gerade bei den farbintensiven Bildern einfangen lassen:





## Jugendwettbewerb und Kunstausstellung in Straßkirchen

Auf Initiative von Bürgermeister Christian Hirtreiter fand in Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule und den örtlichen Kindergärten am Samstag, 7.3.2020, die Eröffnung der Straßkirchner Kunstausstellung aller örtlichen Künstler statt. Eingebunden war im Pfarrheim St. Stephanus auch die Ausstellung der Beiträge des Jugendfotowettbewerbs zum Thema „Tiere in Straßkirchen“. Eingeladen zu der Eröffnung waren neben ausgewählten Honoratioren auch überregionale Künstler. Festredner und bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, konnte mit einer fulminanten Rede alle geladenen Gäste begeistern.

### Mitgliederstarke Künstlergemeinschaft stellt aus

Die Straßkirchner Künstler wollen mit ihrem Engagement die Bevölkerung und vor allem die Jugend an die Kunst als Ausdruck der eigenen Kreativität und Form der Selbstverwirklichung heranzuführen.

### Kunst baut Brücken

„Kunst verbindet“, sagte der bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler. In vielen kulturellen Bereichen wird Schwerstarbeit geleistet, um nach vorne zu kommen und die Bildung der Jugend zu erhöhen“, so Sibler. Sibler sieht in der Kunst einen elementaren Bestandteil unserer Bildung und insbesondere des Lebensgefühls bestätigt.

### „Kunst für Jung und Alt“

Bürgermeister Christian Hirtreiter bekräftigte, dass man nicht nur Freude durch Kunstschaffen erlangen könne, sondern auch die Möglichkeit habe durch künstlerisches Arbeiten sich selbst zu verwirklichen und den Alltag zu vergessen. Gerade für die Jugend sei es wichtig aktiv zu sein und nicht nur passiv zu konsumieren. Durch die Kunstausstellung und den Jugendwettbewerb soll ein verstärktes Engagement für den Heimatort angestoßen werden, denn gerade das Maß an „sozialer Dichte“ sei ein entscheidender Standortfaktor in der sich rapide entwickelnden Welt. Hirtreiter hob die seit fast zwei Jahrzehnten laufende intensive und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Künstlergemeinschaft hervor und betonte das hohe Engagement auch der Lehrerschaft um dem Bildungsauftrag gerade in kreativen Bereichen zu erfüllen. Die Auszeichnung als Kunstschule für die Straßkirchner Grund- und Mittelschule sei eine Ehre und Ansporn für die kommenden Jahre. Er bedankte sich für das ausgezeichnete Zusammenwirken verschiedener Institutionen, der Schule, den Kindergärten, der Straßkirchner Künstlergemeinschaft, sowie der Sparkasse Niederbayern-Mitte um den Jugend-Wettbewerb und die Ausstellung zu realisieren. Die musikalische Umrahmung der Festveranstaltung hat Eva Lorenz mit wunderbaren Solostücken auf der Querflöte übernommen.



*Im Bild die Mitglieder der Straßkirchner Künstlergemeinschaft sowie Ehrengäste mit Festredner Bernd Sibler beim Eintrag ins „Goldene Buch der Gemeinde Straßkirchen“:*

## Preisverleihung des Jugendfotowettbewerbs in Straßkirchen

Auf Initiative von Bürgermeister Christian Hirtreiter fand in Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule und den örtlichen Kindergärten im Rahmen der diesjährigen Straßkirchner Kunstausstellung aller örtlichen Künstler ein Jugendfotowettbewerb statt, zum Thema „Tiere in Straßkirchen“. Die Sparkasse Niederbayern-Mitte, die sich verantwortlich für die gestifteten Preise zeichnete, war durch Lukas Baumgartner und Samuel Pichler vertreten.

Er bedankte sich für das ausgezeichnete Zusammenwirken verschiedener Institutionen, der Schule, den Kindergärten, der Straßkirchner Künstlergemeinschaft, sowie der Sparkasse Niederbayern-Mitte um den Jugend-Wettbewerb und die Ausstellung zu realisieren.

Der Straßkirchner Rektor Martin Mühlbauer betonte den Wert eigenen Kunstschaffens für die Entwicklung von Schülerinnen und Schülern. Seit vielen Jahren sei die Thematik „Kunst“ in Straßkirchen wichtig. Dadurch werde die Jugend angespornt selbst künstlerisch tätig zu werden und mit Kreativität Kunstwerke und bei dem diesjährigen Fotowettbewerb erstmals Fotografien und Fotocollagen zu gestalten. Rektor Martin Mühlbauer führte aus, dass die Straßkirchner Grund- und Mittelschule seit November 2018 für Kunst bezirkswweit besonders klassifiziert sei. Zusätzlich ist die Mittelschule Straßkirchen eine von vier bayerischen Mittelschulen und die einzige in Niederbayern, welche „Kulturschule“ sei. Mühlbauer hob die seit fast zwei Jahrzehnten laufende intensive und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Künstlergemeinschaft hervor und betonte das hohe Engagement auch der Lehrerschaft um dem Bildungsauftrag gerade in kreativen Bereichen zu erfüllen.

In der Altersstufe 5-6 Jahre wurde Simon Kammermeier geehrt. Für die Altersstufe 7-9 Jahre ging der Siegerpreis an Maximilian Wastl, gefolgt von Julia Hummel, Lena Gürster und Marlene Werner. In der Altersstufe 10-13 Lebensjahren wurde der 1. Preis an Leonie Hummel und der 2. Preis an die elfjährige Mira Bock überreicht. Ein Sonderpreis wurde Luise Breu zuerkannt. In der Altersstufe 14-17 Jahre erhielt der siebzehnjährige Marcel Müller Marcel mit seiner Tiercollage zu heimischen Fischen den Siegerpreis. Auch die Kindergärten St. Martin und St. Elisabeth waren mit den Vorschulgruppen beteiligt und hatten tolle Kunstwerke erstellt, wobei hier gerade die Verbundenheit mit der Natur der Schwerpunkt war. Die Preisträger erhielten jeweils einen Einkaufsgutschein. Jeder anwesende, nicht prämierte Teilnehmer erhielt einen Eisgutschein und durfte sich zusätzlich einen Sachpreis aussuchen. Die Sparkasse Niederbayern-Mitte unterstützte diesen Wettbewerb und die Kunstausstellung finanziell großzügig und spendete Sachpreise. Die Kunstausstellung und der Kunstwettbewerb sollen die heimatische Gemeinschaft fördern und auf örtliche Potentiale hinweisen, sowie der Jugend vorbildliches Kunstschaffen als Möglichkeit der sinnvollen Freizeitgestaltung vorstellen, wie die Redner betonten.



*Im Bild auf der Bühne im Pfarrheim St. Stephanus von links: Bürgermeister Christian Hirtreiter, Kindergartenleitung Irmgard Maier, Lukas Baumgartner (Sparkasse Niederbayern-Mitte) und Samuel Pichler (Sparkasse Niederbayern-Mitte) zusammen mit den bestplatzierten Teilnehmern des Wettbewerbs.*



## Neue Künstlerin aufgenommen

Bei der jüngsten Versammlung der Straßkirchner Künstlergemeinschaft wurde die junge Künstlerin Yana Muszeika in die Gemeinschaft aufgenommen und es wurden die Weichen für die kommende Ausstellung mit Jugendwettbewerb gelegt. Mit dem Jugendfotografiewettbewerb wurde vor allem die Jugend adressiert, sich intensiver mit den Umgebung deren Tierwelt zu befassen und selbst künstlerisch tätig zu werden.



*Im Bild die Verantwortlichen: von links: Maria Lorenz, Hans Orth, Brigitte Tarras, Walter Lorenz, Yana Muszeika, Rektor Martin Mühlbauer, Heide Hauffellner und Bürgermeister Christian Hirtreiter*

## Donaulandschaft beim Kunstfenster in Straßkirchen

Zum Jahreswechsel 2019 konnte die Straßkirchner Künstlergemeinschaft das "Kunstfenster 2019" starten. Mit dem letzten Bild dieser Kunstaktion der sehr aktiven Künstlergemeinschaft ging das "Straßkirchner Kunstfenster" zu Ende. Bei der letzten Kunstfensteraktivität 2015 und auch der diesjährigen Kunstfensteraktion standen die jeweils neuesten Kunstwerke der aktiven zwölf Künstlerinnen und Künstler im Mittelpunkt. Das Aquarell von Maria Lorenz stellt die heimische Donaulandschaft wunderschön dar. Mittels plakativer Farbmischungen wird die Realität beim Anblick der farbintensiven Landschaft durch die erfahrene Künstlerin wunderbar wiedergegeben.





## **Obst- und Gartenbauvereines Straßkirchen - Jahresrückblick**

Der diesjährige Jahresbericht ist geprägt, von der seit März diesen Jahres kursierende Corona Pandemie. Seit diesem Zeitpunkt konnten keine Veranstaltungen mehr durchgeführt werden. Dies wird nicht nur von der Vorstandschaft sehr bedauert. Wir hoffen, zum Frühjahr nächsten Jahres wieder eine Versammlung durchführen und mit Ihnen in ein volles Programm starten zu können.

06.10.2019 Stoffdruck für Erwachsene

Hier konnten mit, aus Wachs geformten Formen, diese wurden mit Farben eingestrichen, mitgebrachte Stoffe bedruckt werden. Es entstanden eine ganze Reihe von fantasievollen Drucken

07.11.2019 Landrat Laumer, Bürgermeister Hirtreiter, Kreisfachberater Niedernhuber, Vertreter der Gemeinde pflanzten gemeinsam mit Mitgliedern des OGV Straßkirchen in der Irlbacher Straße den vom Kreisverband gespendeten Apfelbaum des Jahres 2019.

09.11.2019 Vorbereitung für das Kranzbinden, es wurden in 2 privaten Gärten wieder Sträucher geschnitten

16.11.2019 Kranzbinden in den Räumen von Robert Hirtreiter durch zahlreiche Mitglieder unter ihnen Bürgermeister Hirtreiter und Pfarrer Loxly

23.11.2019 Beteiligung am Adventsmarkt der Pfadfinder, wir haben wie jedes Jahr unsere Erzeugnisse aus dem Kranzbinden zum Verkauf angeboten, dies waren in der Hauptsache Adventskränze und Gestecke

30.11.2019 Adventsausflug nach Kufstein

Hier haben wir 2 Adventsmärkte besucht, der erste fand auf Festung Kufstein statt, die man über einen Schrägaufzug erreichen kann. Im Burghof und im Inneren der Festung wurden viele kunsthandwerkliche Gegenstände ausgestellt.

Unterhalb der Burg konnte an einem weiteren Markt überwiegend für das leibliche Wohl gesorgt werden.

09.12.19 Mitglieder des OGV bastelten mit Schülern der 3. Klassen die schon traditionellen Engerl im Topf

01.02.20 Flechten im Pfarrheim unter Anleitung von Frau Radlbeck aus Irlbach

07.03.20 Baumschnittkurs in Theorie und Praxis angeleitet durch Kreisfachberater Johann Niedernhuber. Nach einem ausführlichen Theorieteil im Gasthaus Post mit interessanter Präsentation wurde an verschiedenen Plätzen im Ort das Gelernte angewandt.

Die jahreszeitliche Bepflanzung des Dorfwappens wurde von Vorstandsmitgliedern, wie jedes Jahr durchgeführt.

Und dann war Schluss, wir alle hatten uns auf die bevorstehende bereits organisierte und vorbereitete Frühjahrsversammlung gefreut. Das 2020 hatten wir mit vielen Veranstaltungen geplant. Lediglich am 7.09.20 konnten wir mit kompetenter Führung den Solarpark in Gänsdorf besichtigen.

## **Schambach Kids**

### **"Kunst und Krempel" ist das Motto 2020**

Bei der Jahreshauptversammlung des Jugendfördervereines "Schambach Kids e. V." stand neben den Regularien auch die Festlegung des Jahresprogramms 2020 und die Neuwahlen der gesamten Führungsriege auf der Tagesordnung. Im Schambacher Pfarrheim St. Nikolaus konnten die Mitglieder des 189 Mitglieder umfassenden Vereines neben dem Rechenschafts- und den Kassenbericht auch die Planungen für das Jahr 2020 festlegen. Bei seinem Rechenschaftsbericht stellte der Vorsitzende Thomas Höcherl die erfolgreiche Absolvierung der Jugendleiterausbildung des Kreisjugendrings Straubing-Bogen durch mehrere verantwortliche Mitglieder als herausragende Ereignisse im Kalenderjahr 2019 und die Auszeichnung der Jugendleiter mit der Ehrenamtscard des Landkreises Straubing-Bogen als besondere Ehrung heraus. Es wurde das 25-jährige Jubi-

läum von „Dr. Döblingers Puppentheater“ in Schambach mit einer Tombola beim Kasperltheater-sonntag 2019 gefeiert. Organisiert wurden zwei Kochkurse mit dem Koch Sebastian Völkl in der gemeindlichen Schulküche und ein Tanzkurs mit Monika Wagner im Pfarrheim.

### **Zeltlager war wieder ein "Highlight"**

Besonderer Schwerpunkt im Sommerprogramm war wieder das alljährliche dreitägige Jugendzeltlager mit 65 Kindern und Jugendlichen beim Schambacher Freibadgelände. Höcherl berichtete von den vielfältigen weiteren Aktivitäten im Jahr 2019 und bedankte sich für die Mithilfe bei den Vereinsveranstaltungen. Anhand von Lichtbildern wurden auch die Veranstaltungen des Jahres in Erinnerung gerufen. Höcherl berichtete von den umfangreichen Vorarbeiten für den letztjährigen Adventsmarkt, der wieder ein großer Erfolg war und das Kalenderjahr 2019 gut abrundete. Die Kassensführerin Beate Scherm stellte die sehr gute Kassensituation dar. Die Kassenprüfung durch Gisela Eckl und Monika Hummel konnte eine tadellose Führung feststellen. Durch die neue räumliche Erweiterung, einer Unterstellmöglichkeit, ist das Vereinsheim der "Schambach Kids" nun für die Vereinsarbeit noch besser nutzbar. Höcherl dankte der Gemeinde für die jahrelange gute Unterstützung. Hingewiesen wurde, dass der Verein eine Spende in Höhe von 250 Euro vom Straßkirchner Basarteam des "Eltern-Kind-Basars" für die Jugendarbeit erhalten hat. Pfarrer Willibald Hirsch übermittelte ebenso die Gratulationen an die aktiven Verantwortlichen.

Vor allem die Bearbeitung des Jahresmottos "Kunst und Krempel" als Schwerpunkt soll die Jugend ansprechen und zum aktiven "Werkeln" animieren. Kunst ist mehr als Kunstschaffen, sondern es schafft vor allem Kreativität und mit Ideenreichtum kann auch aus unnützen Gegenständen Kunst machen, daher ist der Bereich "Krempel" beim Jahresthema hier eine besondere Ergänzung.

### **Führungsriege gewählt und Ehrenmitglied ernannt**

Bei den anstehenden Wahlen der gesamten Führungsriege für die Amtszeit 2020 bis 2022 konnte Thomas Höcherl wiedergewählt werden. Stellv. Vorsitzender ist Dr. Gerald Fischer. Als Schriftführerin wurde Karin Bechteler gewählt. Die Mitgliederversammlung bestätigte Kassensführerin Beate Scherm in ihrem Amt. Die Kassenprüfung übernehmen künftig Gisela Eckl und Monika Hummel. Für ihr jahrzehntelanges Engagement und insbesondere für die vorbildliche Mitwirkung beim Schambacher Adventsmarkt wurde Gabriele Jurgasch mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Frau Jurgasch stiftet seit Jahren den Erlös ihrer Bastelaktivitäten und des Verkaufs der selbst hergestellten Gegenstände beim Adventsmarkt für die Jugendarbeit des Schambacher Jugendvereins. Thomas Höcherl würdigte diesen Einsatz als vorbildstiftend und dankte mit einer Ehrenurkunde und einem Blumenstrauß für das enorme Engagement. Jahrelanges, stetiges Helfen sei in einem Verein keine Selbstverständlichkeit mehr und daher sei die Auszeichnung mit der Ehrenmitgliedschaft eine würdige Form der Anerkennung.



## Ski- und Snowboardclub Straßkirchen

Lukas Baumgartner, Kundenberater in der Geschäftsstelle Straßkirchen, freute sich, einen Spendscheck in Höhe von 750 € an Klaus Meier, Vorstand des Ski- und Snowboardclubs und Kassiererin Tanja Stimmer übergeben zu können. „Besonders im Krisen-Jahr ist es wichtiger denn je, gesellschaftliches Engagement zu unterstützen“, führte Baumgartner aus. „Daher hat die Sparkasse Niederbayern-Mitte zu ihrem 180-jährigen Jubiläum eine große Jubiläumsspendenaktion ins Leben gerufen. Dabei gehen Spenden in Höhe von insgesamt 180.000 Euro an 300 verschiedene Empfänger in der Region. Somit werden möglichst viele Vereine unterstützt.“ „Die Spende der Sparkasse Niederbayern-Mitte wird für die Jugendarbeit verwendet“, so Meier. „Das wird unseren jüngsten Mitgliedern eine große Freude bereiten.“



*Kassiererinnen Tanja Stimmer, Kundenberater Lukas Baumgartner und Vorstand Klaus Meier*

## Das Jahr 2020 der Straßkirchner Rassegeflügelzüchter

Im abgelaufenen Jahr ist der Verein 50 Jahre alt/jung geworden. Genau am Gründungstag, dem 16. Januar fand eine Gesamtvorstandssitzung statt, zu der wir auch Bürgermeister Hirtreiter begrüßen durften. Er gratulierte dem Verein herzlich zum 50-jährigen Bestehen, bedankte sich für die vielen ehrenamtlichen Stunden, und wünschte viel Freude bei den Vorbereitungen der anstehenden Festivitäten. Bei der Sitzung wurden die geplanten Feierlichkeiten wie Jahreshauptversammlung mit Gedenkgottesdienst und Bändersegnung, Jubiläumsschau und -feier sowie „Tag der offenen Gäubodenhalle“ mit Kunsthandwerkermarkt besprochen.







Die Ortseingangstafeln wurden mit einer Werbetafel für den Tag der offenen Gäubodenhalle am 17.10.2021 bestückt. Bürgermeister Christian Hitreiter, Vors. Franz Hiergeist, Schriftführer Werner Ulbrich

Doch Mitte 2020 brach das Corona-Virus über die Welt herein und veränderte diese von Grund auf, und zerstörte all unsere Pläne. Bestand anfangs noch Hoffnung, die Jahreshauptversammlung im Sommer abhalten zu können, so musste man aber nach und nach alle Termine absagen, so auch unsere beiden weiteren geplanten Ausstellungen, die europaweites Interesse gehabt hätten. Im Oktober konnte wenigstens noch eine Quartalsversammlung mit Ehrungen der Vereinsmeister und der vielen Deutschen und Niederbayerischen Meister über die Bühne gehen.



Die Vereinsmeister des Jahres 2019 Christian Wanninger (3.), Georg Müller (1.) und Karl Wanninger (2.) mit Vors. Franz Hiergeist (links).

Es wurden weiterhin 4 Bundessieger, 11 Deutsche Meister, 1 Zuchtbuchmeister, 18 Niederbay. Meister sowie 3 Niederbay. Championate und 4 Kreismeister von Vereinsmitgliedern errungen.

In der Hoffnung auf eine Verbesserung der schwierigen Lage wurden alle Jubiläumsfeierlichkeiten um ein Jahr verschoben: Die Jahreshauptversammlung mit Jubiläumsgottesdienst ist nun geplant für 17. April 2021, das Jubiläumswochenende am 16./17. Oktober 2021 und der „Tag der offenen Gäubodenhalle“ am Kirchweihsonntag, den 17. Oktober 2021.

Jugendvereinsmeister Teresa Baumgartner (2.) sowie Simon und Julian Wanninger (1.) mit Jugendleiter Stefan Fuchs (links)





## TC Straßkirchen

### Mit Abstand der beste Sport der Welt!

-Trotz Corona war einiges bei Tennisclub Straßkirchen geboten-

Das Jahr 2020 wird als ein schwieriges Jahr für die Sportvereine eingehen. Auch beim TC Straßkirchen lief es am Anfang nicht ganz rund. Zuerst meldete die Vorstandschaft nach Rücksprache mit den Spielern alle Mannschaften ab, da sich kein machbares Bild zur Durchführung der Spiele abzeichnete. So war es unter anderem nicht klar, ob

Fahrgemeinschaften gebildet werden durften, oder ob man bei Warte- oder Regenspauzen im eigenen Auto warten musste. Geschweige denn konnte man sagen, ob das gemütliche Beisammensitzen erlaubt war. Auch die selbstdurchgeführte Frühjahrsinstandsetzung konnte erst im Mai erfolgen, der für den zweiten Mai angesetzte Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ musste ausfallen. Um dennoch einen geordneten Betrieb auf der Anlage und bei Veranstaltungen aufrechterhalten zu können, wurden ein Hygienekonzept erstellt und auch dementsprechend umgesetzt. Einen Monat später, am ersten Samstag im September, konnte ein Spaßturnier angehalten werden. Mehr als zwanzig Teilnehmer, quer durch alle Alters- und Leistungsstufen hindurch, spielten mit. Ebenfalls im September startete der Verein die Aktion des „Generali Tennis Starters“, welche bis Ende Oktober gelaufen war.

Am zehnten Oktober fand die eigentlich für März angesetzte Mitgliederversammlung statt. Dabei wurden alle Thematiken des Vorjahres, aber auch der Situation im heurigen Jahr behandelt. Zentraler Punkt war aber die Vorstellung der geplanten Modernisierungen im Bereich der Außenanlagen, welche zum Beispiel die Platzbewässerung und den Ausbau der Lagerräumlichkeiten beinhalteten. Diese Punkte wurden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig für gut befunden, und die Vorstandschaft damit beauftragt diese auch umzusetzen.

Weiter erwähnenswert sind die Umstellung des Leistungsklassensystems (Eingruppierung der Spieler nach Stärke), sowie die geplante Umstrukturierung des Bayerischen Tennis Verbandes. Aufgrund der schwer kalkulierbaren Situation rund um Corona werden geplante Veranstaltungen kurzfristig am Vereinsheim und auf Facebook bekanntgegeben.



*Die Sieger der Jugendmeisterschaften mit den Vorsitzenden (v.l.n.r.): Simon Scholz, Alexander Hartl, Hannah Hartl, Horst Burkert, Marlene Werner.*

*Anfang August wurde die Vereinsmeisterschaft für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Dabei konnte sich Marlene Werner in der Kategorie Kleinfeld (U10), Simon Scholz bei den Bambini (U12) und Hannah Hartl bei den Mädchen (U16) durchsetzen.*



## Theater Straßkirchen – nur verschoben

### Tante Berta ist immer noch ledig

Nach dreijähriger Pause wollte die Theatergruppe Strasskirchen im März wieder einen lustigen Dreiakter im Gasthaus zur Post aufführen. In der Komödie „Der ledige Bauplatz“ versucht die Verwandtschaft die ledige Tante Berta unter die Haube zu bringen. Das ist aber nicht so einfach, denn die liebe Tante liebt Bier, Schnaps und Zigarren, scheut Arbeit, Wasser und Seife und will von Männern rein gar nichts wissen. Da sie aber als Mitgift einen großen, voll erschlossenen Bauplatz erhält, melden sich nach einer Heiratsannonce, von der Verwandtschaft aufgegeben, einige Bewerber. Eine turbulente und lustige Bauplatzspekulation!

Leider hat „Corona“ die Theateraufführungen gestoppt. Trotzdem sind die Theaterspieler zuversichtlich, dass im neuen Jahr der Dreiakter aufgeführt werden kann. Der Zeitpunkt ist noch unsicher und muss abgewartet werden. Aus diesem Grund hat die Theatergruppe gekaufte Eintrittskarten zurückgenommen und ausbezahlt. Erfreulicherweise spendeten aber viele Zuschauer das Eintrittsgeld, so dass eine Spende in Höhe von 2000 € übrig blieb. Dieser Betrag wird nun auf soziale Einrichtungen verteilt. Die neuen Aufführungstermine, sowie der Kartenvorverkauf werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.



Im Bild: v.l. Robert Edenhofner, Stefanie Kerl, Andreas Dengler, Andrea Betz, Rosmarie Michl, Thomas Gnadl, Sarah Stegemann, Thomas Gritsch, Alexander Weber und Benedikt Kerl

### **VHS-Außenstellenleiterin Erika Bachl informiert:**

Die Außenstelle Straßkirchen-Irlbach der Volkshochschule des Landkreises Straubing-Bogen bietet für die beiden Gemeinden Kurse an in den Bereichen Gesundheit, Sport, Tanzen, Kinderturnen, HIP HOP, Nähen, Sprachen, Gesellschaft, Kreatives und vieles mehr.

Sie können alle Kurse im Internet finden und sich auch online anmelden unter: <http://vhs-straubing-bogen.de>.

Die Programmhefte liegen aus in der Gemeinde, Banken, Netto/Bäckerei Schifferl, Post Straßkirchen. Anmeldungen sind möglich unter: Tel. 09424/949399 oder 0151 524 307 21 ab 14 Uhr.



# Feuerwehr

## FFW-MTA-Ausbildungsprüfung im Oktober 2020 bei der Straßkirchner Stützpunktwehr - MTA-Abschlussmodul abgelegt

Am Samstag, 10.10.2020, legten acht Feuerwehrdienstleistende der Feuerwehr Straßkirchen die Prüfung des MTA-Abschlussmoduls (Modulare Truppmannausbildung) ab und erwarben die Qualifikation für die weitere Feuerwehrlaufbahn. Somit haben sie ihre Feuerwehrgrundausbildung abgeschlossen. Nach wochenlanger Vorbereitung und Übung durch die Jugendwarte Patrick Hein und Markus Obermeier, wobei alle wichtigen Tätigkeiten erlernt und geübt wurden, die eine Feuerwehreinsatzkraft als Truppführer braucht, fand nun die abschließende Prüfung statt. Prüfungsaufgaben waren zwei Einsatzübungen in der Gruppe. Bei der ersten Übung wurde ein Brand im Sportzentrum Straßkirchen mit Löschangriff von außen angenommen. Hierbei legten die Prüfer großen Wert auf ruhiges und konzentriertes Arbeiten, vor allem auch im fließenden Verkehr.

Zweite Aufgabe war das Abarbeiten eines Verkehrsunfalls. Dort mussten die Prüfungsteilnehmer die Einsatzstelle absichern, sie errichteten dazu eine halbseitige Sperre, den Brandschutz sicherstellen und eine verletzte Person betreuen und retten.

Nachdem die Prüfung bestanden war und die Schiedsrichter das Bestehen mitgeteilt hatten, gratulierten KBM Thomas Abendhöfer, Kommandant Adolf Hundshammer, Bürgermeister Christian Hirtreiter und Jugendwart Patrick Hein den Prüflingen zur bestandenen Prüfung und zur abgeschlossenen Grundausbildung. Die Prüfung abgelegt haben: Jonas Meier, Raphael Hirtreiter, Lukas Gegenfurtner, Florian Wallner, Linda Kräh, Michael Betzinger, Simon Betz und Korbinian Eckl (FFW Amselfing).



*Hintere Reihe von links: Schiedsrichter Thomas Abendhöfer, Schiedsrichter Rupert Gietl, Kommandant Adolf Hundshammer, Jugendwart Markus Obermeier Markus, stellv. Kommandant Benedikt Kerl, Jonas Meier, Jugendwart Patrick Hein*

*Mittlerweile Reihe von links: Bürgermeister Hirtreiter Christian, Raphael Hirtreiter, Lukas Gegenfurtner, Florian Wallner, Linda Kräh*

*Vordere Reihe von links: Michael Betzinger, Simon Betz, Korbinian Eckl (FFW Amselfing)*

## Neues Feuerwehrauto in Straßkirchen

Am Sonntag, 09.02.2020 stand die Segnung des neuen Feuerwehrautos HLF20 durch Pfarrer Michael Killermann und die anschließende offizielle Indienststellung im Mittelpunkt. Es ist ein großer Meilenstein für die Freiwillige Feuerwehr Straßkirchen, die damit noch besser für ihre vielen Einsätze gerüstet ist. Kreisbrandrat Albert Uttendorfer beglückwünschte die Wehr und unterstrich, dass eine bestmögliche Ausrüstung für die heutigen Anforderungen der stets einsatzbereiten Wehr unerlässlich sei. Eingeleitet wurde die Feierlichkeit mit dem Besuch des von Pfarrer Michael Killermann zelebrierten Gottesdienstes in der Pfarrkirche „St. Stephanus“. Im Anschluss an die Messfeier fand im Gerätehaus die Fahrzeugsegnung statt.



### Schambacher Führungsriege der Feuerwehr gewählt



Die Freiwillige Feuerwehr Schambach hatte im Gasthaus "Dorfschänke" die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft für die Amtsperiode 2020 bis 2026 durchgeführt. Der Versammlung war ein vom Ruhestandsgeistlichen Willibald Hirsch gestalteter Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus vorausgegangen bei dem der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde. Satzungsgemäß wurden die Wahlen schriftlich und geheim durchgeführt. Bei der harmonisch durchgeführten Versammlung standen auch Ehrungen von verdienten Feuerwehrführungs Kräften auf der Tagesordnung.

#### Zehn Einsätze im Kalenderjahr 2019

Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht detailliert auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des abgelaufenen Vereinsjahres eingegangen. Sowohl der finanzielle Rechenschaftsbericht als auch der Bericht des Kommandanten Martin Laub wurden einvernehmlich aufgenommen. Dargestellt wurden die zehn Einsätze der Schambacher Wehr, wobei zwei davon Einsätze bei größeren Brandgeschehen im Hafen Straubing-Sand und bei einer nahegelegenen Biogasanlage waren. Die Schambacher Atemschutzgeräteträger waren hier besonders gefordert. Vorsitzender Christian Wagner stellte die gute Finanzsituation heraus und wies auf die



sehr gute Unterstützung durch die Gemeinde hin. Beim Bericht wurde der derzeit laufende Bau eines Funktionsgebäudes besonders hervorgehoben. Das Funktionsgebäude beim Schambacher Feuerwehrhaus wird in Eigenregie errichtet und soll künftig neben Ausrüstungsbestandteilen auch eine Unterstellmöglichkeit für einen Anhänger bilden. Witterungsabhängig wird an dem Gebäude der Putz aufgebracht. Die Materialkosten werden gesamt durch die Gemeinde Straßkirchen getragen. Bürgermeister Christian Hirtreiter betonte, dass gerade die Kameradschaft und der Zusammenhalt in der Feuerwehr eine wichtige Angelegenheit seien und stellte heraus, dass die Feuerwehr eine sehr wichtige Gemeinschaft darstelle. Hirtreiter betonte, dass sowohl die aktive Mannschaft als auch der Feuerwehrverein eine starke und aktive Vereinigung im Ortsteil Schambach sei. Bürgermeister Hirtreiter dankte den Feuerwehrdienstleistenden für deren ehrenamtliches Engagement herzlich.

### **Neuwahlen durchgeführt**

In schriftlich und geheimer Abstimmung wurden für die kommende sechsjährige Amtsperiode 2020 bis 2026 sowohl die Kommandanten als auch die Vereinsführung neu gewählt. Kommandant und Vize-Kommandant sind Martin Laub und Stefan Bugl. Vorsitzender wurde Christian Wagner, die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt Florian Sixt. Schriftführer wurde Markus Bugl. Die Kassenführung übernimmt künftig Bernhard Ebenbeck. Den Ausschuss komplettieren künftig sieben Vorstandsmitglieder: Christian Hofeneder, Reinhold Loher, Michael Paukner, Alfred Stache jun., Thomas Jurack, Stefan Späth und Christoph Wintersberger. Zu Kassenprüfern wurden Heribert Prebeck und Günther Pfaff gewählt.

### **Ehrungen für verdiente Feuerwehrverantwortliche**

Durch die Führungsriege wurde den vorbildlich aktiven Feuerwehrdienstleistenden Reinhard Hanner, Hermann Vilsmeier, Josef Hofeneder und Markus Neidl für deren langjähriges Engagement teilweise über mehrere Jahrzehnte in wichtigen Verantwortungsfunktionen gedankt. Eine Dankurkunde und einen Gutschein des Feuerwehrvereins erhielten die Feuerwehrmänner aus der Hand des Vereinsvorsitzenden.

### **Mitgliedsbeitrag erhöht**

Beim Tagesordnungspunkt "Wünsche" wurde die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags diskutiert und das Vorgehen für die Einhebung der Vereinsbeiträge erörtert. Beschlossen wurde einstimmig eine Beitragserhöhung von 12 Euro auf 15 Euro. Künftig wird auf freiwilliger Ebene der Einzug des Jahresbeitrags per Bankeinzug angeboten. Vize-Kommandant Stefan Bugl organisiert gemeinsam mit den Straßkirchner Feuerwehrdienstleistenden einen Busausflug zum Skifahren, wobei noch einige wenige Plätze frei sind. Traditionell erfolgte im Anschluss an die Jahresversammlung mit Essen die Versteigerung des Maibaumes. Der Maibaum wurde dieses Jahr von Klaus Walsberger ersteigert.



## Veranstaltungskalender 2021 (abh. vom Infektionsgeschehen)

TAG	DATUM	VEREIN	ART DER VERANSTALTUNG	ORT DER VERANSTALTUNG
Dienstag	05.01.2021	EC Paitzkofen	Kappenabend	Florianistüberl Paitzkofen
Samstag	09.01.2021	FFW Schambach	Jahreshauptversammlung	Dorfschänke Schambach
Freitag	15.01.2021	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Kinoabend	Pfarrheim Straßkirchen
Samstag	23.01.2021	FFW Straßkirchen	Ball	Gasthaus Zur Post
Sonntag	24.01.2021	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Jahreshauptversammlung	Pfarrheim Schambach
Samstag	30.01.2021	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Kasperltheater	Pfarrheim Schambach
Samstag	06.02.2021	Bauernhilfsverein Straßkirchen	Bauernjahrtag	Gasthaus Zur Post
Samstag	13.02.2021	FC Straßkirchen-Turnabteilung	Triathlon	Sportplatz Straßkirchen
Samstag	13.02.2021	EC Schambach	Kappenabend	Pfarrheim Schambach
Sonntag	14.02.2021	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Spielenachmittag	Pfarrheim Schambach
Sonntag	14.02.2021	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Kabarettabend mit Doppelhammer Fonse	Gasthaus Brunner
Dienstag	16.02.2021	ESC Straßkirchen	Faschingsschießen	Gäubodenhalle Straßkirchen
Samstag	27.02.2021	Fischereiverein Irlbach-Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunner
Sonntag	28.02.2021	Eltern-Kind-Gruppe	Basar	Turnhalle Straßkirchen
Freitag	05.03.2021	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Weltgebetstag	Pfarrheim Straßkirchen
Freitag	05.03.2021	FC Straßkirchen	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Turnhalle Straßkirchen-Foyer-
Sonntag	21.03.2021	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Fastenessen	Pfarrheim Straßkirchen
Samstag	27.03.2021	Kampfkunst-Sportverein Straßkirchen	Selbstverteidigungs-Lehrgang	Turnhalle Straßkirchen
Sonntag	28.03.2021	Kirchenverwaltung Paitzkofen	Brunch	Florianistüberl Paitzkofen
Samstag	03.04.2021	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Ostereier-Suchen	Sportplatz Schambach
Freitag	30.04.2021	Ortsvereine (FFW, Bauernhilfsverein und FC Bayern-Fanclub	Maibaum aufstellen	Dorfplatz Straßkirchen
Samstag	01.05.2021	EC Paitzkofen	Maifest	Dorfplatz Paitzkofen
Samstag	01.05.2021	FFW Schambach	Maibaum aufstellen	Schulstraße
Sonntag	02.05.2021	Fischereiverein Irlbach-Straßkirchen	Anfischen	Donau Irlbach
Freitag	07.05.2021	Kindergarten „St. Elisabeth“	Sommerfest	Kindergarten „St. Elisabeth
Donnerstag	13.05.2021	ESC Straßkirchen	Vatertagsschießen	Gäubodenhalle Straßkirchen
Sonntag	23.05.2021	Radfreunde Straßkirchen	Radwallfahrt	Im Anschluss Empfang in der Turnhalle Straßkirchen
Donnerstag	03.06.2021	Pfarrei Schambach	Pfarrfest	Pfarrstadl Schambach
Samstag	12.06.2021	FFW Straßkirchen	Dorrfest	FFW-Haus-Vorplatz

Freitag	18.06.2021	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Sonnwendfeuer	Sportplatz Schambach
Samstag	19.06.2021	Pfadfinder Straßkirchen	Seifenkistenrennen Sonnwendfeier	Hiebweg Krinnerweiher
Samstag	19.06.2021	Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., Sitz Straßkirchen	Jubiläumsgottesdienst u. Jahreshauptversammlung	Pfarrkirche in Loh Gasthaus Huber in Loh
Samstag	26.06.2021	FC Straßkirchen-Turnabt.	Kinder-/Jugendsportfest	Sportplatz Straßkirchen
Samstag	26.06.2021	FFW Paitzkofen	Sonnwendfeier	Schneidinger Straße
Freitag Samstag	02.07.2021 03.07.2021	EC Schambach	Watterturnier Stadtfest	Pfarrstadl Schambach
Samstag	03.07.2021	Tigers-Fanclub „Missionare des Südens“	Sommerfest	Sportplatzgelände
Samstag	10.07.2021	FC Straßkirchen	Sommerfest	Sportplatzgelände
Sonntag	11.07.2021	FFW Schambach	Sommerfest	Schulstraße in Schambach
Freitag	16.07.2021	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Grillfest	Pfarrgarten Schambach
Samstag	17.07.2021	FC Bayern Fanclub Straßkirchen	Grillfest	Gasthaus „Zur Post“
Sonntag	18.07.2021	Fischereiverein Irlbach-Straßkirchen	Königsfischen	
Freitag bis Sonntag	30.07.2021 01.08.2021	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Zeltlager	Sportplatz Schambach
Samstag	21.08.2021	Fischereiverein Irlbach-Straßkirchen	Fischerfest	Brauereigelände Irlbach
Samstag	04.09.2021	Krieger- und Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gasthaus „Zur Post“
Samstag	02.10.2021	FC Straßkirchen	Ehemaligen-Treffen	Gasthaus Brunner
Sonntag	03.10.2021	Fischereiverein Irlbach-Straßkirchen	Abfischen	Donau
Freitag bis Sonntag	15.10.2021 17.10.2021	Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., Sitz Straßkirchen	Jubiläumslokalschau „50 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden“ mit Jubiläumsfeier u. Tiersegnung und Tag der offenen Gäubodenhalle mit Kunsthandwerkermarkt	Gäubodenhalle Straßkirchen
Samstag	23.10.2021	Pfarrgemeinderat Straßkirchen	Weinfest	Pfarrheim Straßkirchen
Freitag bis Sonntag	05.11.2021 07.11.2021	Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., Sitz Straßkirchen	Hauptsonderschauen	Gäubodenhalle Straßkirchen
Samstag	06.11.2021	FFW Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	
Sonntag	07.11.2021	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	St. Martins-Umzug	Schambach
Sonntag	07.11.2021	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunner
Samstag	13.11.2021	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Bastelnachmittag	Pfarrheim Schambach
Samstag	20.11.2021	Verschiedene Ortsvereine	Adventsmarkt	Dorfplatz
Samstag	20.11.2021	FC Straßkirchen	Christbaumversteigerung	Gasthaus Brunner

Samstag	21.11.2021	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Bastelnachmittag	Pfarrheim Schambach
Samstag	27.11.2021	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Pfarrstadl-Adventsmarkt	Pfarrstadl Schambach
Samstag	27.11.2021	EC Paitzkofen	Christbaumversteigerung	Florianistüberl Paitzkofen
Sonntag	28.11.2021	VdK-Ortsverband Straßkirchen	Jahreshauptversammlung mit Adventfeier	Gasthaus Brunner
Samstag	04.12.2021	Sportkegelclub Straßkirchen	Christbaumversteigerung	Gasthaus Huber in Loh
Samstag	04.12.2021	Ski- und Snowboardclub Straßkirchen	Glühweinstich	Dorfplatz
Mittwoch	08.12.2021	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Weihnachtsfeier	Gasthaus Brunner
Samstag	11.12.2021	FC Bayern-Fanclub Straßkirchen	Christbaumversteigerung	Gasthaus „Zur Post“
Samstag	11.12.2021	FFW Schambach	Christbaumversteigerung	
Samstag	11.12.2021	Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., Sitz Straßkirchen	Weihnachtsfeier	Gasthaus Huber in Loh
Samstag	11.12.2021	FC Straßkirchen-Turnabteilung	Weihnachtsfeier	Turnhalle-Foyer
Sonntag	12.12.2021	FC Straßkirchen-Jugend	Weihnachtsfeier	Turnhalle-Foyer
Donnerstag	16.12.2021	FC Straßkirchen-Jugend	Nikolausfeier	Turnhalle-Foyer
Freitag bis Sonntag	17.12.2021 19.12.2021	Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., Sitz Straßkirchen	Hauptsonderschauen	Gäubodenhalle Straßkirchen
Samstag	18.12.2021	Fischereiverein Irlbach-Straßkirchen	Weihnachtsfeier	Gasthaus Brunner
Samstag	18.12.2021	FC Straßkirchen-Fußballabt.	Weihnachtsfeier	Turnhalle-Foyer
Sonntag	19.12.2021	Kirchenverwaltung Paitzkofen	Dorfweihnacht	Paitzkofen
Freitag	31.12.2021	Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., Sitz Straßkirchen	20. Silvestergeflügelmarkt	Gäubodenhalle Straßkirchen





Kindertagespflege  
BayKiBiG



Der Landkreis Straubing-Bogen bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

## Tagespflegepersonen

(Tagesmütter und Tagesväter)

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.
- 

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: [hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de](mailto:hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de)

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.landkreis-straubing-bogen.de](http://www.landkreis-straubing-bogen.de), Kindertagespflege

Für das kommende Jahr bitten wir wiederum alle Vereine und Institutionen uns bis zum 15.11.2021 Höhepunkte aus Ihrem Bereich in Form eines Berichtes, gerne auch mit Bildern, für das Gemeindeinfo zukommen zu lassen.

**Beiträge die während des Jahres bereits zur Veröffentlichung auf der gemeindlichen Homepage an uns übergeben worden sind, können für das Gemeinde-Info nur in gekürzter und abgeänderter Form eingereicht werden.**

(Die Texte von den Beiträgen stammen von verschiedenen Verantwortlichen der Vereine)

**Wir gedenken  
unseren im Jahr 2021 verstorbenen  
Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger**



# Mängelliste

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir alle wollen, dass in unserer Heimatgemeinde die zahlreichen Einrichtungen, die das Wohnen angenehm machen, funktionieren. Mit Ihrer Hilfe möchten wir Mängel schneller beheben und unsere Einrichtungen noch sorgfältiger pflegen.

Nachstehend finden Sie eine Liste mit möglichen Mängeln, mit welcher Sie uns entdeckte Schäden oder Verbesserungsvorschläge melden können.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns

*Christian Hirtreiter, Bürgermeister*

- Straße / Gehweg beschädigt
- Straße / Gehweg verschmutzt
- Straßenlampe brennt nicht / beschädigt
- Spielplatz verschmutzt
- Spielgeräte beschädigt
- Verkehrsschild beschädigt / verschmutzt
- Container voll / defekt
- Containerstandplatz verschmutzt
- Grünanlage verschmutzt / beschädigt
- Gully verstopft
- Kanaldeckel klappert
- Sträucher / Bäume zurückschneiden
- Info der Gemeinde Straßkirchen nicht erhalten
- Sonstiges:

Bitte senden / einwerfen an: Gemeinde Straßkirchen, Lindenstraße 1,94342 Straßkirchen,  
Tel. 09424/9424-0, Fax 09424/942429, E-Mail: [info@vg-strasskirchen.de](mailto:info@vg-strasskirchen.de)

**Wo festgestellt:** (Ortsteil, Straße, Hausnummer)

**Wann festgestellt:**

**Name:**

**Anschrift:**

**Telefon / Fax:**

**E-Mail:** (nur für evtl. notwendige Rückfragen)